STANFORD-LANE MEDICAL LIBRARY
2395 SACRAMENTO ST.
SAN FRANCISCO 15, CALIF.
1918

Aus dem Vereinslazarett „Philippshospital" b. Goddelau.
(Leitender Arzt: Medizinalrat Dr. Schneider.)

Schlußurteile bei 750 im Vereinslazarett „Philippshospital" b. Goddelau behandelten psychischen und nervösen Erkrankungen.

(Oktober 1914 — Mai 1917.)

Inaugural-Dissertation

zur

Erlangung der Doktorwürde

der

Hohen medizinischen Fakultät

der

Großherzoglich Hessischen Ludwigs-Universität zu Gießen

vorgelegt von

Konrad Hans Roese
approb. Arzt aus Gießen
Assistenzarzt an der Großh. Landes-Heil- und Pflegeanstalt
„Philippshospital" b. Goddelau.

Halle a. S.
Carl Marhold Verlagsbuchhandlung
1918

Aus dem Vereinslazarett „Philippshospital" b. Goddelau.
(Leitender Arzt: Medizinalrat Dr. Schneider.)

Schlußurteile bei 750 im Vereinslazarett „Philippshospital" b. Goddelau behandelten psychischen und nervösen Erkrankungen.

(Oktober 1914 — Mai 1917.)

Inaugural-Dissertation

zur

Erlangung der Doktorwürde

der

Hohen medizinischen Fakultät

der

Großherzoglich Hessischen Ludwigs-Universität zu Gießen

vorgelegt von

Konrad Hans Roese
approb. Arzt aus Gießen
Assistenzarzt an der Großh. Landes-Heil- und Pflegeanstalt
„Philippshospital" b. Goddelau.

Halle a. S.
Carl Marhold Verlagsbuchhandlung
1918

IV M

Gedruckt mit Genehmigung der medizinischen Fakultät zu Gießen.

Referent: Geheimer Medizinalrat Prof. Dr. med. et phil. R. Sommer.

Sonderabdruck aus der
Klinik für psychische und nervöse Krankheiten
Band X, Heft 3, 1918.

MEINEN ELTERN

in Dankbarkeit gewidmet

APR 20 1921
Surgeon General's Office

Aus dem Vereinslazarett „Philippshospital" b. Goddelau.
(Leitender Arzt: Medizinalrat Dr. Schneider.)

Schlußurteile bei 750 im Vereinslazarett „Philippshospital" b. Goddelau behandelten psychischen und nervösen Erkrankungen.

(Oktober 1914—Mai 1917.)

Von **K. H. Roese,**

Den psychischen und nervösen Erkrankungen bei Kriegsteilnehmern hat sich die Aufmerksamkeit der Fachärzte und der daran interessierten Behörden seit Kriegsbeginn in steigendem Maße zugewendet, so daß heute bereits eine ansehnliche Literatur über dies Gebiet vorliegt. Wenn nun im folgenden an Hand eines größeren Materials erneut versucht wird, die Schlußergebnisse von zweieinhalb Behandlungsjahren statistisch und kritisch festzulegen, so geschieht es in der Absicht, neben den mancherlei rein wissenschaftlichen Fragen auch vor allem die praktische Seite dieses Krankheitsgebietes eingehender zu untersuchen in Rücksicht auf die damit eng verknüpften militärischen und sozialen Probleme.

Es wird wohl auch nach dem Feldzug noch auf Jahre hinaus ein gesteigerter Mannschaftsbedarf bestehen und damit die sorgfältige Auslese des einzelnen auf seine soldatische Eignung, wie sie im Frieden erfolgen konnte, nicht angängig sein. Vielmehr wird wie auch jetzt Bedacht darauf genommen werden müssen, durch möglichst weitgehende Heranziehung der körperlich und geistig weniger Geeigneten zu entsprechend einfacheren Dienstverrichtungen die wirklich Tüchtigen in größtem Maßstabe dem eigentlichen Waffendienste zuzuführen. Nach dieser Richtung werden die während des Krieges gemachten Beobachtungen eine Grundlage für die Beurteilung der Verwendungsfähigkeit und den Verbrauch des nicht vollwertigen Materials sein können. Eine nicht minder wichtige Frage ist die der Rentenabfindung. Bei aller humanen Weitherzigkeit gegenüber den Feldzugsteilnehmern, wie sie besonders zu Kriegsbeginn zutage trat, wird die enorme Bedeutung dieser Maßnahmen

für die militärischen Institutionen und auch besonders für unser gesamtes soziales Leben doch andererseits größtmögliche Einschränkung erfordern. Hand in Hand damit geht naturgemäß das Bestreben, eine möglichst weitgehende Wiederherstellung der Arbeitsfähigkeit zu erreichen, und zwar gerade bei den Fällen, die sich als militärisch untauglich erwiesen haben. Hier setzt das Interessengebiet der sozialen Behörden ein, welchen die Fürsorge für die Kriegsbeschädigten obliegt. Auch bei der Zuführung zu Zivilberufen wird zweifellos durch verständnisvolle Individualisierung und Berufswahl unter Berücksichtigung des überstandenen Leidens das Maß der Mißerfolge gemindert werden können und damit die Zahl der dauernd Rentenbedürftigen eine Herabsetzung erfahren.

Die Bestimmungen und Anschauungen über das Vorliegen einer Dienstbeschädigung haben während des Krieges mehrfach Änderungen erfahren. Diese werden im einzelnen zugleich mit einer Begründung des hiesigen Verfahrens am besten später bei Besprechung der speziellen Krankheitsgruppen Erwähnung finden.

Es erscheint zweckmäßig nun zunächst kurz die Bedingungen zu erörtern, unter welchen das hiesige Lazarett seinen Bestand an psychisch und nervös Erkrankten erhält und zu verpflegen genötigt ist. Zunächst nicht als Speziallazarett eröffnet, mußte vom Mai 1915 an in Rücksicht auf das Zunehmen des oben erwähnten Krankenmaterials in immer weiterem Umfange die Aufnahme solcher Kranken erfolgen, ohne daß allerdings der Charakter des Lazarettes als eines gemischten aufgegeben wurde. Dem Reservelazarettdirektor Darmstadt unterstellt, dient das Lazarett in erster Linie der Aufnahme der in diesem Bereiche (25 Lazarette und mehrere Garnisonen, besonders Darmstadt mit dem Truppenübungsplatz Griesheim) vorkommenden Fälle neurologischer und psychiatrischer Erkrankungen. Außerdem liefern noch die selbständigen Reservelazarette der Bergstraße und die zu Offenbach und Hanau ihre geeigneten Kranken nach hier. Des weiteren erfolgen in gewissen Zeitabständen Zufuhren aus den Nervenlazaretten des westlichen Etappengebietes und gelegentlich aus der meist überbelasteten Korpsnervenstation. Eine Reihe von Zuweisungen findet außerdem vom Sanitätsamt statt, teils zur Behandlung, teils zur Beobachtung bei Gerichtsverfahren, teils entsprechend der Verfügung betr. Verlegung dienstunbrauchbarer Mannschaften in die Heimatlazarette.

Dementsprechend ist die Zusammensetzung des Krankenmaterials nach jeder Richtung sehr mannigfaltig; frische Fälle neben alten, mitunter schon monatelang anderweitig behandelten, mobile neben immobilen, Kranke, teils zur gerichtlichen, teils zur diagnostischen Beobachtung, abgeschlossene Fälle, die lediglich bis zur Entlassung im Lazarett bleiben müssen usw. Durch Einrichtung einer besonderen Station zur Behandlung nach „K a u f m a n n" in Darmstadt hat sich die Zufuhr an Neurotikern und Hysterikern seit Ende 1916 wesentlich verringert. Im ersten Kriegsjahre waren die geistigen Erkrankungen in der Mehrzahl,

während später die nervösen Leiden in den Vordergrund traten, und zwar augenscheinlich vielfach als Folge der Musterungen (ungedienter Landsturm, Du.-Musterungen).

In der Behandlung wurde versucht in möglichst weitem Umfange Geistesgesunde und Geistes- und Nervenkranke gemeinsam zu verpflegen, soweit dies irgend angängig war. Für Überwachungsbedürftige bestehen zwei geschlossene Abteilungen, eine unruhige und eine ruhige. Die gemeinsame Verpflegung hat bei sorgfältiger Auswahl der psychisch und nervös Erkrankten nicht zu ernstlicheren Mißständen geführt, im allgemeinen hat dazu wohl das Kameradschaftsgefühl bei den geistig Gesunden viel beigetragen. Immerhin kamen mehrmals Fälle zur Beobachtung, wo besonders nervös Erkrankte die Gesunden sichtlich ungünstig beeinflußten; von der vom gleichen Autor (Lewandowsky) anderweitig betonten günstigen Wirkung des Zusammenlebens speziell auf Nervenkranke war nur in vereinzelten Fällen etwas zu bemerken, Fällen, die überhaupt eine Tendenz zu rascher Besserung zeigten.

Bezüglich der speziellen Behandlung der einzelnen Krankheitsgruppen wäre bei den ausgesprochen Geisteskranken zu erwähnen, daß, wenn nach Lage des Falles irgend möglich, frühzeitig und konsequent eine Gewöhnung an leichte Arbeit versucht wurde in der Absicht, möglichst eine spätere Anstaltsbedürftigkeit zu vermeiden. Im übrigen war ja Beschränkung auf die heutige allgemein übliche Behandlungsweise geboten; der auch schon früher betonten Fürsorge für die körperliche Kräftigung wurde weitgehendste Aufmerksamkeit geschenkt, besonders bei den „Erschöpfungszuständen".

Bei den nervösen Erkrankungen mußte naturgemäß mehr individualisiert werden. Auch hier war das Bestreben, möglichst bald Gewöhnung an leichte Arbeit (Aschaffenburg, Wollenberg u. a.) zu erzielen, wobei sich gerade die Gartenarbeit als hervorragend geeignet erwiesen hat. Daneben kamen diätetische, physikalische, medikamentöse und hydrotherapeutische Maßnahmen zur Anwendung. Bezüglich der Behandlung der Hysterischen wurde eine bestimmte Behandlungsart nicht geübt, hier konnte mit der Wachsuggestion, in Verbindung mit den oben angeführten Behandlungsfaktoren im allgemeinen Heilung erzielt werden. Eine Anwendung der etwas forcierteren Methoden, wie sie Kaufmann, Weichbrod u. a. üben, schien in der Mehrzahl unserer ungeheilten Fälle in Rücksicht auf die Gesamtkonstitution und Vorgeschichte nicht am Platze, zumal wir Gelegenheit hatten, durch Zuweisung erfolglos nach Kaufmann behandelter Kranken die ungünstige Wirkung bei nicht geeigneten Patienten zu konstatieren.

Es folgt nun das Material geordnet nach den einzelnen Krankheitsgruppen, wobei ich im wesentlichen Sommer folge; bezüglich der Anamnese waren in einer Reihe von Fällen keine Angaben vorhanden, über die Katamnese hat sich leider nur außerordentlich wenig ermitteln lassen.

Bei Kranken mit mehreren verschiedenen psychischen oder nervösen Erscheinungen erfolgte zweckmäßig die Einordnung unter der Diagnose, durch welche die Lazaretteinweisung veranlaßt war. Unter den „Erschöpfungspsychosen" wurde eine Reihe von Krankheitsbildern zusammengefaßt, bei welchen erhebliche körperliche Entkräftung einerseits und Neigung zu Remission bezw. Heilung parallel der körperlichen Erholung andererseits im Vordergrunde standen. Psychisch handelte es sich dabei um Verwirrtheitszustände, meist mit Halluzinationen und ängstliche oder depressive Verstimmung in Verbindung mit reizbarer Schwäche des Nervensystems. Bezüglich der Kriminalität soll bei den einzelnen Krankheitsgruppen eine eingehende Erörterung stattfinden; allgemein sei hier vorausgeschickt, daß bei den rein militärischen Vergehen (unerlaubte Entfernung, Disziplinarvergehen usw.) meist eine Erweiterung des Begriffes der Unzurechnungsfähigkeit, wie sie bei unsozialen Handlungen der betreffenden im bürgerlichen Leben nicht hätte stattfinden können, am Platze schien.

Erklärung.

In nachstehender Tabelle bedeutet:

a) Personalien
b) Anamnese (Disposition)
c) Diagnose bezw. Erscheinungsform
d) Behandlung
e) Entlassung
f) Rente
g) Bemerkungen

Abkürzungen in den Tabellen:

Alk. = Alkoholismus
Anf. = Anfälle
Beh. = Behandlung
Bel. = Belastung
Beob. = Beobachtung
Deb. = Debilität
Dem. par. = Dementia paranoides
Dem. pr. = Dementia präcox
depr. = depressiv
erw. = erworbene
Ep. = Epilepsie
Err. = Erregungen
Err.-Z. = Erregungszustände
exp. = expansiv
fr. = früher
He. = Hebephrenie
h. Gr. = höheren Grades
Hy. = Hysterie
hyp. = hypochondrische
im.-immobil
Imb. = Imbezillität
Kat. = Katatonie
konst. = konstitutionelle
körp. Kr. = körperliche Kräftigung
körp. schw. = körperlich schwächlich
l. Gr. = leichten Grades
m. Gr. = mittleren Grades
mind. = minderwertig
mo. = mobil
Nark. = Narkotika
Neur. = Neurasthenie
Psych. = Psychopathie
rob. = roborierende
Verbl. = Verblödung
Verst. = Verstimmung
Verw.-Z. = Verwirrtheitszustand.

I. Luetische Hirnerkrankungen.

a) Paralyse.

1. a) J., Gefr., mo., 36 J. b) Schon vor dem Krieg in Anstaltsbeh., in Remission entlassen. c) Dementes Stadium. d) Wach-, Bett-, Bad-, Nark.-Beh. e) Du. f) +. g) Einstellung nicht verständlich.
2. a) P., Vizefeldw., mo., 45 J. b) Seit Jahren Alk. c) Leicht exp. Stadium. d) Überwachung, Jodkali. e) Du. f) +. g) Kriminell durch eigenmächtiges Anlegen des E. K.
3. a) L., Unteroff., mo., 38 J. b) Keine besondere. c) Depr. Stadium. d)

Wach-, Bett-, Bad-, Nark.-Beh. e) Du. f) +. g) In Remission zum Ers.-Tr.-Teil zwecks Durchführung des Du.-Verfahrens entlassen, dort Suicid.

4. a) W., Major, mo., 39 J. b) Schon vor dem Krieg psychisch verändert, Salvarsankur. c) Dementes, letales Stadium. d) Wach-, Bett-, Bad-, Nark.-Beh. e) Du. f) +. g) Gestorben. Galopp. Verlauf.
5. a) Ldstm., mo., 41 J. b) Keine bes., früh gealterter Mann. c) Exp. Stadium. d) Wach-, Bett-, Bad-, Nark.-Beh. e) Du. f) +. g) Heimatsanstalt.
6. a) B., Ldst.-Rekr., im., 33 J. b) Kellner in England, von da wegen „Nervenkrankheit" ausgetauscht. c) Exp. Stadium. d) Wach-, Bett-, Bad-, Nark.-Beh. e) Du. f) 0. g) Schon kurz nach der Einstellung auffällig. Galopp. Verlauf. Heimatsanstalt.
7. a) M., Ldstm., mo., 39 J. b) Kellner, Alkoholmißbrauch. c) Wechsel zwischen exp. u. depr. Stadium. d) Wach-, Bett-, Bad-, Nark.-Beh. e) Du. f) +. g) Heimatsanstalt.
8. a) W., Zivilarb., mo., 31 J. b) Keine bes. c) Exp. Stadium. d) Wach-, Bett-, Bad-, Nark.-Beh. e) Du. f) +. g) Kriminell durch Entwenden von Stoffen, anscheinend infolge seiner Größenideen.
9. a) K., Ldstm., mo., 29 J. b) Psychopathische Konstitution, beim Militär Salvarsankur. c) Depr. Stadium. d) Bett-, Wach-, Nark.-Beh. e) Du. f) +. g) Heimatsanstalt.
10. a) M., Ldst.-Rekr., im., 38 J. b) Schon vor der Einziehung ständig wegen florider Lues in Beh., beim Militär Salvarsan-Hg-Kur. c) Exp. Stadium. d) Bett-, Wach-, Nark.-Beh. e) Du. f) 0. g) Ausgesprochen militärische Färbung der Größenideen.
11. a) P., Ldstm., mo., 39 J. b) Schon vor der Einziehung auffällig. c) Dementes Stadium. d) Bett-, Bad-, Wach-, Nark.-Beh. e) Du. f) +. g) Heimatsanstalt, galopp. Verlauf.
12. a) W., Ldstm., mo., 39 J. b) Keine bes. c) Dementes Stadium. d) Bett-, Bad-, Wach-, Nark.-Beh. e) Du. f) 0.
13. a) Ö., Musk., mo., 29 J. b) Keine bes. c) Exp. Stadium. d) Bett-, Bad-, Wach-, Nark.-Beh. e) Du. f) +. g) Im Felde kriminell, wegen Simulation verurteilt, Strafe verbüßt.
14. a) W., Unteroff., mo., 31 J. b) Keine bes. c) Neurasthen. Initialstadium. d) Ruhe, rob. Diät. e) Du. f) +.
15. a) K., Ldstm., mo., 32 J. b) Keine bes. c) Exp. Stadium, Anf. d) Bett-, Bad-, Wach-, Nark.-Beh. e) Du. f) +. g) Auffallend häufige und weitgehende Remissionen.

b) Hirnlues.

1. a) W., Wehrm., mo., 36 J. b) Keine bes. c) Neurasthenische Klagen, Bewußtseinstrübungen. d) Wachbeh., Jodkali, Ruhe, rob. Diät. e) Du. f) +. g) Im Anf. gestorben.
2. a) M., Wehrm., im., 33 J. b) Psychopathisch mind. c) Geistige Schwäche, Kopftremor, leicht exp. d) Wachbeh., Nark. e) Du. f) 0. g) Kriminell, unerl. Entfernung, hier exkulpiert.
3. a) Sch., Gard., mo., 27 J. b) Im Krieg 2 Salvarsankuren. c) Neurasthenische Erscheinungen, Gehörstäuschungen. d) Ruhe, Nark., rob. Diät. e) Später Du. f) +. g) Zwecks Spezialbehandlung verlegt in der Hoffnung Arb.-Verw.-Fähigkeit zu erreichen.
4. a) L., Res., mo., 25 J. b) Kellner. c) Err.- u. Verw.-Z. d) Jodkali, Ruhe, rob. Diät. e) Av., Versuch. f) +. g) Psychische Erkrankung während einer Hg-Injektionskur aufgetreten, Wa. negativ.
5. a) R., Arm.-Sold., im., 29 J. b) Angeboren schwachsinnig, mit 24 J. Apoplexie, angebl. hereditäre Lues. c) Verbl., Optikusatrophie. d) Jodkali. e) Du. f) 0. g) Kriminell, unerl. Entfernung, hier exkulpiert.

c) Tabes dorsalis.

1. a) W., Wehrm., mo., 36 J. b) Keine bes. c) Anfangsstadium. d) Bäder, Nark. e) Du. f) —. g) Im Sinne, daß das Leiden durch Teilnahme am Feldzug ausgelöst würde.
2. a) K., Gefr., mo., 35 J. b) Keine bes. c) Anfangsstadium. d) Bäder Nark. e) Du. f) +. g) Im Sinne, daß das Leiden durch Teilnahme am Feldzug ausgelöst wurde.
3. a) D., Unteroff., mo., 43 J. b) Keine bes. c) Anfangsstadium. d) Bäder, Nark. e) Du. f) +. g) Im Sinne, daß das Leiden durch Teilnahme am Feldzug ausgelöst wurde.
4. a) F., Unteroff., mo., 36 J. (Schreiber). b) Schon vor dem Heeresdienst Beschwerden und Beh. c) Vorgeschrittenes Stadium, leichte psychische Störungen, Stimmungsschwankungen. d) Bäder, Nark. e) Du. f) 0. g) Auf eigenen Wunsch ins Feld.

II. Rückenmarkserkrankungen.

a) Multiple Sklerose.

1. a) U., Res., mo., 25 J. b) Keine bes. c) Anfangsstadium. d) Bäder, Elektrisieren. e) Du. f) +. g) Im Sinne einer Auslösung.
2. a) P., Res., mo., 22 J. b) Beginn schon vor der Einstellung nachzuweisen, damals Doppelsehen. c) Vorgeschrittenes Stadium mit Verbl. d) Wach-, Bett-, Bad-, Nark.-Beh. e) Du. f) —. g) Im Sinne einer Verschlimmerung, gestorben.
3. a) K., Ers.-Res., mo., 29. J. b) Keine bes., Nässe im Schützengraben (Flandern). c) Anfangsstadium. d) Bäder. e) Du. f) +. g) Wie 1.
4. a) R., Gefr., mo., 33 J. b) Im Feldeisenbahndienst als Lokomotivführer erheblichen Witterungseinflüssen ausgesetzt. c) Anfangsstadium. d) Bäder, Ruhe. e) Du. f) +. g) Im Sinne der Auslösung des Leidens.

b) Syringomyelie.

1. a) H., Wehrm., mo., 33 J. b) Keine bes. c) Anfangsstadium. d) Bäder, Ruhe. e) Du. f) +. g) Im Sinne der Auslösung des Leidens.

c) Störungen nach Schußverletzungen.

1. a) B., Wehrm., mo., 32 J. b) Rückendurchschuß in der Gegend des oberen Brustmarks. c) Partielle rechtss. Hemiplegie. d) Bäder, Massage, Elektrisieren. e) Du. f) +.
2. a) W., Musk., mo. b) Psychopathische Konstitution, Granatsplitterverl. im r. oberen Rücken, Splitter bis zur Lendenwirbelsäule verstreut, anscheinend Kompression durch Blutung im Lendenmark. c) Anfänglich Parese der Beine, Blasenlähmung, zuletzt nur noch Ermüdbarkeit bei langem Gehen, Schmerzen im Rücken, Anästhesie der Fußsohlen, psychogener Einschlag. d) Bäder, Massage, Gehübungen. e) Av., sitzend. f) +. g) Später Entfernung eines Splitters, Zustand nach 2 Jahren stationär.

III. Gehirnarteriosklerose, senile Demenz.

1. a) R., Ldstm., im., 43 J. b) Keine bes. c) Bewußtseinstrübungen bei Gehirnarteriosklerose. d) Jodkali. e) Av. f) 0. g) Zwecks Badekur verlegt, um Av. zu erreichen.
2. a) S., Zivilarb., mo., 61 J. b) Keine bes. c) Senile Demenz, ängstl. Verw.-Z. d) Wache, Bettbeh., rob. Diät. e) Du. f) +.
3. a) W., Arm.-Sold., mo., 47 J. b) Keine bes. c) Präseniler Verw.-Z. d) Wache, Bettbeh., rob. Diät. e) Av. H. f) +. g) Weitgehende Remission.

IV. Psychische und nervöse Störungen nach Intoxikationen und Infektionen.

a) Morphinismus.

1. a) B. Leutn., mo., 25 J. b) Granatsplitterverl. des Nerv. ischiadicus, psychopathische Konstitution. c) Morphinismus, degenerative Züge. d) Entwöhnung. e) Du. f) +. g) In Rücksicht auf die Verletzung Rente.

b) Alkoholismus:

1. a) W., Wehrm., mo., 35 J. b) Angeboren schwachsinnig. c) Chron. Alk. mit Err.-Z. d) Entziehung, Wache. e) Du. f) 0.
2. a) G., Unteroff., mo., 36 J. b) Braumeister. c) Alkoholischer Verw.-Z. d) Wache, Entziehung. e) Kv. f) 0. g) Truppenteil zur Verhütung von Alkoholmißbrauch angewiesen.
3. a) O., Unteroff., mo., 29 J. b) Psychopathische Konstitution. c) Alkoholischer Err.-Z. d) Wache, Entziehung. e) Gv. f) 0. g) Truppenteil zur Verhütung von Alkoholmißbrauch angewiesen.
4. a) V., Wehrm., mo., 36 J. b) Schon zweimal wegen Del. trem. in Anstaltsbeh. c) Alkoholhalluzinose, geistige Schwäche. d) Wache, Brom, Entziehung. e) Av. f) 0. g) Truppenteil zur Verhütung von Alkoholmißbrauch angewiesen.
5. a) W., Gren., mo., 23 J. b) Psychopathische Konstitution. c) Alk., Neuritis alcoholica. d) Entziehung, körp. Kr. e) Gv. f) 0. g) Truppenteil zur Verhütung von Alkoholmißbrauch angewiesen.
6. a) L., Wehrm., im., 38 J. b) Seit Jugend Epileptiker. c) Chron. Alk. d) Entziehung. e) Av. f) 0. g) Truppenteil zur Verhütung von Alkoholmißbrauch angewiesen.
7. a) G., Pion., mo., 29 J. b) Keine bes. c) Chron. Alk. d) Entziehung. e) und f) unb.
8. a) H., Ldstm., im., 41 J. b) Weinbauer. c) Alkoholischer Err.-Z., Apoplexie mit leichter Hemiparese. d) Bad, Wache, Nark., Massage, Elektrisieren. e) Du. f) +. g) Zustand nach dem Einrücken, vielleicht durch die ungewohnte Abstinenz ausgelöst. Parese bildete sich langsam zurück.
9. a) St., Wehrm., mo., 39 J. b) Keine bes. c) Chron. Alk. d) Entziehung. e) Av. f) 0.
10. a) M., Wehrm., mo., 33 J. b) Bayer, Metzger. c) Alkoholhalluzinose. d) Entziehung, Brom. e) Av. f) 0. g) Wie 2.
11. a) A., Wehrm., mo., 30 J. b) Angeblich genuine Ep. c) Chron. Alk. mit erh. Degeneration. d) Wache, Entziehung. e) Du. f) 0. g) Epilepsie hier nicht festgestellt.
12. a) Z., Wehrm., mo., 30 J. b) Leicht angeboren schwachsinnig. c) Chron. Alk. d) Entziehung. e) Gv. f) 0. g) Wie 2.
13. a) N., Ldstm., mo., 44 J. b) Chron. Alk. c) Schwerer Err.-Z. d) Wache, Nark. e) Gv. f) 0. g) Wie 2.
14. a) R., Ldstm., mo., 41 J. b) Chron. Alk. c) Alkoholparanoia ausgesprochen militärischer Färbung. d) Wache, Nark. e) Du. f) 0. g) In guter Remission ins Zivil entlassen.
15. a) C., Ers.-Res., mo., 29 J. b) Angeboren mind. c) Alk., Reizbarkeit. d) Entziehung. e) Av. f) 0. g) Wie 2.
16. a) H., Drag., mo., 35 J. b) Keine bes. c) Abklingende Alkoholhalluzinose. d) Entziehung, Brom. e) Gv. f) 0. g) Wie 2.
17. a) L., Ulan, mo., 29 J. b) Angeboren mind., Landstreicher, Alkoholist. c) Chron. Alk. mit Err.-Z., Neuritis alcoholica. d) Wache, Bettruhe, Entzie-

hung, Antineuralgika. e) Du. f) 0. g) Du. in Rücksicht auf seine Neigung zu Disziplinarvergehen unter Alkoholwirkung.

18. a) P., Wehrm., mo., 32 J. b) Leicht angeboren schwachsinnig. c) Alk. mit erheblicher geistiger Degeneration. d) Wache, Entziehung. e) Du. f) 0.
19. a) D., Ldstm., mo., 41 J. b) Genuine Ep., keine schweren Anf., meist nach Alkoholmißbrauch. c) Chron. Alk. mit Dämmer- und Err.-Z. d) Entziehung, Wache. e) Du. f) 0. g) Rat zur Einweisung in die Heimatanstalt.
20. a) C., Wehrm., mo., 36 J. b) Leicht psychopathische Konstitution. c) Alkoholischer Verw.-Z. d) Wache, Nark., Entziehung. e) Av. f) 0. g) Wie 2.
21. a) St., Gefr., mo., 46 J. b) Fr. Alkoholist, vor dem Kriege Abstinent. c) Alkoholischer Err.-Z. d) Entziehung, körp. Kr. e) Av., um Rückkehr ins Zivil zu ermöglichen. f) 0. g) Im Feld wieder an den Alkohol geraten, in der Erregung Gehorsamsverweigerung, von hier exkulpiert.
22. a) H., Wehrm., im., 31 J. b) Angeboren mind. c) Chron. Alk. d) Entziehung. e) Kv. f) 0. g) Wie 2.
23. a) L., Kan., mo., 38 J. b) Genuine Ep., Chinafeldzug, Malaria. c) Chron. Alk., Err.-Z. d) Wache, Entziehung. e) Du. f) 0. g) Von hier entwichen, hier kein epileptischer Anfall.
24. a) E., Wehrm., im., 42 J. b) Keine bes. c) Chron. Alk. mit körperlicher und geistiger Degeneration. d) Entziehung. e) Du. f) 0. g) In Rücksicht auf seinen schlechten körperlichen Zustand du.
25. a) M., Wehrm., mo., 34 J. b) Keine bes. c) Chron. Alk., Neuritis alcoholica. d) Entziehung, Antineuralgica. e) Gv. f) 0. g) Wie 2.
26. a) W., Ldstm., mo., 46 J. b) Keine bes. c) Chron. Alk. d) Entziehung. e) Gv. f) 0. g) Wie 2.
27. a) K., Ldstm., mo., 45 J. b) Angeboren schwachsinnig, zahlreiche Vorstrafen im Zivil. c) Chron. Alk. mit schweren Err.-Z. d) Wache, Entziehung. e) Du. f) 0. g) Kriminell durch tätlichen Angriff auf Vorgesetzten, hier exkulpiert.
28. a) H., Ldst.-Rekr., im., 34 J. b) Weinbauer. c) Delirium, bereits abgelaufen. d) Körp. Kr., Entziehung. e) Gv. f) 0. g) Anscheinend Folge der durch die Einziehung bedingten Abstinenz.
29. a) L., Luftsch., mo., 45 J. b) Angeboren schwachsinnig, fr. Kopftrauma, chron. Alk. c) Alkoholhalluzinose, geistige Schwäche, Reizbarkeit d) Wache, Nark., Entziehung. e) Du. f) 0. g) Kriminell, tätlicher Angriff gegen einen Vorgesetzten, von hier exkulpiert.
30. a) B., Ldst.-Rekr., im., 20 J. b) Küfer, rudimentärer Kretinismus. c) Alkoholischer Verw.-Z. d) Entziehung, Wache, körp. Kr. e) Du. f) 0. d) Du. in Rücksicht auf die Gesamtanlage.
31. a) B., Ldstm., im., 42 J. b) Angeboren schwachsinnig, in Zivil oft kriminell, Schwindeleien. c) Chron. Alk., geistige Schwäche. d) Wache, Entziehung. e) Av. f) 0. g) Kriminell durch unerlaubte Entfernung, von hier exkulpiert.
32. a) St., Kan., mo., 41 J. b) Psychopathisch mind., im Felde erheblicher Schnapsgenuß. c) Chron. Alk., abklingende Alkoholhalluzinose, Neuritis alcoholica. d) Wache, Entziehung, körp. Kr. e) Av. f) 0. g) Kriminell, tätlicher Angriff auf Vorgesetzten, Diebstahl, von hier exkulpiert.
33. a) W., Ldstm., mo., 50 J. b) Chron. Alk., angeboren mind., Landstreicher. c) Chron. Alkoholhalluzinose. d) Wache, Nark. e) Du. f) 0. g) Heimatsanstalt.
34. a) R., Fahrer, mo., 38 J. b) Bayer. c) Chron. Alk., geistige Schwäche. d) Entziehung. e) Du. f) 0. g) Kriminell, unerlaubte Entfernung, von hier exkulpiert.
35. a) R., Unteroff., im., 34 J. b) Seit Jahren chronischer Gelenkrheumatismus. c) Chron. Alk., keine erheblichen geistigen Defekte. d) Entziehung. e) Gv. f) 0. g) Kriminell, Wachvergehen, nicht exkulpiert, wie 2.

36. a) B., Res., mo., 25 J. b) Unmäßiger Schnapsgenuß. c) Alkoholischer Dämmerzustand. d) Entziehung, körp. Kr. e) Gv. f) 0. g) Wie 2.
37. a) G., Obergefr., mo., 33 J. b) Chron. Alk. c) Neurasthenische Beschwerden auf alkoholischer Basis. d) Entziehung, körp. Kr. e) Gv. f) 0. g) Wie 2.
38. a) L., Sergt., mo., 42 J. b) Psychopathische Konstitution. c) Chron. Alk., Andeutung von Beeinträchtigungsvorstellungen, Reizbarkeit. d) Wache, Entziehung. e) Gv. f) 0. g) Wie 2, kriminell, tätlicher Angriff auf einen Vorgesetzten, von hier nicht exkulpiert.
39. a) Sch., Wehrm., mo., 30 J. b) Bierbrauer, Kopfschuß. c) Dem. par. alcoholica. d) Wache, Nark. e) Du. f) +. g) Heimatsanstalt.
40. a) E., Füs., mo., 39 J. b) Psychopathische Konstitution. c) Alkoholischer Verw.-Z. d) Wache, Entziehung. e) Du. f) 0.
41. a) A., Kan., mo., 33 J. b) Keine bes. c) Alkoholischer Dämmerzustand. d) Entziehung, körp. Kr. e) Gv. H. f) 0. g) Wie 2.
42. a) B., Ers.-Res., mo., 34 J. b) Lues latens, angeb. mind. c) Chron. Alk., Reizbarkeit. d) Wache , Entziehung. e) Du. f) 0. g) Kriminell, unerlaubte Entfernung, exkulpiert.
43. a) K., Arm.-Sold., mo., 38 J. b) Angeboren schwachsinnig, reizbar, schon mehrfach in Anstalten wegen alkoholischer Err.-Z. c) Chron. Alk., Reizbarkeit, Verst. d) Wache, Nark., Entziehung. e) Du. f) 0. g) Kriminell, unerlaubte Entfernung, von hier exkulpiert.
44. a) R., Wehrm., mo., 39 J. b) Angeboren mind., Landstreicher. c) Chron. Alkoholhalluzinose, ausgesprochen sexueller Färbung. d) Wache, Bad, Nark. e) Du. f) 0. g) Heimatsanstalt.

c) Psychische Störungen nach Tetanus.

1. a) F., Gren., mo., 32 J. b) Schwere Tetanusintoxikation. c) Reizbarkeit, Err., Bewußtseinstrübungen d) Ruhe, rob. Diät, Brom. e) Gv. H. f) 0. g) Wesentlich gebessert.

d) Psychische Störungen bei und nach Typhus.

1. a) Sch., Wehrm., mo., 31 J. b) Schwerer Typhus, etwa 2 Monate zuvor. c) Wiederholte Err.- und Verw.-Z. d) Wach-, Bad-, Nark.-Beh. e) Du. f) +. g) Heimatsanstalt, gebessert.
2. a) R., Unteroff., mo., 42 J. b) Früher manische Err., Anstaltsbeh., psychopathische Konstitution. c) Manische Err. im Initialstadium des Typhus. d) Isolierung, Nark. e) Du. f) +. g) Ins Seuchenlazarett verlegt, die erneute manische Erregung wurde wohl durch den Typhus ausgelöst.
3. a) G., Krankentr., mo., 34 J. b) Mittelschwerer Typhus. c) Depr. Verst. d) Ruhe, rob. Diät. e) Du. f) +. g) Wenig gebessert.

e) Psychisch-nervöse Störungen nach Ruhr.

1. a) O., Res., mo., 28 J. b) Ruhr. c) Nervöse Erschöpfung, Verst. d) Ruhe, rob. Diät, Brom. e) Gv. H. f) 0. g) Wesentlich gebessert.

V. Traumatische Psychosen.

a) Traumatische Epilepsie.

1. a) Sch., Drag., mo., 29 J. b) In der aktiven Dienstzeit schweres Schädeltrauma durch Hufschlag, einmal Dämmerzustand. c) Dämmer- und Err.-Z., Reizbarkeit. d) Wache, Nark. e) Du. f) 0. Kriminell, tätlicher Angriff auf Vorgesetzten im Err.-Z., von hier exkulpiert.
2. a) G., Ldst.-Rekr., im., 36 J. b) Altes Kopftrauma, seitdem Anfälle. c) Traum. Ep. d) Beob. e) Du. f) 0.
3. a) K., Wehrm., mo., 36 J. b) Schädelbruch durch Gewehrkolbenschlag, in

französischer Gefangenschaft operiert. c) Traumatische Ep., Reizbarkeit. d) Wache, Beob. e) Du. f) +.

4. a) J., Rekr., im., 30 J. b) Alte Schädelfraktur. c) Traumatische Ep. d) Beob. e) Av., Sanitätsdienst. f) 0. g) Seltene Anfälle.
5. a) G., Gefr., mo., 29 J. b) Kopfschuß, Geschoß entfernt. c) Dämmerzustand, Schwindelanf. d) Beob., Brom, Ruhe. e) Gv. f) 0. g) Völlig erholt, kriminell im Dämmerzustand, unerlaubte Entfernung, exkulpiert.

b) Sonstige traumatische Psychosen.

1. a) M., Sergt., mo., 24 J. b) Sturz auf den Kopf. c) Depressionszustand. d) Ruhe, körp. Kr. e) Av. f) +.
2. a) G., Musk., mo., 23 J. b) Kopftrauma bei Verschüttung. c) Depression, Schreckhaftigkeit. d) Wache, Ruhe, rob. Diät. c) Zeitig du. f) —.
3. a) O., Wehrm., mo., 34 J. b) Kopftrauma bei Verschüttung. c) Depression, Hemmung, Schreckhaftigkeit. d) Wache, Ruhe, rob. Diät. e) Du. f) +.
4. a) B. Musk., mo., 22 J. b) Kopftrauma bei Verschüttung. c) Hemmungszustand, anfangs Gehörstäuschungen, neurasthenische Beschwerden. d) Wache, Ruhe, rob. Diät. g) Gebessert in Genesungsheim verlegt, wird wohl gv. geworden sein.
5. a) O., Trainsold., mo., 22 J. b) Granateinschlag, leicht angeboren mind. c) Verw.-Z. mit Gehörstäuschungen, später Hemmung und Depression. d) Wache, Ruhe, Nark. e) Du. f) +.
6. a) H., Wehrm., mo., 30 J. b) Kopfschuß, l. Stirnhirn. c) Dem. praec., depr.-paranoischer Färbung. d) Wache, Nark. e) Du. f) +.
7. a) D., Gefr., mo., 32 J. b) Kopfschuß ohne Verletzung des Gehirns. c) Leicht depr. Stimmung, Kopfschmerz, Schwindel. d) Ruhe, rob. Diät, Brom. e) Du. f) +.
8. a) V., Ldst.-Rekr., im., 18 J. b) Im Zivil Schädelbruch. c) Traumatische Demenz, gutmütig. d) Beob. e) Versuchsweise av. f) 0.
9. a) S., Gefr., im., 46 J. b) Im Zivil Schädelbruch. b) Kopfschmerz, Schwindel, leichte geistige Schwäche. d) Ruhe, rob. Diät, Brom. e) Gv. H. f) 0. g) Hat sich entspr. Beruf als Schlosser reklamieren lassen.
10. a) N., Gren., mo., 27 J. b) Kopfschuß mit Defekt des knöchernen Schädeldaches. c) Hochgradige nervöse Erschöpfung, geistige Schwäche. d) Ruhe, rob. Diät. e) Du. f) +. g) Kaum gebessert.
11. a) A., Füs., mo., 23 J. b) Schwere Verschüttung auf Kopf und Rücken. c) Depr. Verst., körperl. Erschöpfung. d) Ruhe, Wache, rob. Diät. e) Du. f) +. g) Ungebessert.

VI. Erschöpfungspsychosen.

1. a) K., Schütze, mo., 18 J. b) Keine bes. c) Akuter Verw.-Z. mit körperlicher Erschöpfung. d) Wache, Ruhe, körp. Kr. e) Gv. f) 0. g) Schnelle Genesung.
2. a) S., Wehrm., mo., 36 J. b) Körperlich wenig kräftig. c) Verw.- und Angstzustand, hochgradige körperliche Erschöpfung. d) Wache, Ruhe, körp. Kr. e) Av. f) 0.
3. a) R., Musk., mo., 22 J. b) Leicht angeboren schwachsinnig. c) Akuter Verw.-Z., körperl. Erschöpfung. d) Wache, Ruhe, körp. Kr. e) Gv. f) 0.
4. a) F., Res., mo., 24 J. b) Keine bes. c) Ängstliche Err. d) Wache, Ruhe, körp. Kr. g) In Heimatlazarett verlegt, bereits sehr gut erholt, wird gv. geworden sein.
5. a) H., Krankentr., mo., 34 J. b) Keine bes. c) Abgeklungener Verw.-Z., körperliche Erschöpfung. d) Wache, Ruhe, körp. Kr. e) Kv., Verwendung in Lazarett empfohlen. f) 0. g) Sehr gut erholt.
6. a) T., Wehrm., mo., 33 J. b) Leicht angeboren schwachsinnig. c) Akuter

Verw.-Z. mit Gehörstäuschungen, körperliche Erschöpfung. d) Wache, Ruhe, körp. Kr. e) Dauernd Gv. f) 0.

7. a) E., Wehrm., mo., 33 J. b) Keine bes. c) Hochgradige körperliche und nervöse Erschöpfung mit depr. Verst. d) Wache, Ruhe körp. Kr. e) Zeitig du. f) +.
8. a) B., Musk., mo., 24 J. b) Psychopathische Konstitution, körp. schw. c) Depr. Verst., hochgradige körperliche Erschöpfung. d) Ruhe, körp. Kr. e) Gv. f) 0. g) Sehr langsam erholt.
9. a) Sch., Pion., mo., 36 J. b) Keine bes. c) Akuter Verw.-Z. mit Gehörstäuschungen, körperliche Erschöpfung. d) Bad, Wache, Nark., Ruhe, körp. Kr. e) Zeitig du. f) +. g) Gut erholt, jedoch noch labil.
10. a) St., Ldst.-Rekr., mo., 37 J. b) Körp. schw., früh gealtert. c) Akuter Verw.-Z, hochgradige körperliche Erschöpfung. Wache, Ruhe, körp. Kr. e) Gv. f) 0.
11. a) B., Kan., mo., 23 J. b) Psychopathische Konstitution, fr. Suizidversuch; Ordonnanz im Trommelfeuer. c) Verw.-Z., körperl. Erschöpfung. d) Ruhe, körp. Kr. e) Gv. f) 0. g) Kriminell, unerlaubte Entfernung, von hier aus exkulpiert, da damals bereits psychisch erkrankt.
12. a) S., Musk., mo., 19 J. b) Keine bes. c) Akuter Verw.-Z., körperl. Erschöpfung. d) Ruhe, körp. Kr. e) Gv. f) 0.
13. a) Sch., Krgsfrw., mo., 17 J. b) Psychopathische Konstitution. b) Akuter Verw.-Z., körperl. Erschöpfung. d) Ruhe, körp. Kr. e) Gv. f) 0. g) Schnell und gut erholt.
14. a) R., Gefr., mo., 31 J. b) Keine bes. c) Abgeklungener Verw.-Z., körperl. Erschöpfung, nervöse Beschwerden. d) Ruhe, körp. Kr. e) Gv. H. f) 0.
15. a) A., Ldstm., mo., 43 J. b) Angeboren mind. c) Verw.-Z. mit anschließender hochgradiger nervöser Erschöpfung. d) Wache, Ruhe, körp. Kr. e) Du. f) +. Kriminell, Fahnenflucht, von hier aus exkulpiert, damals bereits krank.
16. a) J., Kan., mo., 43 J. b) Angeboren schwachsinnig. c) Langdauernder Verw.-Z. mit Gehörstäuschungen, körperl. Erschöpfung. d) Bad, Wache, Ruhe, körp. Kr., e) Du. f) +. g) In Remission in die Heimat verlegt.

VII. Angeborener Schwachsinn.

a) Idiotie.

1. a) St., Arm.-Sold., im., 22 J. b) Keine bes. c) Id. mit Reizbarkeit. d) Beob. e) Du. f) 0.
2. a) H., Ers.-Rekr., mo., 20 J. b) Keine bes. c) Id. l. Gr. d) Beob. e) Av. f) 0.
3. a) S., Arm.-Sold., mo., 34 J. b) Keine bes. c) Id. m. Gr. d) Beob. e) Du. f) 0. g) Kriminell, unerlaubte Entfernung, von hier aus exculpiert.
4. a) U., Musk., im., 18 J. b) Keine bes. c) Id. h. Gr. d) Beob. e) Du. f) 0.
5. a) V., Ldst.-Rekr., im., 21 J. b) Keine bes. c) Id. m. Gr., leicht zu lenken. d) Beob. e) Versuchsweise av. f) 0.
6. a) N., Ldst.-Rekr., im., 20 J. b) Keine bes. c) Id. h. Gr. d) Beob. e) Du. f) 0.
7. a) K., Arm.-Sold., im., 18 J. b) Schwere direkte Bel. durch die Mutter. c) Id. m. Gr. reizbar, Andeutung von Mongolismus. d) Beob. e) Du. f) 0. g) Kriminell, unerlaubte Entfernung, tätlicher Angriff auf einen Vorgesetzten, von hier exkulpiert.
8. a) H., Füs., mo., 25 J. b) Keine bes. c) Id. m. Gr., leicht zu lenken. d) Beob. e) Av. f) 0. g) Kriminell, unerl. Entfernung, von hier exkulpiert.
9. a) H., Ldst.-Rekr., mo., 31 J. b) Keine bes. c) Id. h. Gr. d) Beob. e) Du. f) 0. g) Kriminell, unerlaubte Entfernung, von hier exkulpiert.

10. a) K., Gard., im., 19 J. b) Keine bes. c) Id. m. Gr., leicht zu lenken. d) Beob. e) Av. f) 0.
11. a) S., Kan., mo., 22 J. b) Keine bes. c) Id. m. Gr., leicht zu lenken. d) Beob. e) Av. H. f) 0.
12. a) M., Arm.-Sold., mo., 37 J. b) Keine bes. c) Id. h. Gr. d) Beob. e) Du. f) 0. g) Bei der Truppe praktisch nicht verwendet.
13. a) R., Ldst.-Rekr., mo., 26 J. b) Zigeuner, sonst nichts Besonderes. c) Id. m. Gr. d) Beob. e) Du. f) 0. g) Kriminell, unerlaubte Entfernung, nachdem bereits das Du.-Verfahren eingeleitet war, von hier exkulpiert.

b) Imbezillität.

1. a) Sch., Krgsfrw., mo., 35 J. b) Keine bes. c) Imb. m. Gr. d) Beob. e) Av. f) 0. g) Beachtenswert ist das Einrücken als Kriegsfreiwilliger.
2. a) H., Wehrm., mo., 37 J. b) Leichter Alk. c) Imb. l. Gr. d) Beob. e) Gv. f) 0.
3. a) K., Fahrer, mo., 26 J. b) Keine bes. c) Imb. h. Gr., hochgradige Neurasthenie. d) Beob. e) Du. f) 0. g) Beschäftigung mit Erfindungen, erfand Kombination eines Weckers mit einer Kaffeemaschine.
4. W., Musk., mo., 21 J. b) Psychopathische Konstitution. c) Imb. m. Gr. d) Beob. e) Gv. f) 0.
5. a) H., Wehrm., mo., 32 J. b) Keine bes., körp. schw. c) Imb. m. Gr. d) Beob. e) Av. f) 0.
6. a) B., Ers.-Rekr., mo., 23 J. b) Direkte erbliche Bel., familiärer Tremor. c) Imb. h. Gr. d) Beob., Brom, Elektrisieren. e) Du. f) 0. g) Keine Besserung des Tremors.
7. a) M., Ldst.-Rekr., im., 35 J. b) Keine bes., körp. schw. c) Imb. m. Gr., leichte Neurasthenie. d) Beob., Ruhe, Brom, rob. Diät. e) Av. f) 0.
8. a) H., Wehrm., im., 38 J. b) Keine bes. c) Imb. l. Gr. d) Beob. e) Gv. f) 0.
9. a) L., Ldst.-Rekr., mo., 23 J. b) Eltern „nervös", angeblich Anfälle. c) Imb. m. Gr., Ep.? d) Beob. e) Av. f) 0. g) Anfälle trotz langer Beob. nicht festgestellt.
10. a) M., Ldst.-Rekr., im., 32 J. b) Keine bes., körp. schw. c) Imb. m. Gr. d) Beob. e) Av. f) 0.
11. a) J., Krgsfrw., mo., 22 J. b) Eltern „nervös", körp. schw. c) Imb. m. Gr., leicht exp. Err. mit Drängen ins Feld. d) Beob. e) Du. f) 0. g) In Heimatlazarett überführt.
12. a) V., Rekr., im., 22 J. b) Direkte erbliche Bel. c) Imb. h. Gr., Hemikranie, Neigung zu Err. d) Wache, Beob., Antineuralgika. e) Du. f) 0.
13. K., Rekr., im., 20 J. b) Keine bes., körp. schw. c) Imb. m. Gr., hyp. Färbung. d) Beob. e) Du. f) 0.
14. a) M., Kan., mo., 24 J. b) Hydrozephalus. c) Imb. l. Gr. d) Beob. e) Kv. f) 0. g) Im Felde bewährt.
15. a) G., Gefr., mo., 26 J. b) Keine bes. c) Imb. l. Gr., Herzleiden. d) Beob. e) Av. f) 0.
16. a) F., Ers.-Rekr., im., 32 J. b) Direkte erbliche Bel., Alk. c) Imb. m. Gr., Reizbarkeit. d) Beob. e) Du. f) 0. g) Im Zivil gehäuft kriminell, beim Militär Notzuchtsdelikt, nicht exkulpiert.
17. a) Schw., Wehrm., im., 30 J. b) Keine bes. c) Imb. h. Gr. d) Beob. e) Av. für Beruf als Schuhmacher. f) 0.
18. a) P., Kan., mo., 22 J. b) Keine bes. c) Imb. m. Gr., Reizbarkeit, Err.-Z. d) Beob. e) Du. f) 0.
19. a) K., Ldst.-Rekr., im., 29 J. b) Keine bes., körp. schw. c) Imb. h. Gr., Ep.? d) Beob. e) Du. f) 0. g) Anf. hier nicht beobachtet, aber glaubhaft.
20. a) L., Kan., im., 27 J. b) Keine Bel., in der aktiven Dienstzeit d. u. Alkohol-

mißbrauch. c) Imb. m. Gr., Err.-Z. d) Beob. e) Du. f) 0. g) Bei der Truppe mehrfach Differenzen mit Vorgesetzten.

21. a) B., Ldst.-Rekr., im., 26 J. b) Fürsorgezögling, später drei J. Irrenanstalt, direkte erbliche Bel., im Zivil kriminell. c) Imb. h. Gr. mit Err.-Z. d) Beob. e) Du. f) 0. g) Einstellung schwer verständlich, zumal B. auf Vorgeschichte hingewiesen haben will.
22. a) Sch., Ldst.-Rekr., im., 37 J. b) Keine bes. c) Imb. h. Gr. hyp. Färbung. d) Beob. e) Du. f) 0. g) Durch die Einstellung stärkeres Hervortreten der hyp. Komponente.
23. a) L., Rekr., mo., 23 J. b) Keine bes. c) Imb. h. Gr. d) Beob. e) Av. für Beruf als Schneider. f) 0.
24. W., Musk., mo., 23 J. b) Mutter „nervös". c) Imb. m. Gr. mit Reizbarkeit und Err.-Z. d) Wache, Nark., Beob. e) Du. f) +. g) Im Heeresdienst Verschlechterung durch Hervortreten der Err.-Z.
25. a) E., Kan., im., 19 J. b) Keine bes., körp. schw. c) Imb. m. Gr. hyp. Färbung. d) Beob. e) Du. f) 0.
26. a) N., Musk., im., 30 J. b) Indirekte erbliche Bel. c) Imb. h. Gr., Verst.- und Err.-Z. d) Beob. e) Av. f) 0. g) Kriminell, unerlaubte Entfernung, exkulpiert.
27. a) Schw., Ldstm., mo., 37 J. b) Direkte erbliche Bel., im Zivil mehrfach kriminell, Verschüttung. c) Imb. m. Gr., Err.-Z., Interkostalneuralgie als Folge der Verschüttung. d) Beob. e) Du. f) + für die Interkostalneuralgie. g) Kriminell, selbst bis zum Vizefeldwebel befördert, E. Kr. unrechtmäßig angelegt, nicht exkulpiert, lediglich mildernde Umstände.
28. a) Str., Kan., im., 25 J. b) Indirekte erbliche Bel. c) Imb. h. Gr. d) Beob. e) Du. f) 0. g) Später wieder eingestellt, kriminell, unerlaubte Entfernung, von hier exkulpiert.
29. a) G., Fahrer, mo., 33 J. b) Keine bes. c) Imb. m. Gr. mit ausgesprochener Reizbarkeit. d) Beob., Wache. e) Du. f) 0.
30. a) V., Ers.-Res., mo., 34 J. b) Indirekte erbliche Bel. c) Imb. h. Gr. d) Beob. e) Av. f) 0.
31. a) R., Arm.-Sold., mo., 19 J. b) Keine bes. c) Imb. h. Gr., Anf. ep.? d) Beob. e) Du. f) 0. g) Anf. hier nicht beobachtet.
32. a) B., Wehrm., mo., 40 J. b) Alkoholmißbrauch. c) Imb. m. Gr. d) Beob. e) Av. f) 0.
33. a) M., Krgsfrw., mo., 19 J. b) Keine bes. c) Imb. h. Gr. d) Beob. e) Av. f) 0.
34. a) V., Ldst.-Rekr., im., 19 J. b) Indirekte erbliche Bel., körp. schw. c) Imb. h. Gr., hyp. Färbung. d) Beob. e) Du. f) 0.
35. a) M., Flieger, mo., 26 J. b) Keine bes., körp. infantil. c) Imb. m. Gr., kurzer Verw.-Z. d) Beob., Wache, Ruhe, rob. Diät. e) Du. f) 0.
36. a) T., Gefr., mo., 39 J. b) Indirekte erbliche Bel., Alkoholmißbrauch. c) Imb. l. Gr. d) Beob. e) Du. f) 0. g) Kriminell, unerlaubte Entfernung unter Alkoholwirkung, von hier exkulpiert.
37. a) C., Ldst.-Rekr., mo., 30 J. b) Indirekte erbliche Bel., Alkoholmißbrauch. c) Imb. m. Gr., Dämmer- und Err.-Z. d) Wache, Beob. e) Du. f) 0. g) Kriminell, Schwindeleien, nicht exkulpiert.
38. a) E., Reiter, im., 20 J. b) Keine bes. c) Imb. h. Gr., lenksam. d) Beob. e) Av. f) 0.
39. a) H., Krgsfrw., mo., 21 J. b) Keine bes. c) Imb. h. Gr. d) Beob. e) Du. f) 0.
40. a) D., Kan., mo., 25 J. b) Keine bes. c) Imb. l. Gr., hochgradige Schwerhörigkeit, infolgedessen Err.-Z. d) Beob. e) Av. f) 0.
41. a) K., Ldst.-Rekr., mo., 27 J. b) Keine bes. c) Imb. h. Gr. d) Beob. e) Du. f) 0. g) Mehrfach unerlaubte Entfernung, keine gerichtliche Verfolgung.

42. a) N., Musk., mo., 21 J. b) Keine bes. c) Imb. h. Gr., lenksam. d) Beob. e) Av. f) 0.
43. a) S., Ldst.-Rekr., im., 39 J. b) Keine bes. c) Imb. h. Gr., körp. mind. d) Beob. e) Du. f) 0.
44. a) W., Wehrm., im., 39 J. b) Direkte und indirekte erbliche Bel. c) Imb. m. Gr., Lungentuberkulose. d) Beob. e) Du. f) 0.
45. a) W., Flieger, im., 27 J. b) Keine bes., bereits wegen Geistesschwäche du. entlassen. c) Imb. h. Gr., Verst.-Z. d) Beob. e) Du. f) 0. g) Kriminell, viermal unerlaubte Entfernung, von hier exkulpiert.
46. a) K., Gard., im., 19 J. b) Keine bes. c) Imb. l. Gr., Herzbeschwerden. d) Beob. e) Gv. f) 0.
47. a) Sch., Jäger, mo., 27 J. b) Direkte erbliche Bel. c) Imb. m. Gr., moralische Defekte. d) Beob. e) Av. f) 0. g) Kriminell. unerlaubte Entfernung, Urkundenfälschung, ad 1 exkulpiert, ad 2 nicht exkulpiert.
48. a) T., Musk., mo., 20 J. b) Keine bes. c) Imb. l. Gr., körp. Erschöpfung. d) Beob., Ruhe, rob, Diät. e) Gv. f) 0.
49. a) B., Musk., mo., 26 J. b) Im Zivil kriminell, haltlos. c) Imb. m. Gr., körp. Erschöpfung. d) Beob., Ruhe, rob. Diät. e) Kv. f) 0. g) Im Feld bewährt, in der Heimat stets kriminell, wegen zweimaliger unerlaubter Entfernung in der Heimat exkulpiert.
50. a) L., Ers.-Res., mo., 28 J. b) Keine bes. c) Imb. l. Gr. d) Beob. e) Gv. f) 0.
51. a) D., Ldst.-Rekr., mo., 31 J. b) Indirekte erbliche Bel., im Zivil kriminell. c) Imb. m. Gr. d) Beob. e) Av. f) 0.
52. a) V., Res., mo., 29 J. b) Keine bes. c) Imb. m. Gr., lenksam. d) Beob. e) Av. f) 0.
53. a) M., Unteroff., mo., 40 J. b) Keine bes. c) Imb. l. Gr. hyp. Färbung. d) Beob. g) Gv. f) 0.
54. a) D., Schütze, mo., 31 J. b) Indirekte erbliche Bel., im Zivil kriminell, Haftpsychose. c) Imb. h. Gr., psychogener Stuporzustand. d) Wache, Ruhe, Beob. e) Du. f) 0.
55. a) M., Musk., mo., 19 J. b) Indirekte erbliche Bel. c) Imb. h. Gr., Reizbarkeit. d) Wache, Beob. e) Du. f) 0. g) Kriminell, unerlaubte Entfernung, von hier exkulpiert.
56. a) B., Musk., mo., 20 J. b) Indirekte erbliche Bel. c) Imb. m. Gr. d) Wache, Beob. e) Gv. f) 0. g) Kriminell, tätlicher Angriff auf einen Vorgesetzten unter Alkoholwirkung, exkulpiert.
57. a) M., Ldst.-Rekr., im., 19 J. b) Keine bes. c) Imb. l. Gr. d) Beob. e) Gv. f) 0.
58. a) N., Bauarbeiter, mo., 26 J. b) Keine bes. c) Imb. h. Gr., körp. schw. d) Beob. e) Du. f) 0.
59. a) B., Musk., im., 19 J. b) Keine bes. c) Imb. h. Gr., körp. schw., Anämie. d) Beob., rob. Diät. e) Du. f) 0.
60. a) L., Arm.-Sold., im., 37 J. b) Indirekte erbliche Bel. c) Imb. h. Gr. mit Err.-Z. d) Beob. e) Du. f) 0.
61. a) D., Ldstm., mo., 43 J. b) Keine bes. c) Imb. h. Gr. d) Wache, Beob. e) Du. f) 0. g) Im Felde anscheinend infolge von Gehörstäuschungen Brandstiftungen, als Arbeiter in der Anstalt verwertet.
62. a) H., Funker, im., 34 J. b) Keine bes. c) Imb. m. Gr. d) Beob. e) Av. f) 0.
63. a) Sch., Funker, im., 46 J. b) Indirekte erbliche Bel., körp. schw. c) Imb. m. Gr. hyp. Färbung, leichte Depression. d) Wache, Beob. e) Du. f) 0. g) Auf Einstellung mit Depression reagiert.
64. a) O., Ldstm., im., 36 J. b) Indirekte erbliche Bel., alter Unfall. c) Imb. m. Gr. hyp. Färbung. d) Beob. e) Av. f) 0.

65. a) H., Kan., im., 26 J. b) Keine bes. c) Imb. m. Gr., körp. schw. d) Beob., rob. Diät. e) Av. als Koch. f) 0.
66. a) S., Musk., mo., 35 J. b) Keine bes., im Zivil kriminell, nicht exkulpiert. b) Imb. l. Gr., Neigung zu Err.-Z. d) Wache, Beob. e) Av. f) 0.
67. a) S., Musk., mo., 19 J. b) Keine bes. c) Imb. m. Gr., körp. schw. d) Beob., rob. Diät. e) Av. f) 0.
68. a) M., Musk., im., 20 J. b) Keine bes. c) Imb. h. Gr., körp. schw. d) Beob. e) Du. f) 0.
69. a) G., Ers.-Res., mo., 28 J. b) Keine bes. c) Imb. m. Gr. d) Beob. e) Av. f) 0.
70. a) F., Kan., mo., 36 J. b) Keine bes. c) Imb. l. Gr., körp. schw. d) Beob., rob. Diät. e) Av. H. f) 0.
71. a) M ., Kan., mo., 20 J. b) Keine bes. c) Imb. m. Gr., Bettnässer. d) Beob. e) Av. H. f) 0.
72. a) D., Funker, im., 31 J. b) Indirekte erbliche Bel., nach Granatshok als Matrose du. entlassen, Alkoholintoleranz. c) Imb. l. Gr., Err.-Z. d) Beob. e) Av. H. f) 0. g) Kriminell, Gehorsamsverweigerung in der durch Alkoholgenuß gesteigerten Erregung, von hier exkulpiert.
73. a) O., Funker, im., 18 J. b) Indirekte erbliche Bel. c) Imb. h. Gr., lenksam. d) Beob. e) Av. H. f) 0.
74. a) H., Ers.-Res,. mo., 26 J. b) Keine bes. c) Imb. m Gr. d) Beob. e) Av. H. f) 0.
75. a) F., Kraftf., im., 24 J. b) Direkte erbliche Bel. c) Imb. m. Gr. d) Beob. e) Av. H. f) 0.
76. a) K., Ldstm., im., 46 J. b) Keine bes. c) Imb. m. Gr. d) Beob. e) Av. H. f) 0.
77. a) L., Trainsold., im., 25 J. b) Keine bes. c) Imb. h. Gr., Stuporzustand psychogener Art. d) Wache, Beob. e) Du. f) 0. g) Stupor als Reaktion auf die Einziehung aufgetreten, klang rasch ab.
78. a) M., Arm.-Sold., mo., 28 J. b) Indirekte erbliche Bel., im Zivil kriminell, haltlos. c) Imb. l. Gr., moralische Defekte, Schwindler. d) Wache, Beob. e) Du. f) 0. g) Kriminell, unerlaubte Entfernung, Schwindeleien.
79. a) W., Ldst.-Rekr., im., 32 J. b) Keine bes. c) Imb. h. Gr., Blasenschwäche. d) Beob., Elektrisieren. e) Du. f) 0.
80. a) D., Kan., mo., 26 J. b) Indirekte erbliche Bel., im Zivil haltlos. c) Imb. m. Gr., Reizbarkeit. d) Beob. e) Du. f) 0. g) Kriminell, tätlicher Angriff auf Vorgesetzte, von hier exkulpiert.
81. a) N., Arm.-Sold., mo., 38 J. b) Keine bes., körp. schw. c) Imb. m. Gr. hyp. Färbung. d) Körp. Kr. e) Av. H. f) 0.
82. a) B., Füs., mo., 42 J. b) Keine bes. c) Imb. m. Gr. d) Beob. e) Av. H. f) 0.
83. a) G., Trainsold., mo., 43 J. b) Keine bes. c) Imb. m. Gr., Arteriosklerose. d) Beob. e) Du. f) 0.
84. a) K., Musk., mo., 44 J. b) Eltern nervös. c) Imb. m. Gr., hyp. Färbung. d) Beob.. e) Av. H. f) 0.
85. a) M., Musk., im., 19 J. b) Keine bes. c) Imb. h. Gr., hyp. Färbung. d) Beob. e) Av. H. f) 0.
86. a) G., Musk., im., 17 J. b) Direkte erbl. Bel., Zwangszögling, kriminell. c) Imb. h. Gr., Reizbarkeit. d) Beob. e) Du. f) 0. g) Kriminell, etwa 6 mal unerlaubte Entfernung, 5 mal bestraft, von hier exkulpiert.
87. a) B., Res., mo., 27 J. b) Indirekte erbliche Bel., in der aktiven Dienstzeit entlassen als du. wegen Geisteskrankheit. c) Imb. l. Gr. mit Err.-Z. und moralischen Defekten. d) Beob. e) Du. f) 0. Kriminell, unerlaubte Entfernung, von hier aus exkulpiert.

88. a) v. V., Gard., mo., 20 J. b) Direkte erbliche Bel., im Zivil haltlos, Wanderneigung, Suizidversuch. c) Imb. l. Gr. mit Reizbarkeit und moralischen Defekten. d) Beob. e) Kv. f) 0. g) Im Felde sehr gut bewährt, in Garnison sofort untraktabel.

c) Debilität.

1. a) W., Kan., mo., 26 J. b) Keine bes. c) Deb., vorwiegend moralische. d) Beob. e) Kv. f) 0. g) Im Felde bewährt.
2. a) Sch., Arm.-Sold., mo., 37 J. b) Indirekte erbliche Bel., im Zivil kriminell, schon in Anstalt. c) Deb., vorwiegend moralische, Neigung zu depr. Verst. d) Wache, Beob. e) Av. f) 0.
3. a) B., Musk., im., 39 J. b) Indirekte erbliche Bel. c) Deb., nervöse Klagen. d) Beob. e) Av. f) 0.
4. a) H., Krafttahrer, mo., 29 J. b) Keine bes. c) Deb., vorwiegend moralische. d) Beob. e) Gv. f) 0. g) Aus dem Lazarett entwichen.
5. a) R., Schütze, mo., 26 J. b) Keine bes. c) Deb., Err.-Z. infolge nervöser Erschöpfung. d) Beob. e) Gv. f) 0.
6. a) W.. Gefr., mo., 38 J. b) Keine bes. c) Deb., vorwiegend intellektuell. d) Beob. e) Gv. f) 0.
7. a) L., Musk., im., 19 J. b) Keine bes. c) Deb., vorwiegend intelektuell. d) Beob. e) Kv. f) 0. g) Kriminell, fahrlässige Tötung eines Vorgesetzten beim Scharfschießen, nicht exkulpiert.
8. a) Z., Gren., mo., 27 J. b) Vater Alkoholiker. c) Deb., vorwiegend moralische. d) Beob. e) Kv. f) 0. g) Kriminell, Feigheit, nicht exkulpiert, da planmäßiges Vorgehen.

VIII. Genuine Epilepsie.

1. a) V., Wehrm., mo., 33 J. b) Keine bes., fr. Anf. c) Genuine Ep. mit seltenen Anf. d) Beob. e) Gv. f) 0. g) Im Feld Häufung der Anf., später du. entlassen.
2. a) H., Wehrm., mo., 29 J. b) Keine bes., fr. Anf. c) Genuine Ep. mit seltenen Anfällen. d) Beob. e) Gv. f) 0.
3. a) R., Wehrm., mo., 34 J. b) Keine bes., fr. Anf. c) Genuine Ep. mit seltenen Anfällen. d) Beob. e) Gv. f) 0.
4. a) Sch., Wehrm., mo., 28 J. b) Keine bes., fr. Anf. c) Genuine Ep. mit zahlreichen Anf. d) Beob., Wache. e) Du. f) —. g) Im Sinne einer Verschlimmerung.
5. a) K., Gefr., mo., 29 J. b) Keine bes., fr. Anf. c) Genuine Ep. mit seltenen Anf. d) Wache, Beob., Brom. e) Av. f) 0.
6. a) B., Füs., mo., 26 J. b) Seit Jahren seltene epileptische Anf. c) Genuine Ep. mit seltenen Anf. d) Wache, Beob., Brom. e) Gv. f) 0. g) Hier kein Anf. beobachtet.
7. a) D., Wehrm., mo., 32 J. b) Seit Jahren seltene epileptische Anf. c) Genuine Ep. mit seltenen Anf. d) Wache, Beob., Brom. e) Gv. f) 0. g) Hier kein Anfall beobachtet.
8. a) K., Ldst.-Rekr., im., 26 J. b) Seit der Schulzeit Anf. c) Genuine Ep. mit häufigen Anf., beginnende geistige Veränderung. d) Wache, Beob., Brom. e) Du. f) 0.
9. a) K., Ldst.-Rekr., im., 28 J. b) Seit der Schulzeit Anf. c) Genuine Ep. mit häufigen Anf., beginnende geistige Veränderung. d) Wache, Beob., Brom. e) Du. f) 0.
10. a) D., Ers.-Rekr., mo., 30 J. b) Seit ca. 10 J. seltene Anf. c) Genuine Ep. mit seltenen Anf. d) Wache, Beob., Brom. e) Av. f) 0.
11. a) M., Ers.-Res., mo., 30 J. b) Seit ca. 10 J. seltene Anf. c) Genuine Ep. mit

seltenen Anf. d) Wache, Beob., Brom. e) Gv. f) 0. g) Als Kasinoordonnanz verwendet.

12. a) K., Wehrm., mo., 32 J. b) Seit der Schulzeit Anf. c) Genuine Ep. mit häufigen Anf., beginnende geistige Veränderung. d) Wache, Beob., Brom. e) Du. f) 0.
13. a) Sch., Ers.-Rekr., im., 26 J. b) Sehr seltene Anf. c) Genuine Ep. mit seltenen Anf. d) Wache, Beob., Brom. e) Av. f) 0.
14. a) B., Musk., im., 20 J. b) Seit 2 J. seltene Anf., Vater Epileptiker. c) Genuine Ep. mit seltenen Anf. d) Wache, Beob., Brom. e) Av. f) 0.
15. a) F., Musk., mo., 22 J. b) Leichter angeborener Schwachsinn, seit 6 J. seltene Anf. c) Genuine Ep. mit seltenen Anf. d) Wache, Beob., Brom. e) Av. f) 0.
16. a) G., Ers.-Res., im., 20 J. b) Seit der Schulentlassung Anf. c) Genuine Ep. mit häufigen Anf. d) Wache, Beob., Brom. e) Du. f) 0.
17. a) C., Ldst.-Rekr., im., 35 J. b) Seit Jahren seltene Anf. c) Genuine Ep. mit seltenen Anfällen. d) Wache, Beob., Brom. e) Av. f) 0.
18. a) G., Gefr., mo., 33 J. b) Seit Jahren seltene Anf. c) Genuine Ep. mit seltenen Anf. d) Beob. e) Av. f) 0.
19. a) D., Arm.-Sold., mo., 23 J. b) Seit ca. 8 J. Anf. c) Genuine Ep. mit häufigen Anf., Depressionszustand, Suizidversuch, beginnende geistige Veränderung. d) Wache, Beob., Brom. e) Du. f) +. g) Im Sinne einer Verschlimmerung.
20. a) G., Krgsfrw., mo., 20 J. b) Seltene Anf. seit ca. 4 J. d) Genuine Ep. mit seltenen Anf. d) Beob. e) Av. f) 0. g) Hier kein Anf. beobachtet.
21. a) G., Wehrm., mo., 33 J. b) Seit dem 18. J. Anf. c) Genuine Ep. mit häufigen Anf., neurasthenische Beschwerden. d) Beob., Brom. e) Du. f) 0.
22. a) Sch., Musk., mo., 20 J. b) Seit der Schulzeit Anf. c) Genuine Ep. mit häufigen Anf. d) Beob., Brom. e) Du. f) 0.
23. a) P., Mil.-Krkw., mo., 36 J. b) Seit dem 18. J. seltene Anf. c) Genuine Ep. mit häufigen Anf., beginnende geistige Schwäche. d) Beob., Brom. e) Du. f) 0.
24. a) A., Gefr., mo., 24 J. b) Seit dem 20. J. seltene Anf. c) Genuine Ep. mit seltenen Anf. d) Beob., Brom. e) Gv. f) 0. g) Hier kein Anf. beobachtet.
25. a) H., Ers.-Res., im., 33 J. b) Seit Jahren seltene Anf. c) Genuine Ep. mit häufigen Anf. und Verst. d) Wache, Beob., Brom. e) Du. f) 0.
26. a) S., Unteroff., mo., 33 J. b) Seit Jahren seltene Anfälle. c) Genuine Ep. mit sehr seltenen Anfällen. d) Wache, Beob., Brom. e) Av. f) 0.
27. a) M., Drag., im., 32 J. b) Indirekte erbliche Bel., leichter Alk., Petit mal. c) Epileptoide Veranlagung, Dämmer- und Err.-Z., zunehmende Charakterveränderung. d) Wache, Nark., e) Du. f) 0. g) Später in die Heimatsanstalt überführt, kriminell, tätlicher Angriff auf Vorgesetzten, exkulpiert.
28. a) Ö., Kan., mo., 21 J. b) Angeboren mind., seit dem 18. J. Anf. c) Genuine Ep. mit seltenen Anf. d) Beob., Wache, Brom. e) Av. f) 0.
29. a) F., Ldst.-Rek., im., 24 J. b) Seit dem 18. J. Anf. und Verw.-Z., ohne erbliche Bel. c) Genuine Ep. mit häufigen Anf. u. schweren Err.-Z. d) Wache, Beob., Brom. e) Du. f) 0.
30. a) B., Musk., mo., 20 J. b) Keine Belastung, seit dem 14. J. Anf. c) Genuine Ep. mit seltenen Anfällen, Lungentuberkulose. d) Beob., Wache. e) Du. f) 0. g) Kriminell, Urkundenfälschung, nicht exkulpiert.
31. a) A., Res., mo., 27 J. b) Keine bes. c) Genuine Ep. mit seltenen Anf. d) Beob., Wache. e) Av. f) 0.
32. a) M., Ldst.-Rekr., im., 27 J. b) Sehr seltene Anf. seit dem 20. J. c) Genuine Ep. mit sehr seltenen Anf. d) Beob., Wache. e) Gv. f) 0. g) Kriminell nach Alkohol, Gehorsamsverweigerung, exkulpiert.

33. a) B., Ers.-Rekr., mo., 29 J. b) Keine bes. c) Genuine Ep., seltene Schwindelanfälle. d) Beob., Wache. e) Gv. f) 0.
34. a) D., Ldst.-Rekr., mo., 37 J. b) Indirekte erbliche Bel., seit ca. 8 J. seltene Anf. c) Epileptischer Verw.-Z. religiöser Färbung, geistige Schwäche. d) Beob., Wache, Nark. e) Du. f) 0. g) Jetzt zu Hause im Geschäft.
35. a) M., Res., mo., 24 J. b) Direkte erbliche Bel., seltene Anf. seit dem 18. J., Alk. c) Genuine Ep. mit seltenen Anf., Reizbarkeit und seltenen Dämmerzuständen. d) Beob., Wache, Nark. e) Av. f) 0.
36. a) E., Ldstm., im., 35 J. b) Direkte erbliche Bel., angeboren mind., seltene Petit mals. d) Genuine Ep., epileptoider Charakter, reizbar, Err.-Z. d) Beob., Wache, Nark. e) Du. f) 0. g) Aus dem Lazarett entwichen.
37. a) J., Ldst.-Rekr., im., 24 J. b) Seit dem 16. J. Anf. c) Genuine Ep. mit häufigen Anf. d) Beob., Wache, Nark. e) Du. f) 0.
38. a) H., Arm.-Sold., mo., 40 J. b) Direkte erbliche Bel., seit Jahren seltene Anf. c) Genuine Ep. mit seltenen Anf. d) Beob., Wache, Nark. e) Av. f) 0.
39. a) J., Gefr., mo., 30 J. b) Keine bes., mit ca. 10 J. seltene Anf. c) Genuine Ep. mit seltenen Anf. d) Beob., Wache, Nark. e) Av. f) 0.
40. a) Pf., Krgsfrw., mo., 22 J. b) Direkte erbliche Bel., seit Jahren petits mals und periodische Verstimmungen. c) Epileptoide Veranlagung, Reizbarkeit und Err. d) Wache, Beob. e) Du. f) 0. g) Kriminell, tätlicher Angriff auf Vorgesetzten im Err.-Z., von hier exkulpiert.
41. a) K., Arm.-Sold., mo., 33 J. b) Keine Bel., seit Jahren seltene Anf. und Dämmerzustände, meist nach Alkohol, zweimal Anstaltsaufenthalt. c) Genuine Ep. mit seltenen Anf. und Charakterveränderung, Reizbarkeit. d) Wache, Beob. e) Du. f) 0. g) Erfinder: Granatzünder, praktisch nicht verwertbar.
42. a) O., Kan., mo., 38 J. b) Direkte erbliche Bel., seit Jahren Anf. c) Genuine Ep. mit häufigen Anf. und beginnender Verbl. d) Wache, Beob. e) Du. f) 0.
43. a) B., Frw., mo., 20 J. b) Keine bes., Anf. im Krieg aufgetreten. c) Genuine Ep. mit häufigen Anf. d) Wache, Beob. e) Du. f) +.
44. a) H., Ldst.-Rekr., mo., 33 J. b) Seit Jahren seltene Anf. c) Genuine Ep. mit schweren Anf., geistiger Rückgang. d) Wache, Beob. e) Du. f) +. g) Im Sinne einer Verschlimmerung.
45. a) G., Ldst.-Rekr., mo., 39 J. b) Seit Jahren seltene Anf. c) Genuine Ep. mit seltenen Anf. d) Wache, Beob. e) Av. f) 0.
46. a) M., Ldst.-Rekr., mo., 31 J. b) Seit Jahren seltene Anf. c) Genuine Ep. mit häufigen Anfällen. d) Wache, Beob., e) Du. f) 0.
47. a) B., Wehrm., mo., 41 J. b) Indirekte erbliche Bel., seit Jahren Anf., zeitweise Anstaltsbeh., Trinker! c) Genuine Ep. mit seltenen Anf. und geistiger Schwäche, Reizbarkeit. d) Wache, Beob. e) Du. f) 0. g) Kriminell, unerlaubte Entfernung nach Alkoholgenuß, von hier exkulpiert.
48. a) St., Kan., mo., 31 J. b) Seit ca. 12 J. Anf., keine Bel. c) Genuine Ep. mit häufigen Anf. d) Wache, Beob. e) Du. f) 0.
49. a) G., Ldst.-Rekr., mo., 27 J. b) Angeboren mind., seit der Schulzeit Anf. c) Genuine Ep., häufig Anf., Reizbarkeit, d) Wache, Beob. e) Du. f) 0.
50. a) Sl., Kan., mo., 25 J. b) Keine bes. nachzuweisen. c) Genuine Ep., periodische Dämmer- und Err.-Zust. mit gemeingefährlichen Gewaltakten. d) Wache, Beob., Nark. e) Du. f) 0. g) In seine Heimatsanstalt überführt.
51. a) Sch., Ldstm., mo., 28 J. b) Seit ca. 10 J. Anf. c) Genuine Ep. mit häufigen Anf. d) Wache, Beob. e) Du. f) 0.
52. a) G., Gard., im., 19 J. b) Keine bes., Anf. seit ca. 2 J. c) Genuine Ep. mit häufigen Anf. d) Wache, Beob. e) Du. f) 0.
53. a) G., Drag., mo., 30 J. b) Keine bes nachzuweisen. c) Genuine Ep., periodische Dämmerzustände. d) Wache, Beob. e) Du. f) 0.

54. a) K., Ldst.-Rekr., mo., 35 J. b) Indirekte erbliche Bel., seit J. nach Alkoholgenuß seltene Anf. c) Genuine Ep. mit seltenen Anf. d) Wache, Beob. e) Gv. f) 0.
55. a) F., Fahrer, mo., 20 J. b) Seit der Schulentlassung Anf. c) Genuine Ep. mit häufigen Anf. d) Wache, Beob. e) Du. f) 0.
56. a) M., Musk., mo., 20 J. b) Bel. unbekannt, 4 J. in Anstalt wegen seltenen Anf. und Imb. c) Genuine Ep. mit seltenen Anf. d) Wache, Beob. e) Av. f) 0.
57. a) G., Kriegsrentenempfänger, 38 J. b) Keine Bel., seit ca. 8 J. seltene Anf., im Felde Verschlimmerung. c) Genuine Ep. mit häufigen Anf. und periodischen Verst. d) Wache, Beob. e) Du. f) +. Im Sinne einer Verschlimmerung.
58. a) R., Ldst.-Rekr., im., 21 J. b) Seit ca. 6 J. seltene Anf. c) Genuine Ep. mit häufigen Anf. d) Wache, Beob. e) Du. f) 0.
59. a) H., Wehrm., mo., 38 J. b) Seit Jahren zunehmende Reizbarkeit. c) Genuine Ep. mit periodischen Err. d) Wache, Beob. e) Du. f) 0.
60. a) B., Ers.-Res., mo., 26 J. b) Indirekte Bel., Schwester epileptisch, selbst seltene Anf. c) Genuine Ep. mit sehr seltenen Anf. d) Wache, Beob. e) Gv. f) 0. g) Kriminell, unerlaubte Entfernung vor Anf., von hier exkulpiert.
61. a) W., Kan., mo., 21 J. b) Angeboren mind., seit ca. 5 J. seltene Anf. c) Genuine Ep. mit seltenen Anf. d) Wache, Beob. e) Av. f) 0.
62. a) B., Kan., mo., 36 J. b) Seit Jahren Anf. c) Genuine Ep. mit häufigen, schweren Anf., geistige Schwäche. d) Wache, Beob. e) Du. f) 0.
63. a) L., Ldstm., im., 39 J. b) Seit Jahren seltene Anf. c) Genuine Ep. mit seltenen Anfällen. d) Wache, Beob. e) Av. f) 0.
64. a) G., Musk., im., 19 J. b) Seit 3 J. sehr seltene Anfälle. c) Genuine Ep. mit sehr seltenen Anf. d) Wache, Beob. e) Gv. f) 0.
65. a) Z., Ldst.-Rekr., im., 27 J. b) Seit Jahren seltene Anf. c) Genuine Ep. mit seltenen und leichten Anf. d) Wache, Beob. e) Gv. f) 0.
66. a) D., Kan., mo., 25 J. b) Direkte erbliche Bel., seit Jahren Anf. c) Genuine Ep. mit Anf., Dämmer- und Verw.-Z. d) Wache, Beob. e) Du. f) 0.
67. a) K., Füs., mo., 30 J. b) Seit Jahren seltene Anf. c) Genuine Ep. mit seltenen, leichten Anf. d) Wache, Beob. e) Gv. f) 0.
68. a) R., Arm.-Sold., mo., 25 J. b) Seit ca. 6 J. Anf. c) Genuine Ep. mit häufigen Anf. d) Wache, Beob., e) Du. f) 0.
69. a) W., Ldst.-Rekr., mo., 24 J. b) Seit 4 J. seltene Anf. c) Genuine Ep. mit seltenen Anf. d) Wache, Beob. e) Gv. f) 0.
70. a) B., Ldstm., mo., 38 J. b) Erbliche Bel., angeborener Schwachsinn, seit Jahren Anf. c) Genuine Ep. mit Anf. und Dämmerzuständen und geistige Schwäche. d) Wache, Beob. e) Du. f) 0. g) Kriminell, unerlaubte Entfernung, von hier exkulpiert.
71. a) B., Ldst.-Rekr., im., 22 J. b) Seit 6 J. Anf. c) Genuine Ep. mit häufigen Anf., Status epilepticus. d) Wache, Beob., Bad, Chloral. e) Du. f) 0.
72. a) R., Ldst.-Rekr., im., 39 J. b) Seit Jahren Anf. c) Genuine Ep. mit häufigen Anf. d) Wache, Beob. e) Du. f) 0.
73. a) B., Kan., mo., 20 J. b) Seit der Schulentlassung seltene Anf. c) Genuine Ep. mit seltenen Anf. d) Wache, Beob. e) Av. H. f) 0.
74. a) F., Res., im., 27 J. b) Seit dem 10. J. seltene Anf. c) Genuine Ep. mit seltenen Anf. d) Wache, Beob. e) Gv. f) 0. g) Verwendung entsprechend Beruf im Eisenbahnbürodienst empfohlen.
75. a) B., Ldstm., mo., 35 J. b) Seit Jahren seltene Anf. c) Genuine Ep. mit seltenen Anf. d) Wache, Beob. e) Av. H. f) 0.
76. a) F., Arm.-Sold., mo., 40 J. b) Direkte erbliche Bel., seit dem 20. J. häufig

Anf., geistige Schwäche. c) Genuine Ep. mit häufigen Anf. und geistiger Schwäche. d) Wache, Beob. e) Du. f) 0.

77. a) B., Musk., mo., 21 J. b) Seit 4 J. seltene Anf. c) Genuine Ep. mit seltenen Anf. d) Wache, Beob. e) Av. H. f) 0.
78. a) L., Musk., mo., 19 J. b) Seit dem 17. J. ca. einmal in jedem halben Jahr Anf. c) Genuine Ep. mit sehr seltenen Anf. d) Wache, Beob. e) Gv. H. f) 0.
79. a) S., Musk., im., 21 J. b) Direkte erbliche Bel., seit Jahren Anf, Verst. c) Genuine Epil. mit Anf. und periodischen Verst. d) Wache, Beob. e) Du. f) 0.
80. a) F., Kan., im., 18 J. b) Leichte Imb., angeblich seltene Anf. c) Genuine Ep. mit seltenen Anf.? d) Wache, Beob. e) Gv. H. f) 0. g) Kein Anf. beobachtet, Beobachtungsergebnis sprach für Ep.
81. a) O., Ldstm., mo., 31 J. b) Seit Jahren seltene Anf. c) Genuine Ep. mit seltenen Anf, d) Wache, Beob. e) Av. H. f) 0.
82. a) G., Ldstm., im., 25 J. b) Angeborener Schwachsinn, seit Jahren Anf. c) Genuine Ep. m. häufigen Anf. und erheblicher geistiger Schwäche. d) Wache, Beob. e) Du. f) 0.
83. a) M., Ldstm., mo., 40 J. b) Seit Jahren Anf. c) Genuine Ep. mit häufigen Anf. und geistiger Schwäche. d) Wache, Beob. e) Du. f) 0.
84. a) F., Trainsold., im., 31 J. b) Seit Jahren Anf. und Dämmerzustände. c) Genuine Ep. mit häufigen Anf. und Dämmerzuständen. d) Wache, Beob. e) Du. f) 0.
85. a) B., Funker, im., 45 J. Seit Jahren Anf. c) Genuine Ep. mit häufigen Anf. und geistiger Schwäche. d) Wache, Beob. e) Du. f) 0.
86. a) E., Ldstm., im., 32 J. b) Seit Jahren Anf. c) Genuine Ep. mit häufigen Anf. und geistiger Schwäche. d) Wache, Beob. e) Du. f) 0
87. a) K., Wehrm., mo., 30 J. b) Indirekte erbliche Bel., von jeher reizbar. c) Genuine Ep. ohne Anfälle, Verst., Reizbarkeit. d) Wache, Beob. e) Av. f) 0. g) Kriminell, tätlicher Angriff auf Vorgesetzten, Gehorsamsverweigerung, für erstes Delikt exkulpiert.
88. a) R., Ldst.-Rekr., im., 21 J. b) Eltern „nervös", selbst seit dem 12. J. Nachtwandeln, allgemeine Nervosität. c) Genuine Ep., Nachtwandeln, allgemeine nervöse Beschwerden. d) Beob., Ruhe, Brom. e) Av. für Büro, zu Hause schlafen. f) 0.
89. a) L., Kan., im., 18 J. b) Keine Belastung, seit dem 14. J. seltenes Nachtwandeln, glaubhaft bezeugt. c) Genuine Ep., Nachtwandeln (hier nicht beobachtet). d) Beob., Ruhe, Brom. e) Versuchsweise Gv. f) 0.

Epilepsie bei Mißbildungen des Schädels und Gehirns.

1. a) D., Musk., mo., 20 J. b) Keine Bel., seit Jahren ganz seltene Anf. bei körperlichen Anstrengungen. c) Genuine Ep. bei Meningozele am Hinterhaupt. d) Beob. e) Av. f) 0.
2. a) B., Res., mo., 27 J. b) Keine Bel., seit Jahren ganz seltene Anf. c) Genuine Ep. bei Hydrozephalus. d) Beob. e) Gv. f) 0.

IX. Melancholie.

1. a) Sp., Musk., mo., 23 J. b) Mutter geisteskrank, selbst psychopathischer Charakter. c) Leichter melancholischer Verst.-Z. d) Wache, Ruhe. e) Gv. f) 0.
2. a) V., Wehrm., mo., 31 J. b) Keine bes. c) Melancholie, stuporöse Form. c) Wache, Ruhe, Pantopon. e) Du. f)+. g) Heimatsanstalt.
3. a) Q., Wehrm., mo., 29 J. b) Keine bes. c) Leichter melancholischer Verst.-Z. d) Wache, Ruhe. e) Gv. f) 0.

4. a) R., Ldstm., mo., 44 J. b) Keine bes. c) Melancholie, stuporöse Form. d) Wache, Ruhe, Pantopon. e) Du. f) +. g) Heimatsanstalt.
5. a) H., Ldstm., im., 45 J. b) Indirekte erbliche Bel., psychopathische Konstitution, schon fr. depr. Verst. c) Melancholischer Verst.-Z. d) Wache, Ruhe, Pantopon. e) Du. f) 0. g) Kriminell, unerlaubte Entfernung, exkulpiert.
6. a) F., Wehrm., mo., 28 J. b) Keine bes. c) Melancholie, agitierte Form. d) Wache, Pantopon, † durch Suizid.
7. a) W., Fahrer, mo., 38 J. b) Keine bes., Neur. c) Melancholische Verst. d) Wache, Ruhe, Pantopon. e) Av. f) 0.
8. a) G., Wehrm., mo., 32 J. b) Indirekte erbliche Bel. c) Melancholie, stuporöse Form. d) Wache, Ruhe, Pantopon. e) Du. f) +. g) Heimatsanstalt.
9. a) B., Kan., mo., 36 J. b) Keine bes. c) Langdauernder melancholischer Verst.-Z. d) Wache, Ruhe, Pantopon. e) Du. f) +.

X. Zirkuläres Irresein.

1. a) D., Unteroff., mo., 27 J. b) Mutter nervös, selbst von jeher labil. c) Manisch-depr. Stimmungsschwankungen. d) Ruhe, rob. Diät, Pantopon. e) Av. f) 0.
2. a) R., Res., mo., 39 J. b) Direkte erbliche Bel., mehrfach manisch-depr. Attacken. c) Manisch-depr. Irresein. d) Wache, Bad, Nark. e) Du. f) +.
3. a) M., Ldstm., mo., 44 J. b) Nichts Sicheres bekannt. c) Manisch-depr. Irresein, überwiegend manisch. d) Wache, Bad, Nark. e) Du. f) +. g) Heimatsanstalt.
4. a) D., Krgsfrw., mo., 20 J. b) Keine Bel., Zerschmetterung des Unterschenkels. c) Manisch-depr. Irresein. d) Bad, Wache, Nark. e) Du. f) +. g) Heimatsanstalt.
5. a) H., Fahrer, mo., 22 J. b) Mutter „nervös", selbst periodische depr. Verst. c) Periodische depr. Verst. d) Wache, Ruhe, Pantopon. e) Gv. H. f) 0.
6. a) R., Ldstm., mo., 46 J. b) Keine Bel., bereits eine manisch-depr. Attacke. c) Manisch-depr. Irresein, überwiegend manisch. d) Bad, Wache, Nark. e) Du. f) +. g) Heimatsanstalt.
7. a) K., Kan., mo., 34 J. b) Direkte erbliche Bel., Neigung zu depr. Verst. c) Periodische depr. Verst. d) Wache, Ruhe, Pantopon. e) Gv. f) 0.
8. a) H., F. Postsekr., mo., 45 J. b) Keine erbliche Bel., bereits einmal manisch-depr. Err. c) Manisch-depr. Irresein mit großen Remissionen. d) Wache, Ruhe, Pantopon. e) Du. f) 0.
9. a) W., Gefr., mo., 37 J. b) Keine Bel., Imb. l. Gr., fr. Attacken. c) Manisch-depr. Irresein mit großen Intervallen. d) Wache, Ruhe, Pantopon. e) Du. f) +.
10. a) K., Kan., mo., 34 J. b) Indirekte erbliche Bel., fr. gesund. c) Periodische Err.-Z. depr. Färbung. d) Wache, Ruhe, Pantopon. e) Du. f) +. g) Kriminell, Gehorsamsverweigerung, exkulpiert, da damals schon krank.

XI. Dementia praecox.

a) Primäre Demenz.

1. a) R., Wehrm., im., 34 J. b) Keine bes. c) Depr. Initialstadium, rasch einsetzende Demenz. d) Wache, Nark. e) Du. f) 0.
2. a) H., Musk., mo., 25 J. b) Keine bes., schon vor der Einziehung verändert. c) Rasch zunehmende Demenz. d) Wache, Nark. e) Du. f) 0.
3. a) B., Res., mo., 30 J. b) Keine bes. c) Depr. Initialstadium, rasch einsetzende Demenz. d) Wache, Nark. e) Du. f) +.

4. a) P., Kan., mo., 20 J. b) Erbliche direkte Bel., angeboren mind. c) Kurze depr. Err., rasch einsetzende Demenz. d) Wache, Nark. e) Du. f) 0. g) Kriminell, unerlaubte Entfernung, kein Verfahren eingeleitet.
5. a) G., Ers.-Res., mo., 22 J. b) Keine bes. c) Rasch zunehmende Demenz ohne stürmische Erscheinungen. d) Wache, Nark. e) Du. f) +.
6. a) F., Ldst.-Rekr., mo., 28 J. b) Eltern nervös, fr. gesund. c) Kurze depr. Err., rasch einsetzende Demenz. d) Wache, Nark. e) Du. f) +.
7. a) L., Musk., im., 18 J. b) Keine Bel., Imb. c) Depr. Verst., Suizidversuch, schnell zunehmende Demenz. d) Wache, Nark. e) Du. f) 0. g) Kriminell, unerlaubte Entfernung, bestraft.
8. a) B., Arm.-Sold., mo., 24 J. b) Direkte erbliche Bel., Imb. c) Verw.-Z., rasch zunehmende Demenz. d) Wache, Nark. e) Du. f) +.
9. a) G., Arm.-Sold., mo., 24 J. b) Nichts Näheres bekannt. c) Vorgeschrittene Demenz. d) Wache, Nark. e) Du. f) 0.
10. a) F., Gefr., mo., 28 J. b) Keine Bel., leichte Imb. c) Kurze depr. Err., rasch zunehmende Demenz. d) Wache, Nark. e) Du. f) +.
11. a) Z., Arm.-Sold., mo., 26 J. b) Keine Bel., leichte Imb. c) Rasch zunehmende Demenz ohne stürmische Erscheinungen. d) Wache, Nark. e) Du. f) +.
12. a) K., Arm.-Sold., mo., 35 J. b) Direkte erbliche Bel., bereits Anstaltsaufenthalt wegen Err.-Z. c) Vorgeschrittene Demenz, stumpf, gutmütig. d) Wache, Nark. e) Av. H. f) 0.
13. a) O., Res., mo., 26 J. b) Keine Belastung. Beginn 1903 mit Err. c) Kurzer Angstzustand, Suizidversuch, schnell zunehmende Demenz. d) Wache, Nark. e) Du. f) +, im Sinne einer Verschlimmerung. g) Kriminell, tätlicher Angriff auf einen Vorgesetzten, exkulpiert.
14. a) St., Musk., mo., 20 J. b) Indirekte erbliche Bel. c) Kurzer Err.-Z. mit Gesichtstäuschungen, rasch einsetzende Demenz. d) Wache, Nark. e) Du. f) +.
15. a) R., Res., mo., 30 J. b) Keine Bel. c) Kurzer Verw.-Z., rasch einsetzende Demenz. d) Wache, Nark. e) Du. f) +.
16. a) B., Musk., im., 30 J. b) Direkte erbliche Bel., Imb. c) Rasch zunehmende Demenz ohne stürmische Erscheinungen. d) Wache, Nark. e) Du. f) 0.
17. a) G., Gard., im., 26 J. b) Keine Bel., bereits in der aktiven Dienstzeit wegen Nervenkrankheit entlassen. c) Vorgeschrittene Demenz, kurze ängstliche Err. d) Wache, Bad, Nark. e) Du. f) 0. g) Mehrmals unerlaubte Entfernung, kein gerichtliches Verfahren.
18. a) P., Ldst.-Rekr., im., 18 J. b) Keine erbliche Bel. c) Kurze depr. Err., rasch einsetzende Demenz. d) Wache, Nark. e) Du f) 0.
19. a) L., Kan., mo., 42 J. b) Näheres nicht bekannt, Imb. c) Kurze depr. Err., rasch einsetzende Demenz. d) Wache, Nark. e) Du. f) +.
20. a) B., Musk., mo., 20 J. b) Direkte erbliche Bel., Verschüttung. c) Depr. Hemmungszustand mit rasch zunehmender Demenz. d) Wache, Nark. e) Du. f) +. g) Kriminell, unerlaubte Entfernung, exkulpiert.
21. a) V., Res., mo., 28 J. b) Keine Bel. c) Kurze depr. Err., Suizidversuch, rasch einsetzende Demenz. d) Wache. e) Du. f) +.

b) Hebephrene Form.

1. a) Sch., Mil.-Handw., 25 J. b) Direkte erbliche Bel., schon fr. auffällig. c) Heb., ziemlich stumpfer Verlauf. d) Wache, Nark. e) Du. f) 0.
2. a) K., Musk., mo., 29 J. b) Näheres nicht bekannt. c) Heb., ausgesprochen läppisch, beginnende Verbl. d) Wache, Nark. e) Du. f) +.
3. a) H., Unteroff., mo., 32 J. b) Keine Bel., fr. gesund. c) Heb., läppisch, beginnende Verbl. d) Wache, Nark. e) Du. f) +.

4. a) R., Musk., mo., 23 J. b) Keine Bel., fr. gesund. c) Heb., läppisch, beginnende Verbl. d) Wache, Nark. e) Du. f) +.
5. a) S., Ök.-Handw., im., 33 J. b) Keine Bel., fr. gesund. c) Heb., läppisch, Err.-Z. d) Wache, Nark. e) Du. f) 0.
6. a) M., Ers.-Res., mo., 31 J. b) Keine Bel. c) Heb., läppisch, beginnende Verbl., Drängen nach der Front. d) Wache, Nark. e) Du, Heimatslazarett. f) +. g) Später wieder an die Front gekommen.
7. a) O., Ers.-Res., im., 25 J. b) Keine Bel., bereits fr. auffällig. c) Heb., läppisch, Neigung zu Err., beginnende Verbl. d) Wache, Nark. e) Du. f) 0. g) Wieder als Ldstm. im Heeresdienst in der Heimat.
8. a) H., Ldst.-Rekr., im., 24 J. b) Keine Belastung. c) Heb., ausgesprochen läppisch, beginnende Verbl. d) Wache, Nark. e) Du. f) 0. g) Heimatsanstalt.
9. a) H., Drag., mo., 23 J. b) Keine Bel. c) Heb., Err.-Z., weitgehende Remission, geistige Schwäche. d) Bad, Nark., Wache. e) Du. f) +.
10. a) D., Gard., mo., 22 J. b) Mutter geisteskrank. c) Heb., läppisch, starker geistiger Verfall. d) Bad, Nark., Wache. e) Du. f) +.
11. a) R., Musk., im., 20 J. b) Eltern „nervös", selbst leichte Imb., schon vor der Einziehung auffällig. c) Heb. mit Reizbarkeit, läppischer Selbstüberschätzung. d) Bad, Nark., Wache. e) Du. f) 0.
12. a) W., Füs., mo., 21 J. b) Vater geisteskrank. c) Heb., ausgesprochen läppisch, starker geistiger Verfall. d) Bad, Nark., Wache. e) Du. f) +. g) Heimatsanstalt.
13. a) O., Musk., mo., 24 J. b) Keine Bel., fr. gesund. c) Heb., ausgesprochen läppisch, weitgehende Remission, geistige Schwäche. d) Bad, Nark., Wache. e) Du. f) +. g) Ausgesprochen kriegerische Färbung des psychotischen Stadiums.
14. a) F., Musk., mo., 22 J. b) Keine Bel., fr. gesund. c) Heb., läppisch, reizbar, geistige Schwäche, Remission. d) Bad, Nark., Wache. e) Du. f) +.
15. a) K., Ldstm., mo., 28 J. b) Direkte erbliche Bel. c) Heb., ausgesprochen läppische Verbl. d) Bad., Nark., Wache. e) Du. f) +.
16. a) K., Ldstm., mo., 26 J. b) Keine Bel., fr. gesund. c) Heb., läppisch, reizbar, geistige Schwäche. d) Bad., Nark., Wache. e) Du. f) +.
17. a) B., Gefr., mo., 20 J. b) Keine Bel., fr. gesund. c) Heb., ausgesprochen läppisch, schnell zunehmende geistige Schwäche, mehrfach kurze Remissionen. d) Wache, Nark. e) Du. f) +. g) Heimatsanstalt, kriminell, mehrfach unerlaubtes Anlegen von Orden, von hier aus exkulpiert.

c) Katatone Form.

1. a) D., Wehrm., mo., 35 J. b) Nichts bekannt. c) Kat., Stupor. d) Wache, Bad, Sondenfütterung. e) Du. f) +. g) Heimatsanstalt.
2. a) M., Musk., mo., 25 J. b) Mutter geisteskrank. c) Kat., Err., Negativismus. d) Wache, Nark. e) Du. f) + g) Heimatsanstalt.
3. a) R., Res., mo., 29 J. b) Keine Bel., fr. gesund. c) Kat., Stupor. d) Wache, Nark. e) Du. f) +. g) Heimatsanstalt.
4. a) F., Fahrer, mo., 27 J. b) Keine Bel., fr. gesund. c) Kat., Err., Hemmung. d) Wache, Nark. e) Du. f) +. g) Heimatsanstalt.
5. a) H., Musk., mo., 23 J. b) Keine Bel., fr. gesund. c) Kat., Stupor. d) Wache, Nark. e) Du. f) +. g) Heimatsanstalt.
6. a) W., Rekr., im., 21 J. b) Angeboren schwachsinnig. c) Kat., Stupor und Negativismus. d) Wache, Nark. e) Du. f) 0. g) Heimatsanstalt.
7. a) Sch., Kan., mo., 28 J. b) Fr. katatonischer Schub. c) Kat., Negativismus, Err. d) Wache, Nark. e) Du. f) + im Sinne einer Verschlechterung. g) Heimatsanstalt.

8. a) E., Ldw., mo., 38 J. b) Keine Bel., fr. gesund. c) Kat., Stupor. d) Wache, Nark. e) Du. f) +. g) Heimatsanstalt.
9. a) B., Ldst.-Rekr., im., 31 J. b) Angeboren mind. c) Kat., Mutismus, Hemmung. d) Wache, Nark. e) Du. f) 0.
10. a) St., Ldst.-Rekr., im., 20 J. b) Mutter periodisch depr., zweimal in Anstalt. c) Kat., Err., Stereotypien. d) Bad, Wache, Nark. e) Du. f) 0. g) Heimatsanstalt.
11. a) P., Arm.-Sold., mo., 28 J. b) Keine Bel., fr. gesund. c) Kat., Err., Stereotypien. d) Bad, Wache, Nark., Sondenfütterung. e) Du. f) +. g) Heimatsanstalt.
12. a) E., Arm.-Sold., mo., 20 J. b) Keine Bel., fr. gesund. c) Kat., Stereotypien, Negativismus. d) Wache, Nark. e) Du. f) +. g) Heimatsanstalt.
13. a) V., Musk., mo., 24 J. b) Ein Bruder Suizid, direkte erbliche Bel. durch Großeltern. c) Kat., schwere Err., Stereotypien. d) Wache, Bad, Nark. e) Du. f) +. g) Heimatsanstalt.
14. a) L., Wehrm., mo., 33 J. b) Keine Bel., fr. gesund. c) Kat., Stupor, Stereotypien. d) Wache, Bad, Nark., Sondenfütterung. e) Du. f) +. g) Heimatsanstalt.
15. a) W., Flieger, im., 44 J. b) Direkte erbliche Bel., angeboren schwachsinnig. c) Kat., Err., Stereotypien. d) Wache, Bad, Nark., Sondenfütterung. e) Du. f) +. g) Heimatsanstalt.
16. a) A., Wehrm., mo., 35 J. b) Keine Bel., fr. gesund. c) Kat., Stupor, Negativismus. d) Wache, Nark. e) Du. f) +. g) Heimatsanstalt.
17. a) S., Ers.-Res., mo., 24 J. b) Keine Bel., fr. gesund. c) Kat., Mutismus, Hemmung. d) Wache. e) Du. f)+. g) Heimatsanstalt.
18. a) B., Musk., mo., 26 J. b) Keine Bel., Oberschenkelschuß. c) Kat., Stupor, später Remission. d) Wache, Nark. e) Du. f) +.
19. a) Tr., Ldstm., mo., 24 J. b) Keine Bel., fr. gesund. c) Kat., Stereotypien, Negativismus. d) Wache, Nark. e) Du. f) +.
20. a) W., Feld.-Gend., mo., 30 J. b) Keine Bel., fr. gesund. c) Kat., Err., Stereotypien. d) Wache, Bad, Nark. e) Du. f) +. g) Heimatsanstalt.
21. a) E., Musk., im., 19 J. b) Keine Bel. c) Kat., Stupor, später Remission. d) Wache, Bad, Nark. e) Du. f) 0. g) Nur kurz Soldat.
22. a) W., Arm.-Sold., mo., 33 J. b) Erbliche Bel., fr. mehrfach katatonische Schube. c) Kat., Stupor, Negativismus. d) Wache, Bad, Nark., e) Du. f) + im Sinne einer Verschlimmerung. g) Heimatsanstalt.

d) Paranoide Form.

1. a) K., Wehrm., mo., 36 J. b) Nichts bekannt. c) Dem. par., vorwiegend Sinnestäuschungen. d) Wache, Nark. e) Du. f) +. g) Heimatsanstalt.
2. a) G., Mil.-Krankenw., mo., 34 J. b) Psychopathische Konstitution. c) Dem. par., vorwiegend Beeinträchtigungsvorstellungen. d) Wache, Nark. e) Du. f) +. g) Heimatsanstalt.
3. a) L., Ldstm., mo., 40 J. b) Nichts Sicheres bekannt. c) Dem. par., vorwiegend Gehörstäuschungen und Err. d) Wache, Nark. e) Du. f) +. g) Heimatsanstalt.
4. a) Sch., Wehrm., im., 38 J. b) Direkte erbliche Bel., Struma; fr. schon auffällig. c) Dem. par., wie 3. d) Wache, Nark. e) Du. f) 0.
5. a) L., Kan., mo., 29 J. b) Keine Belastung, schon fr. „Stimmen" gehört. c) Dem. par., wie 3. d) —. e) Du. f) + im Sinne einer Verschlimmerung. g) Heimatsanstalt.
6. a) F., Musk., mo., 22 J. b) Keine Bel., leicht Imb. c) Dem. par., vorwiegend Beeinträchtigungsvorstellungen und Err. d) Wache, Bad, Nark. e) Du. f) +. g) Heimatsanstalt, kriminell, Gehorsamsverweigerung, von hier exkulpiert.

7. a) Sch., Gefr., im., 39 J. b) Keine Bel., fr. angeblich gesund. c) Dem. par., vorwiegend Gehörstäuschungen und Verfolgungsideen. d) Wache, Bad, Nark. e) Du. f) +.
8. a) V., Pion., im., 34 J. b) Familie psychopathisch, selbst schon fr. auffällig. c) Dem. par., massenhafte Sinnestäuschungen, ganz verworren. d) Wache, Bad, Nark. e) Du. f) 0. g) Heimatsanstalt.
9. a) N., Rekr. im., 22 J. b) Vater „nervös", selbst fr. „eigenartig". c) Dem. par., vorwiegend Verfolgungsideen, Gehörstäuschungen. d) Wache, Bad, Nark. e) Du. f) 0. g) Später Remission mit geistiger Schwäche.
10. a) Sch., Ldstm., mo., 35 J. b) Schon fr. Gehörstäuschungen und Err. c) Dem. par., Gehörstäuschungen, Beeinträchtigungsvorstellungen. d) Wache, Bad, Nark. e) Du. f) 0. g) Heimatsanstalt.
11. a) H., Flieg., im., 29 J. b) Familie stark belastet. c) Dem. par., Verfolgungsideen. d) Wache, Bad, Nark. g) Entwichen und Suicid begangen.
12. a) K., Ldst.-Rekr., im., 40 J. b) Keine Bel., schon vor der Einziehung krank. c) Dem. par., Verfolgungsideen, geistige Schwäche. d) Wache, Bad, Nark. e) Du. f) 0. g) Kriminell mehrfach unerlaubte Entfernungen, kein Gerichtsverfahren.
13. a) H., Ldst.-Rekr., im., 35 J. b) Nichts Genaues bekannt. c) Dem. par., Verfolgungsideen, geistige Schwäche. d) Wache, Bad, Nark. e) Du. f) 0. g) Da nach dem ganzen Krankheitsbild schon längeres Bestehen anzunehmen war.
14. a) K., Wehrm., mo., 30 J. b) Keine Bel., fr. gesund. c) Dem. par., Beeinträchtigungsideen, Err. d) Wache, Bad, Nark. e) Du. f) +. g) Heimatsanstalt.
15. a) Ö., Unteroff., mo., 42 J. b) Schon seit Jahren krank, Alk. c) Dem. par., phantastische Wahnideen, ganz verschroben. d) Wache, Bad, Nark. e) Du. f) 0. g) Später wieder eingezogen und im Felde gefallen.
16. a) St., Ltnt., mo., 27 J. b) Direkte erbliche Bel., psychopathische Konstitution, schwerer Armschuß. c) Dem. par., Verfolgungsideen, Err. d) Wache, Bad, Nark. e) Du. f) +. g) Heimatsanstalt
17. a) Sch., Musk., mo., 30 J. b) Keine Bel., psychopathische Konstitution. c) Dem. par., Beeinträchtigungs-, Größenideen, Err. d) Wache, Bad, Nark. e) Du. f) +. g) Heimatsanstalt, kriminell, Gehorsamsverweigerung, von hier exkulpiert.
18. a) O., Ers.-Res., mo., 31 J. b) Keine Bel., fr. gesund. c) Dem. par., Beeinträchtigungsideen, Err., Suizidversuch. d) Wache, Bad, Nark. e) Du. f) +. g) Heimatsanstalt.
19. a) H., Ldst.-Rekr., mo., 29 J. b) Schon fr. als geisteskrank erkannt, oft kriminell. c) Dem. par., vorwiegend Gehörstäuschungen, Beeinträchtigungsideen. d) Wache, Bad, Nark. e) Du. f) 0. g) Heimatsanstalt.
20. a) K., Gefr., mo., 30 J. b) Nichts Genaues bekannt. c) Dem. par., wie 19. d) Wache, Bad, Nark. e) Du. f) +. g) Heimatsanstalt.
21. a) K., Trainsold., mo., 42 J. b) Keine Bel., fr. gesund. c) Dem. par., wie 19. d) Wache, Bad, Nark. e) Du. f) +. g) Später Remission mit geistiger Schwäche.
22. a) B., Unteroff., mo., 37 J. b) Keine Bel., fr. gesund. c) Dem. par., Beeinträchtigungsvorstellungen, Err. d) Wache, Bad, Nark. e) Du. f) +. g) Heimatsanstalt.
23. a) B., Fahrer, mo., 43 J. b) Schon fr. „verschrobene Ideen". c) Dem. par. mit verschrobenen Wahn- und Beeinträchtigungsideen und schweren Err. d) Wache, Bad, Nark. e) Du. f) + im Sinne einer Verschlimmerung. g) Heimatsanstalt, fr. arbeitsfähig.
24. a) H., Unteroff., mo., 33 J. b) Keine Bel., fr. gesund. c) Dem. par. vorwiegend körperliche Mißempfindungen und Beeinträchtigungsideen, geistige

Schwäche. d) Wache, Bad, Nark. e) Du. f) —. g) Arbeitet jetzt im früheren Beruf.

25. a) B., Pion., mo., 41 J. b) Keine Bel., fr. gesund. c) Dem. par., Beeinträchtigungsideen, Err., Gehörstäuschungen, Mißempfindungen. d) Wache, Bad, Nark. e) Du. f) +. g) Heimatsanstalt.
26. a) G., Vizefeldw., mo., 41 J. b) Keine Bel., fr. gesund. c) Dem. par., phantastische Größenideen, verschroben. d) Wache, Bad, Nark. e) Du. f) +. g) Heimatsanstalt.
27. a) K., Gefr., mo., 30 J. b) Familie „eigenartig", selbst fr. gesund. c) Dem. par., Gehörstäuschungen, Größenideen, Err. d) Wache, Bad, Nark. e) Du. f) +. g) Heimatsanstalt.
28. a) W., Ldstm., im., 28 J. b) Keine Bel., schon vor der Einziehung verändert. c) Dem. par., vorwiegend Gesichtstäuschungen, Verfolgungsideen. d) Wache, Bad, Nark. e) Du. f) 0. g) Jetzt im Beruf als Schneider tätig.
29. a) W., Krankenpfl., im., 24 J. b) Mutter „nervös", selbst psychopathischer Konstitution. c) Dem. par., vorwiegend Gehörstäuschungen, Err. d) Wache, Bad, Nark. e) Du. f) 0.
30. a) D., Aust.-Gef., mo., 30 J. b) Keine Bel., angeboren mind. c) Dem. par., vorwiegend phantastische Wahnideen, Gehörstäuschungen. d) Wache, Bad, Nark. e) Du. f) +. g) Heimatsanstalt.
31. a) P., Ldst.-Rekr., im., 32 J. b) Keine Bel., selbst immer eigenartig, „nervös". c) Dem. par., vorw. Gehörstäuschungen, Verfolgungsideen. d) Wache, Bad, Nark. e) Du. f) 0.

XII. Neurasthenie, konstitutionelle und erworbene.

1. a) K., Wehrm., mo., 35 J. b) Keine Bel., angeboren mind. c) Neur., konst. d) Ruhe, Brom. e) Av. f) 0.
2. a) N., Unteroff., im., 42 J. b) Keine Bel., seit Jahren „nervös". c) Neur., konst., hyp. Färbung. d) Ruhe, Brom, Waschungen. e) Gv. f) 0.
3. a) O., Kan., mo., 21 J. b) Keine Bel., fr. „nervös". c) Neur., konst., Unruhe, Schlaflosigkeit. d) Ruhe, Brom, Waschungen. e) Gv. f) 0.
4. a) M., Wehrm., mo., 30 J. b) Keine Bel., fr. „nervös". d) Neur., konst., allgemeine und Herzbeschwerden. d) Ruhe, Brom, Waschungen. e) Av. f) 0.
5. a) Z., Wehrm., mo., 38 J. b) Keine Bel., fr. „nervös", seit Jahren Basedowbeschwerden. c) Neur., konst., vorwiegend Herzbeschwerden. d) Ruhe, Brom, Waschungen. e) Av. f) 0.
6. a) N., Ldstm., im., 38 J. b) Seit Jahren „nervös". c) Neur., konst., vorwiegend Kopfschmerzen, Mattigkeit. d) Ruhe, Brom, Waschungen. e) Av. f) 0.
7. a) W., Ldstm., im., 42 J. b) Direkte erbliche Bel., altes Leiden. c) Neur., konst., allgemeine und Verdauungsbeschwerden, Hypochondrie. d) Ruhe, Brom, Waschungen. e) Du. f) 0.
8. a) M., Vizefeldw., mo., 36 J. b) Keine Bel., seit Jahren „nervös". c) Neur., konst., Ermüdbarkeit, Schlaflosigkeit. d) Ruhe, Luft, Brom, Waschungen. e) Gv. f) 0.
9. a) S., Wehrm., mo., 31 J. b) Leicht angeboren schwachsinnig. c) Neur., erw., durch Chok, Unruhe, Schlaflosigkeit usw. d) Ruhe, Luft, Brom, Waschungen. e) Av. f) 0.
10. a) K., Ldstm., mo., 40 J. b) Psychopathische Konstitution, von jeher „nervös". c) Neur., konst., allgemeine nervöse Beschwerden. d) Ruhe, Luft, Brom, Waschungen. e) Du. f) + im Sinne einer Verschlimmerung.
11. a) F., Ers.-Res., mo., 25 J. b) Schwächlich, Struma. e) Neur., konst., allgemeine und Herzbeschwerden. d) Ruhe, Luft, Brom, Waschungen. e) Du. f) + im Sinne einer Verschlimmerung.

12. a) J., Rekr., im., 21 J. b) Anämisch, fr. gesund. c) Neur., erw. (Erschöpfung?). d) Ruhe, Luft, Brom, Waschungen, rob. Diät. e) Av. f) 0.
13. a) P., Vizefeldw., mo., 35 J. b) Keine Bel., fr. „nervös". Neur., konst., Ermüdbarkeit, Reizbarkeit. d) Ruhe, Luft, Brom, Waschungen, rob. Diät. e) Gv. f) 0.
14. a) v. d. O., Gefr., im., 40 J. b) Seit Jahren schwere Neur. c) Neur., konst., schwere allgemeine Beschwerden, Verst. d) Ruhe, Luft, Brom, Waschungen, rob. Diät. e) Du. f) 0.
15. a) H., Ldst.-Rekr., mo., 41 J. b) Psychopathische Konstitution, seit Jahren „nervös". c) Neur., konst., schwere allgemeine Beschwerden, Verst. d) Ruhe, Luft, Brom, Waschungen, rob. Diät. e) Du. f) 0.
16. a) Sch., Ldst.-Rekr., mo., 34 J. b) Lues überstanden, fr. gesund. c) Neur., erw., vorwiegend Kopfschmerzen, Ermüdbarkeit. d) Ruhe, Luft, Brom, Waschungen, rob. Diät, Jodkali. e) Du. f) + im Sinne einer Verschlimm.
17. a) P., Gard., mo., 22 J. b) Eltern „nervös", selbst immer „nervös". c) Neur., konst., vorwiegend Ermüdbarkeit, Unruhe, Schlaflosigkeit. d) Ruhe, Luft, Brom, Waschungen, rob. Diät. e) Av. f) 0.
18. a) B., Gefr., mo., 33 J. b) Schon fr. „nervös". c) Neur., konst., Reizbarkeit, Kopfschmerzen, Schlaflosigkeit. d) Ruhe, Luft, Brom, Waschungen, rob. Diät. e) Av. f) 0. g) Bei der Truppe bald versagt, dann du.
19. a) Sch., Ldst.-Rekr., mo., 28 J. b) Eltern „nervös", selbst schwächlich, von jeher nervös. c) Neur., konst., Ermüdbarkeit, Schlaflosigkeit, Kopfschmerzen usw. d) Ruhe, Luft, Brom, Waschungen, rob. Diät. e) Du. f) 0.
20. a) G., Res., mo., 29 J. b) Seit Jahren Hemikranie. c) Neur., konst., vorwiegend Hemikranie. d) Ruhe, Luft, Waschungen, Elektrisieren, Antineuralgika. e) Av. f) 0.
21. a) S., Ldst.-Rekr., mo., 35 J. b) Direkte erbliche Bel., seit Jahren „nervös". c) Neur., konst., vorwiegend Ermüdbarkeit, Kopfschmerzen. d) Ruhe, Luft, Waschungen, Brom. e) Av. f) 0.
22. a) M., Ldst.-Rekr., im., 36 J. b) Lues überstanden, fr. „nervös", Fall beim „Sprung auf" auf das Becken. c) Neur., konst., durch Trauma verschlimmert, hyp. Färbung. d) Ruhe, Luft, Waschungen, Brom, Elektrisieren, Bäder. e) Du. f) +. g) Zustand jetzt noch wenig gebessert, Folge der Rente?
23. a) H., Wehrm., mo., 33 J. b) Schon fr. „nervös". c) Neur., konst., allgemeine Beschwerden. d) Ruhe, Luft, Waschungen, Brom, rob. Diät. e) Gv. f) 0.
24. a) Tr., Ldst.-Rekr., im., 44 J. b) Alte Neur. nach Unfall. c) Neur., erw., Ermüdbarkeit, Kopfschmerz usw. d) Ruhe, Luft, Waschungen, Brom, rob. Diät. e) Av. f) 0.
25. a) M., Frw., mo., 20 J. b) Direkte erbliche Bel., psychopathische Konstitution, von jeher „nervös". c) Neur., konst., schwere, allgemeine. d) Ruhe, Luft, Waschungen, Brom, rob. Diät. e) Du. f) 0.
26. a) D., Ldst.-Rekr., im., 42 J. b) Direkte und indirekte erbliche Bel., von jeher „nervös", körp. schw. c) Neur., konst., Reizbarkeit, Kopfschmerz, Schlaflosigkeit. d) Ruhe, Luft, Waschungen, Brom, rob. Diät. e) Du. f) 0.
27. a) Sch., Ldstm., mo., 37 J. b) Fr. gesund, keine Bel. c) Neur., erw., nervöse Erschöpfung, allgemeine Beschwerden. d) Ruhe, Luft, Waschungen, Brom, rob. Diät. e) Gv. f) 0.
28. a) D., Ldst.-Rekr., im., 24 J. c) Direkte erbliche Bel., selbst von Kind auf schwächlich und „nervös". c) Neur., konst., Magen-, Herz- und allgemeine nervöse Beschwerden. d) Ruhe, Luft, Waschungen, Brom, rob. Diät. e) Du. f) 0.
29. a) L., Musk., mo., 21 J. b) Keine Bel., fr. gesund. c) Neur., erw., nach Granateinschlag, allgem. nervöse Beschwerden. d) Ruhe, Luft, Waschungen, Brom, rob. Diät. e) Gv. f) 0.
30. a) K., Ldst.-Rekr., im., 37 J. b) Seit Jahren „nervenkrank". c) Neur., konst.,

schwere, vorwiegend Ermüdbarkeit, Verst. d) Ruhe, Luft, Waschungen, Brom, rob. Diät. e) Du. f) 0.

31. a) S., Wehrm., mo., 36 J. b) Schon fr. „nervös", indirekte erbliche Bel. c) Neur., konst., Ermüdbarkeit, Kopfschmerz usw. d) Ruhe, Luft, Waschungen, Brom, rob. Diät. e) Du. f) + im Sinne einer Verschlimmerung.
32. a) K., Ldst.-Rekr., mo., 39 J. b) Von jeher „nervenkrank", früh gealtert. c) Neur., konst., allgemeine nervöse Beschwerden. d) Ruhe, Luft, Brom, Waschungen, rob. Diät. e) Av. f) 0.
33. a) G., Ldstm., im., 34 J. b) Schwere direkte Bel., körp. und geistig degeneriert. c) Neur., konst., allgemeine nervöse Beschwerden, Verst. d) Ruhe, Luft, Brom, Waschungen, rob. Diät. e) Du. f) 0.
34. a) B., Kan., im., 27 J. b) Erbliche Bel., von jeher „nervös", Bettnässer. c) Neur., konst., schwere allgemeine nervöse Beschwerden. d) Ruhe, Luft, Brom, Waschungen, rob. Diät. e) Du. f) 0.
35. a) G., Ldst.-Rekr., im., 38 J. b) Erbliche Bel., von jeher „nervös", früh gealtert, psychopathische Konstitution. c) Neur., konst., allgemeine nervöse Beschwerden, Verst. d) Ruhe, Luft, Brom, Waschungen, rob. Diät. e) Du. f) 0.
36. a) K., Kan., mo., 23 J. b) Keine Bel., fr. gesund. c) Neur., erw., nach Granateinschlag, Reizbarkeit, Schreckhaftigkeit, allgemeine nervöse Beschwerden. d) Ruhe, Luft, Brom, Waschungen, rob. Diät. e) Gv. f) 0.
37. a) D., Gefr., mo., 40 J. b) Keine Bel., fr. gesund. c) Neur., erw., nervöse Erschöpfung, Ermüdbarkeit, Kopfschmerz, Schlaflosigkeit. d) Ruhe, Luft, Brom, Waschungen, rob. Diät. e) Gv. f) 0.
38. a) B., Musk., mo., 21 J. b) Keine Bel., fr. gesund. c) Neur., erw., nach Verschüttung, Schlaflosigkeit, Unruhe, Kopfschmerz, Zittern. d) Ruhe, Luft, Brom, Waschungen, rob. Diät. e) Gv. f) 0.
39. a) H., Sergt., mo., 26 J. b) Keine Bel., fr. gesund. c) Neur., erw., nervöse Erschöpfung, Unruhe, Ermüdbarkeit, Reizbarkeit. d) Ruhe, Luft, Brom, Waschungen, rob. Diät. e) Gv. f) 0. g) Wieder völlig dienstfähig.
40. a) F., Flieger., mo., 37 J. b) Von jeher „nervenkrank". c) Neur., konst., schwere nervöse allgemeine Beschwerden, Verst. d) Ruhe, Luft, Brom, Waschungen, Brom., rob. Diät. e) Gv. f) 0.
41. a) D., Res., mo., 26 J. b) Keine Bel., fr. gesund. c) Neur., erw., durch Vernervöse Erschöpfung, Kopfschmerz, Schlaflosigkeit, Zittern. d) Ruhe, Luft, Waschungen, rob. Diät. e) Gv. f) 0.
42. a) v. d. B., Ldst.-Rekr., mo., 24 J. b) Keine Bel., fr. gesund. c) Neur., erw., nervöse Erschöpfung, Kopfschmerz, Schlaflosigkeit, Zittern. d) Ruhe Luft, Brom, Waschungen, rob. Diät. e) Gv. f) 0.
43. a) P., Arm.-Sold., mo., 32 J. b) Schon fr. „nervös". c) Neur., konst., allgemeine nervöse Beschwerden. d) Ruhe, Luft, Brom, Waschungen, rob. Diät. e) Av. H. f) 0.
44. a) W., Fahrer, mo., 38 J. b) Schon früher „nervös", erbliche Bel. c) Neur., konst., allgemeine nervöse Beschwerden und Verst. d) Ruhe, Luft, Brom. Waschungen, rob. Diät. e) Av. H. f) 0.
45. a) P., Wehrm., im., 36 J. b) Schon fr. „nervös". c) Neur., konst., allgemeine nervöse Beschwerden., hyp. Färbung. d) Ruhe, Luft, Brom, Waschungen, rob. Diät. e) Gv. f) 0.
46. a) R., Musk., mo., 22 J. b) Fr. gesund, körp. schw., körperliche Erschöpfung. c) Neur., erw., nervöse Erschöpfung, Ermüdbarkeit, Kopfschmerz, Uulust usw. d) Ruhe, Luft, Brom, Waschungen, rob. Diät. e) Gv. f) 0.
47. a) R., Wehrm., mo., 36 J. b) Fr. gesund, körp. schw., körperliche Erschöpfung. c) Neur., erw., nervöse Erschöpfung, Ermüdbarkeit, Kopfschmerz, Unlust, usw. d) Ruhe, Luft, Brom, Waschungen, rob. Diät. e) Gv. f) 0.
48. a) B., Vizefdw., mo., 28 J. b) Fr. angeblich gesund, Alkohol? c) Neur., erw.,

allgemeine nervöse Beschwerden, Ermüdbarkeit. d) Ruhe, Luft, Brom, Waschungen, rob. Diät. e) Gv. f) 0.

49. a) St., Mil.-Krankenw., im., 25 J. b) Erbliche Bel., psychopathische Konstitution, schwerhörig. c) Neur., konst., Ermüdbarkeit, Kopfschmerz, Schlaflosigkeit usw. d) Ruhe, Luft, Brom, Waschungen, rob. Diät. e) Du. f) 0.
50. a) M., Res., mo., 26 J. b) Fr. angeblich gesund. c) Neur., erw., allgemeine nervöse und nervöse Magenbeschwerden. d) Ruhe, Luft, Brom, Waschungen, rob. Diät. e) Gv. f) 0.
51. a) K., Ldst.-Rekr., im., 32 J. b) Seit Jahren „nervöse Beschwerden". c) Neur., konst., allgemeine und Magenbeschwerden. d) Ruhe, Luft, Brom, Waschungen, rob. Diät. e) Av. f) 0.
52. a) M., Unteroff., mo., 38 J. b) Fr. gesund, keine Belastung. c) Neur., erw., schwere allgemeine nervöse Beschwerden, Verst. d) Ruhe, Luft, Brom, Waschungen, rob. Diät. e) Av. f) 0.
53. a) B., Musk., im., 19 J. b) Seit J. „nervöse Magenbeschwerden". c) Neur., konst., allgemeine und vorwiegend nervöse Magenbeschwerden. d) Ruhe, Luft, Brom, Waschungen, rob. Diät. e) Gv. f) 0.
54. a) B., Gard., im., 21 J. b) Schon fr. „nervenkrank", erbliche Bel. c) Neur., konst., allgemeine nervöse Beschwerden. d) Ruhe, Luft, Brom, Waschungen, rob. Diät. e) Gv. f) 0.
55. a) H., Fahrer, mo., 37 J. b) Keine Bel., fr. angeblich gesund? c) Neur., erw., nervöse Erschöpfung, Reizbarkeit, Unlust, Kopfschmerz, Schlaflosigkeit, Verst. d) Ruhe, Luft, Brom, Waschungen, rob. Diät. e) Du. f) +.
56. a) P., Gefr., mo., 29 J. b) Fr. angeblich gesund, keine Bel. c) Neur., erw., nervöse Erschöpfung, vorwiegend Kopfschmerz und Schlaflosigkeit, Ermüdbarkeit. d) Ruhe, Luft, Brom, Waschungen, rob. Diät. e) Gv. f) 0.
57. a) G., Musk., mo., 30 J. b) Psychopathische Konstitution. c) Neur., erw., nervöse Erschöpfung, vorwiegend Kopfschmerz und Schlaflosigkeit, Ermüdbarkeit. d) Ruhe, Luft, Brom, Waschungen, rob. Diät. e) Gv. f) 0.
58. a) G., Musk., mo., 28 J. b) Keine Bel., fr. gesund. c) Neur., erw., nach Verschüttung, nervöse Erschöpfung, vorwiegend Kopfschmerz und Schlaflosigkeit, Ermüdbarkeit und Unruhe. d) Ruhe, Luft, Brom, Waschungen, rob. Diät. e) Gv. f) 0.
59. a) O., Mil.-Krankenw., mo., 36 J. b) Keine Bel., fr. gesund. c) Neur., erw., Verschüttung?, Kopfschmerz, Reizbarkeit, Unlust usw. d) Ruhe, Luft, Brom, Waschungen, rob. Diät. e) Du. f) +.
60. a) Sp., Gard., mo., 23 J. b) Direkte erbliche Belastung, von jeher „nervös". c) Neur., konst., schwere allgemeine Beschwerden, Verst. d) Ruhe, Luft, Brom, Waschungen, rob. Diät. e) Versuchsweise Av. f) 0.
61. a) E., Musk., mo., 39 J. b) Angeblich fr. gesund. c) Neur., erw., nervöse Erschöpfung, allgemeine nervöse Beschwerden. d) Ruhe, Luft, Brom, Waschungen, rob. Diät. e) Gv. f) 0.
62. a) Sch., Ldst.-Rekr., im., 38 J. b) Direkte erbliche Bel., psychopathische Konstitution, von jeher „nervös". c) Neur., konst., schwere nervöse allgemeine Beschwerden, Verst. d) Ruhe, Luft, Brom, Waschungen, rob. Diät. e) Du. f) 0.
63. a) K., Ldst.-Rekr., mo., 20 J. b) Von jeher „nervös". c) Neur., konst., l. Gr. d) Ruhe, Luft, Brom, Waschungen, rob. Diät. e) Gv. f) 0.
64. a) M., Ldstm., mo., 43 J. b) Von jeher „nervös". c) Neur., konst., schwere allgemeine und Herzbeschwerden, Verst. d) Ruhe, Luft, Brom, Waschungen, rob. Diät. e) Du. f) + im Sinne einer Verschlimmerung.
65. a) U., Wehrm., mo., 32 J. b) Angeboren mind., bereits einmal du. c) Neur., konst., Reizbarkeit, schwere, allgemeine nervöse Beschwerden. d) Ruhe, Luft, Brom, Waschungen, rob. Diät. e) Du. f) 0. g) Kriminell, Gehorsamsverweigerung im Affekt, exkulpiert.

66. a) Z., Gefr., mo., 26 J. b) Keine Bel., fr. gesund. c) Neur., erw., durch Granateinschlag, Unruhe, Schreckhaftigkeit, Schlaflosigkeit. d) Ruhe, Luft, Waschungen, Brom, rob. Diät. e) Gv. f) 0.
67. a) B., Flieger, im., 38 J. b) Direkte erbliche Bel., psychopathische Konstitution, von jeher nervös. c) Neur., konst., Unruhe, Schlaflosigkeit, Kopfschmerz, Verst. c) Ruhe, Luft, Brom, Waschungen, rob. Diät. e) Du. f) 0.
68. a) P., Ldst.-Rekr., im., 23 J. b) Von jeher schwächlich und „nervös". c) Neur., konst., schwere allgemeine nervöse Beschwerden, körp. schw. d) Ruhe, Luft, Brom, Waschungen, rob. Diät. e) Du. f) 0.
69. a) V., Ldst.-Rekr., im., 18 J. b) Von jeher „nervenkrank", direkte erbliche Bel. c) Neur., konst., schwere allgemeine nervöse Beschwerden, körp. schw. d) Ruhe, Luft, Brom, Waschungen, rob. Diät. e) Du. f) 0.
70. a) St., Gefr., mo., 23 J. b) Fr. gesund, keine Bel. c) Neur., erw., Schreckhaftigkeit, Unruhe, Ermüdbarkeit, Schlaflosigkeit. d) Ruhe, Luft, Waschungen, Brom., rob. Diät. e) Gv. f) 0.
71. a) D., Gard., mo., 26 J. b) Fr. gesund, keine Bel. c) Neur., erw., nach Granateinschlag, schwere allgemeine nervöse Erscheinungen, Verst. d) Ruhe, Luft, Brom, Waschungen, rob. Diät. e) Du. f) +.
72. a) B., Ldstm., im., 31 J. b) Von jeher „nervenkrank". c) Neur., konst. schwere allgemeine nervöse Beschwerden, körp. schw. d) Ruhe, Luft, Brom, Waschungen, rob. Diät. e) Du. f) 0.
73. a) S., Sergt., mo., 29 J. b) Keine Bel., fr. gesund. c) Neur., erw., nervöse Erschöpfung, Unruhe, Schlaflosigkeit, nervöse Herzbeschwerden. d) Ruhe, Luft, Brom, Waschungen, rob. Diät. e) Gv. f) 0.
74. a) O., Kan., mo., 20 J. b) Schon fr. „nervös" und blasenleidend. c) Neur., konst., allgemeine nervöse Erscheinungen, nervöse Blasenschwäche. d) Ruhe, Luft, Brom, Waschungen, rob. Diät. e) Zeitig Du. f) 0.
75. a) F., Kan., mo., 21 J. b) Mikrozephale, körp. schw. c) Neur., erw., nervöse Erschöpfung, allgemeine nervöse Beschwerden. d) Ruhe, Luft, Brom, Waschungen, rob. Diät. e) Av. f) +.
76. a) B., Ldst.-Rekr., mo., 20 J. b) Schon fr. „nervös". c) Neur., konst., mäßige allgemeine nervöse Beschwerden. d) Ruhe, Luft, Brom, Waschungen, rob. Diät. e) Gv. f) 0.
77. a) P., Ers.-Res., mo., 29 J. b) Keine Bel., fr. gesund. c) Neur., erw., nach Verschüttung, Mattigkeit, Unruhe, Schlaflosigkeit. d) Ruhe, Luft, Waschungen, Brom., rob. Diät. e) Gv. f) 0.
78. a) G., Res., mo., 30 J. b) Keine Bel., fr. gesund. c) Neur., erw., nach Verschüttung, Mattigkeit, Unruhe, Schlaflosigkeit. d) Ruhe, Luft, Waschungen, Brom, rob. Diät. e) Gv. f) 0.
79. a) M., Ldstm., im., 28 J. b) Schon seit Jahren „nervenkrank". c) Neur., konst., allgemeine nervöse Beschwerden. d) Ruhe, Luft, Waschungen, Brom, rob. Diät. e) Av. f) 0.
80. a) H., Freiw., mo., 27 J. b) Fr. gesund, keine Belastung, leichter Hydrozephalus. c) Neur., erw., nervöse Erschöpfung, Mattigkeit, Unlust, Kopfschmerz usw. d) Ruhe, Luft, Waschungen, Brom, rob. Diät. e) Gv. f) 0.
81. a) H., Ldstm., im., 30 J. b) Schon fr. „nervös". c) Neur., konst., mäßige allgemeine nervöse Beschwerden. d) Ruhe, Luft, Waschungen, Brom, rob. Diät. e) Gv. f) 0.
82. a) W., Vizefdw., mo., 27 J. b) Fr. gesund, keine Bel. c) Neur., erw., nervöse Erschöpfung, Ermüdbarkeit, Unlust, Kopfschmerz, Schlaflosigkeit. d) Ruhe, Luft, Waschungen, Brom., rob. Diät. e) Gv. f) 0.
83. a) H., Schütze, mo., 19 J. b) Keine Bel., leichte Imb., fr. gesund. c) Neur., erw., nervöse Erschöpfung, Kopfschmerz, unruhiger Schlaf, Ermüdbarkeit. d) Ruhe, Luft, Waschungen, Brom, rob. Diät. e) Gv. f) 0. g) Kriminell, unerlaubte Entfernung im Trommelfeuer, exkulpiert.

84. a) Sch. D., Kan., mo., 20 J. b) Keine Belastung, fr. gesund. c) Neur., erw., nervöse Erschöpfung, Kopfschmerz, unruhiger Schlaf, Ermüdbarkeit. d) Ruhe, Luft, Waschungen, Brom. rob. Diät. e) Gv. f) 0.
85. a) Fl., Ldstm., mo., 44 J. b) Schon fr. „nervös". c) Neur., konst., allgemeine nervöse Beschwerden, Aggravation! d) Ruhe, Luft, Waschungen, Brom, rob. Diät. e) Gv. f) 0.
86. a) L., Ldstm., mo., 42 J. b) Schon fr. „nervös", früh gealtert. c) Neur., konst., allgemeine nervöse Beschwerden mäßigen Grades. d) Ruhe, Luft, Waschungen, Brom, rob. Diät. e) Gv. f) 0.
87. a) Pf., Gren., mo., 34 J. b) Keine Bel., fr. gesund. c) Neur., erw., nach Verschüttung, Kopfschmerz, Schlaflosigkeit, Unlust, Ermüdbarkeit. d) Ruhe, Luft, Waschungen, Brom, rob. Diät. e) Gv. f) 0.
88. a) J., Musk., mo., 19 J. b) Keine Bel., fr. gesund. c) Neur., erw., nach Verschüttung, Kopfschmerz, Schlaflosigkeit, Unlust, Ermüdbarkeit. d) Ruhe, Luft, Waschungen, Brom, rob. Diät. e) Gv. f) 0.
89. M., Musk., mo., 23 J. b) Keine Bel., fr. gesund. c) Neur., erw., nach Verschüttung, Kopfschmerz, Schlaflosigkeit, Unlust, Ermüdbarkeit. d) Ruhe, Luft, Waschungen, Brom, rob. Diät. e) Gv. f) 0.
90. a) K., Kan., im., 33 J. b) Direkte erbliche Bel., seit Jahren „nervenkrank". c) Neur., konst., schwere allgemeine nervöse Beschwerden, Verst. d) Ruhe, Luft, Waschungen, Brom, rob. Diät. e) Du. f) 0.
91. a) W., Ldst.-Rekr., im., 39 J. b) Direkte erbliche Bel., von jeher „nervenkrank", körp. schw. c) Neur., konst., schwere allgemeine nervöse Beschwerden, Verst. d) Ruhe, Luft, Waschungen, Brom, rob. Diät. e) Du. f) 0.
92. a) B., Flieger, im., 42 J. b) Seit Jahren „nervenkrank". c) Neur., konst., schwere allgemeine nervöse Beschwerden, Verdauungsstörungen, hyp. Vorstellungen. d) Ruhe, Luft, Waschungen, Brom, rob. Diät. e) Du. f) 0.
93. a) K., Gefr., mo., 22 J. b) Keine Bel., fr. gesund. c) Neur., erw., durch Granateinschlag, Unruhe, Kopfschmerz, Schlaflosigkeit usw. d) Ruhe, Luft, Waschungen, Brom, rob. Diät. e) Gv. f) 0.
94. a) Sch., Ldstm., im., 43 J. b) Seit Jahren „nervenkrank", körp. schw. c) Neur., konst., schwere allgemeine nervöse Beschwerden, hyp. Vorstellungen. d) Ruhe, Luft, Waschungen, Brom, rob. Diät. e) Du. f) 0.
95. a) A., Ldst.-Rekr., im., 19 J. b) Angeboren mind., von jeher „nervös". c) Neur., konst., mäßige allgemeine nervöse Beschwerden. d) Ruhe, Luft, Waschungen, Brom, rob. Diät. e) Gv. f) 0.
96. a) P., Fahrer, mo., 25 J. b) Keine Bel., fr. gesund. c) Neur., erw., Verschüttung, Unruhe, Schlaflosigkeit, Ermüdbarkeit. d) Ruhe, Luft, Waschungen, Brom, rob. Diät. e) Av. f) 0.
97. a) B., Ldstm., mo., 39 J. b) Fr. Lues, seitdem „nervös". c) Neur., erw. (Lues?), schwere allgemeine nervöse Beschwerden, Hemikranie, Verst. d) Ruhe, Luft, Waschungen, Brom, Elektrizität, rob. Diät. e) Du. f) +. g) Im Sinne einer Verschlimmerung.
98. a) W., Ldstm., im., 37 J. b) Direkte erbliche Bel., von jeher „nervös". c) Neur., konst., schwere allgemeine nervöse Beschwerden, Verst., hyp. Vorstellungen. d) Ruhe, Luft, Waschungen, Brom, Elektrizität, rob. Diät. e) Du. f) 0. g) Zivildienst!
99. a) B., Ldstm., im., 33 J. b) Seit Jahren „nervenkrank". c) Neur., konst., vorwiegend Kopfschmerz, Schwindel, Schlaflosigkeit, Unlust. d) Ruhe, Luft, Waschungen, Brom, Elektrizität, rob. Diät. e) Av. H. f) 0.
100. a) Z., Wehrm., mo., 30 J. b) Lues überstanden, schon fr. „nervös". c) Neur., konst., allgemeine nervöse Beschwerden. d) Ruhe, Luft, Waschungen, Brom, Elektrizität, rob. Diät. e) Gv. f) 0.
101. a) P., Trainsold., mo., 21 J. b) Angeboren mind., fr. gesund. c) Neur., erw., durch Granateinschlag, Unlust, Kopfschmerz, Schlaflosigkeit, Ermüd-

barkeit. d) Ruhe, Luft, Waschungen, Brom, Elektrizität, rob. Diät. e) Gv. f) 0.

102. a) H., Unteroff., mo., 24 J. b) Keine Bel., fr. gesund. c) Neur., erw., nervöse Erschöpfung, allgemeine und vorwiegend nervöse Herzbeschwerden. c) Ruhe, Luft, Waschungen, Brom, Elektrizität, rob. Diät. e) Gv. f) 0.

103. a) W., Gefr., mo., 30 J. b) Lues überstanden, schon fr. „nervös". c) Neur., konst., allgemeine nervöse Beschwerden, vorwiegend Hemikranie. d) Ruhe, Luft, Waschungen, Brom, Elektrizität, rob. Diät. e) Gv. H. f) 0.

104. a) G., Musk., mo., 24 J. b) Von Kind auf „nervös". c) Neur., konst., hochgradige nervöse Erschöpfung, Reizbarkeit, Erregbarkeit, Kopfschmerz, nervöses Asthma. d) Ruhe, Luft, Waschungen, Brom, Elektrizität, rob. Diät. e) Zeitig du. f) + im Sinne einer Verschlimmerung. g) Kriminell, Gehorsamsverweigerung im Affekt, exkulpiert, da Ausnahmezustand.

105. a) B., Kan., mo., 31 J. b) Keine Bel., fr. gesund. c) Neur., erw., nervöse Erschöpfung, mäßige allgemeine nervöse Beschwerden. d) Ruhe, Luft, Waschungen, Brom, Elektrizität, rob. Diät. e) Gv. f) 0.

106. a) B., Gren., mo., 21 J. b) Keine Bel., fr. „nervös", leicht psychopathische Konstitution. c) Neur., konst. geringe, Steigerung zu nervöser Erschöpfung, Schlaflosigkeit, Reizbarkeit, Kopfschmerz, Unlust, Verst. d) Ruhe, Luft, Waschungen, Brom, Elektrizität, rob. Diät. e) Gv. f) 0. g) Kriminell, unerlaubte Entfernung im Trommelfeuer, exkulpiert, da Ausnahmezustand.

107. a) K., Musk., im., 34 J. b) Erbliche Bel., fr. wegen Neurasthenie in der Gießener Klinik, angeboren mind., geistig und körperlich. c) Neur., konst., körperliche Schwäche, allgemeine nervöse Beschwerden, Verst. d) Ruhe, Luft, Waschungen, Brom, Elektrizität, rob. Diät. e) Av. H. f) 0.

108. a) S., Arm.-Sold., mo., 29 J. b) Von Jugend auf „nervös". c) Neur., konst., allgemeine nervöse Beschwerden. d) Ruhe, Luft, Waschungen, Brom, Elektrizität, rob. Diät. e) Av. H., Beruf. f) 0.

109. a) St., Arm.-Sold., im., 28 J. b) Von Jugend auf „nervös", körp. schw. c) Neur., konst., allgemeine nervöse Beschwerden. d) Ruhe, Luft, Waschungen, Brom, Elektrizität, rob. Diät. e) Av. H., Beruf. f) 0.

110. a) F., Kan., mo., 32 J. b) Seit Jahren „nervös", leichte lmb. c) Neur., konst., allgemeine nervöse Beschwerden, hyp. Vorstellungen. d) Ruhe, Luft, Waschungen, Brom, Elektrizität, rob. Diät. e) Av. H. f) 0.

111. a) L., Funker, im., 43 J. b) Von Jugend auf „nervös". c) Neur., konst., allgemeine nervöse Beschwerden, früh gealtert! d) Ruhe, Luft, Waschungen, Brom, Elektrizität, rob. Diät. e) Av. H. f) 0.

112. a) P., Gren., im., 18 J. b) Seit Jugend „nervös", körp. schw. c) Neur., konst., allgemeine nervöse Erscheinungen, vorwiegend Ermüdbarkeit. d) Ruhe, Luft, Waschungen, Brom, Elektrizität, rob. Diät. e) Av. H. f) 0.

113. a) Sch., Musk., im., 21 J. b) Körp. schw., von jeher „nervös". c) Neur., konst., allgemeine nervöse Beschwerden, Ermüdbarkeit. d) Ruhe, Luft, Waschungen, Brom, rob. Diät. e) Av. H. f) 0.

114. a) M., Funker, im., 47 J. b) Seit Jahren „nervenkrank". c) Neur., konst., allgemeine nervöse Beschwerden, hyp. Vorstellungen. d) Ruhe, Luft, Waschungen, Brom, rob. Diät. e) Av. H. f) 0.

15. a) F., Kan., im., 18 J. b) Von Jugend auf „nervös", Anämie, direkte erbliche Bel. c) Neur., konst., allgemeine nervöse Beschwerden, nervöse Herzbeschwerden. d) Ruhe, Luft, Waschungen, Brom, rob. Diät. e) Zeitig Du. f) 0.

116. a) B., Ldstm., im., 46 J. b) Von jeher „nervös". c) Neur., konst., allgemeine nervöse Beschwerden, hyp. Vorstellungen. d) Ruhe, Luft, Waschungen, Brom, rob. Diät. e) Av. H. f) 0.

117. a) Schw., Ldst.-Rekr., mo., 24 J. b) Fr. gesund, keine Bel. c) Neur., erw., nervöse Erschöpfung, Schlaflosigkeit, Unruhe, nervöse Herzbeschwer-

den. d) Ruhe, Luft, Waschungen, Brom, rob. Diät. e) Gv. H., Sanitätsdienst. f) +.

118. a) Sch., Wehrm., mo., 34 J. b) Fr. gesund, keine Bel., c) Neur., erw., nervöse Erschöpfung, allgemeine nervöse Beschwerden, Neuritis der Waden. d) Ruhe, Luft, Waschungen, Brom, Elektrizität. rob. Diät. e) Gv. H. f) +.
119. a) D., Ers.-Res., mo., 27 J. b) Fr. schon „nervös". c) Neur., konst., allgemeine nervöse Beschwerden, Hemikranie. d) Ruhe, Luft, Waschungen, Brom, Elektrizität, rob. Diät. e) Gv. H. f) 0.
120. a) L., Unteroff., im., 42 J. b) Fr. schon „nervös". c) Neur., konst., allgemeine nervöse Beschwerden, hyp. Vorstellungen. d) Ruhe, Luft, Waschungen, Brom, Elektrizität, rob. Diät. e) Av. H. f) 0.

XIII. Psychopathie.

1. a) W., Ers.-Res., mo., 30 J. b) Indirekte Bel. c) Psych., Stimmungsschwankungen, leicht querulierend. d) Beob., Beeinfl. e) Gv. f) 0.
2. a) St., Ldstm., im., 32 J. b) Von jeher eigenartig. c) Psych., vorwiegend hyp. Vorstellungen. d) Beob., Beeinfl. e) Gv. f) 0.
3. a) T.. Gard., mo., 20 J. b) Direkte erbliche Bel., von jeher „empfindlich". c) Psych., Platzangst. d) Beob., Beeinfl. e) Av. f) 0. g) Platzangst wesentlich gebessert.
4. a) M., Ldst.-Rekr., im., 28 J. b) Direkte erbliche Bel., „Schlangentänzer", haltlos. c) Psych., Reizbarkeit, hyp. Vorstellungen. d) Beob., Beeinfl. e) Du. f) 0.
5. a) Sch., Drag., im., 23 J. b) Direkte erbliche Bel., „Maler", im Vorleben oft versagt. c) Psych., Verst., Selbstüberschätzung. d) Beob., Beeinfl. e) Av. f) 0.
6. a) H., Ldst.-Rekr., mo., 21 J. b) Keine Bel., von jeher „eigenartig", menschenscheu, „Maler". c) Psych. Stimmungsschwankungen, depr. Verst., körp. schw. d) Beob., Beeinfl. e) Du. f) +. g) Im Sinne einer Verschlechterung.
7. a) K., Wehrm., mo., 35 J. b) Von jeher reizbar, eigenartig. c) Psych., Reizbarkeit, Erregbarkeit, Andeutung von Beeinträchtigungsideen. d) Beob., Beeinfl. e) Du. f) 0.
8. a) Sch., Wehrm., im., 27 J. b) Vater geisteskrank, von jeher „sonderbar". c) Psych., haltlos, verschroben, hyp. Vorstellungen. d) Beob., Beeinfl. e) Du. f) 0.
9. a) N., Ers.-Res., mo., 23 J. b) Von jeher reizbar. c) Psych., Reizbarkeit, Unbeständigkeit. d) Beob., Beeinfl. e) Gv. f) 0.
10. a) W., Ers.-Res., mo., 25 J. b) Bruder von 1. c) Psych., unbeständig, reizbar, hyp. Vorstellungen. d) Beob., Beeinfl. e) Av. f) 0.
11. a) F., Fahrer, mo., 26 J. b) Von jeher extreme Religiosität. c) Psych., Stimmungsschwankungen, Insuffizienzideen, nervöse Beschwerden. d) Beob., Beeinfl. e) Du. f) 0.
12. a) R., Fahrer, mo., 35 J. b) Fremdenlegion, von jeher reizbar, unbeständig. c) Psych., Reizbarkeit, Unbeständigkeit. d) Beob., Beeinfl. e) kv. f) 0. g) Kriminell, Gehorsamsverweigerung, nicht exkulpiert, im Felde bewährt!
13. a) V., Unteroff., mo., 24 J. b) Keine Bel. c) Psych., Verst., Selbstüberschätzung. d) Beob., Beeinfl. e) Av. f) 0.
14. a) S., Drag., im., 26 J. b) Direkte erbliche Bel., von Jugend auf „nervös". c) Psych., Erregbarkeit, nervöse Verdauungsbeschwerden, zeitweise völlige Apathie. d) Beob., Beeinfl. e) Av., f) 0. g) Später gv. nicht ausgehalten.
15. a) J., Ldst.-Rekr., mo., 26 J. b) Fr. angeblich gesund, aber „reizbar". c) Psych., Reizbarkeit, Verst. d) Beob., Beeinfl. e) Av. f) 0.
16. a) E., Ldstm., im., 37 J. b) Schwere direkte erbliche Bel. c) Psych., vor-

wiegend hyp. Vorstellungen, Insuffizienzideen, schwer depr. Verst. d) Beob., Beeinfl. e) Du. f) 0.

17. a) P., Krgsfrw., mo., 19 J. b) Fr. angeblich „gesund". c) Psych., Verst., hyp. Vorstellungen, Herzbeschwerden. d) Beob., Beeinfl., Brom. Ruhe. e) Av. f) 0.
18. a) O., Ldst.-Rekr., im., 38 J. b) Erbliche Bel., von jeher leicht verstimmt, ängstlich. c) Psych., depr. Verst., ängstliche Vorstellungen, haltlos. d) Beob., Beeinfl., Brom, Ruhe. e) Du. f) 0.
19. a) B., Kan., im., 24 J. b) Keine Bel., von jeher „eigenartig", reizbar. c) Psych., Stimmungsschwankungen, Reizbarkeit. d) Beob., Beeinfl., Brom, Ruhe. e) Du. f) 0.
20. a) C., Ldst.-Rekr., mo., 19 J. b) Erbliche Bel., von jeher „ängstlich", empfindlich, körp. schw. c) Psych., ängstliche Verst., hyp. Vorstellungen. d) Beob., Beeinfl., Brom, Ruhe. e) Du. f) 0.
21. a) F., Arm.-Sold., im., 21 J. b) Von jeher psychisch labil. „Maler", körp. schw. c) Psych., depr. Verst., Stimmungsschwankungen, Energielosigkeit. d) Beob., Beeinfl., Brom, Ruhe. e) Du. f) 0.
22. a) St., Kan., im., 24 J. b) Von jeher „für sich". direkte erbliche Bel. c) Psych., hyp. und Insuffizienzideen, Willensschwäche. d) Beob., Beeinfl., Brom, Ruhe. e) Du. f) 0.
23. a) L., Gefr., im., 32 J. b) Von jeher „Psychopath". c) Psych., Reizbarkeit, Verst., hyp. Beschwerden. d) Beob., Beeinflussung, Brom. Ruhe. e) Av. f) 0.
24. a) Tr., Ers.-Res., im., 29 J. b) Schwere erbliche Bel., haltlos im Vorleben, leichte Imb. c) Psych., Reizbarkeit, Verst., Affekthandlungen. d) Beob., Beeinflussung, Brom, Ruhe. e) Du. f) 0. g) Kriminell, unerlaubte Entfernung, exkulpiert.
25. a) L., Gefr., mo., 32 J. b) Von jeher Neigung zu Verst. c) Psych., depr. Verst., Willensschwäche. d) Beob., Beeinflussung, Brom, Ruhe. e) Du. f) 0.
26. a) B., Ldst.-Rekr., im., 39 J. b) Von jeher reizbar, leicht verstimmt. c) Psych. mit ängstlichen Verst., Reizbarkeit, hyp. Vorstellungen. d) Beob., Beeinflussung, Brom, Ruhe. e) Du. f) 0. g) Kriminell, unerlaubte Entfernung, exkulpiert.
27. a) Sch., Res., im., 32 J. b) Von jeher „verschroben", „Dichter". c) Psych., mißtrauisch, Selbstüberschätzung, Verst., Reizbarkeit, verschroben. d) Beob., Beeinflussung, Brom, Ruhe. e) Du. f) 0. g) Kriminell, Gehorsamsverweigerung, exkulpiert.
28. a) N., Gefr., mo., 24 J. b) Erbliche Bel., von jeher „eigenartig". c) Psych., Stimmungsschwankungen, verschrobene Ideen. d) Beob., Beeinflussung, Brom, Ruhe. e) Du. f) 0.
29. a) K., Musk., im., 26 J. b) Direkte erbliche Bel., von Jugend auf Neigung zum „Grübeln". c) Psych., Verst., hyp. Vorstellungen, Willensschwäche. d) Beob., Beeinflussung. e) Av. f) 0.
30. a) B., Ldst.-Rekr., mo., 34 J. b) Von jeher „eigenartig, verstimmt, reizbar". c) Psych., Verst. ängstlicher Art, Insuffizienzideen. d) Beob., Beeinflussung. e) Du. f) 0.
31. a) St., Wehrm., mo., 34 J. b) Fr. stets „gedoktert", „nie recht gesund". c) Psych., vorwiegend hyp. Vorstellungen, Willensschwäche. d) Beob., Beeinflussung. e) Gv. f) 0.
32. a) B., Ldstm., mo., 46 J. b) Von jeher „nervös", körp. schw. c) Psych., Grübeln über sein Leiden, Insuffizienzideen, Verst. d) Beob., Beeinflussung. e) Du. f) 0.
33. a) G., Flieger, im., 30 J. b) Von jeher „kränklich", körp. schw. c) Psych., vorwiegend hyp. Vorstellungen, Verst., Apathie. d) Beob., Beeinflussung. e) Du. f) 0.
34. a) P., Arm.-Sold., mo., 40 J. b) Von jeher sehr „empfindlich, leicht trau-

rig". c) Psych., Grübeleien, hyp. Vorstellungen, depr. Verst., Willensschwäche. d) Beob., Beeinfl. e) Versuchsweise av., Beruf. f) 0.

35. a) N., Flieger, im., 28 J. b) Keine Bel., von jeher sehr „exzentrisch", „Kapellmeister". c) Psych. mit Err., Reizbarkeit, Verst., Dämmerzuständen? (später Haftpsychose). d) Beob., Beeinfl. e) Gv., Beruf. f) 0. g) Später kriminell, Beschuldigung von Vorgesetzten, exkulpiert.
36. a) S., Ldst.-Rekr., im., 39 J. b) „Maler", seit Jahren Beruf aufgegeben, um sich der „Religion" zu widmen, von Jugend auf „nervös". c) Psych., verschrobene religiöse Ideen, dementsprechendes Leben, zahlreiche nervöse Beschwerden. d) Beob., Beeinfl. e) Du. f) 0. g) Kriminell, verweigerte die Einkleidung, „diene seinem Herrn", exkulpiert.
37. a) L., Ers.-Res., mo., 25 J. b) Erbliche Belastung, haltlos im Vorleben. c) Psych., phantastische Träumereien, Reizbarkeit, Verst. d) Beob., Beeinfl. e) Gv. f) 0. g) Kriminell, Notzuchtsdelikt, nicht exkulpiert.
38. a) W., Ldstm., im., 37 J. b) Seit Jahren „Sonderling". c) Psych., völlig verschrobene hyp. und Beeinträchtigungsideen, Körperschwäche. d) Beob., Beeinfl. e) Du. f) 0.
39. a) S., Kan., im., 34 J. b) Direkte erbliche Bel., seit Jahren „nervös". c) Psych., Verst., psychisch labil, hyp. Grübeleien. d) Beob., Beeinfl. e) Du. f) 0.
40. a) M., Ldst.-Rekr., mo., 39 J. b) Direkte erbliche Bel., von jeher „nervös, eigenartig". c) Psych., Verst., verschrobene Ideen, hyp. Vorstellungen, nervöse Beschwerden. d) Beob., Beeinfl. e) Du. f) 0. g) Kriminell, unerlaubte Entfernung, exkulpiert.
41. a) L., Schütze, mo., 30 J. b) Schwere erbliche Bel., „nahm immer das Leben schwer". c) Psych., konst. Verst., Dämmerzustand. d) Beob., Beeinfl. e) Du. f) 0. g) Kriminell, unerlaubte Entfernung im Dämmerzustand, exkulpiert.
42. a) R., Ldstm., im., 38 J. b) Hydrozephalus, von jeher ängstlich, körp. schw. c) Psych., psychisch labil, ängstliche Verst. d) Beob., Beeinfl. e) Av. H., Beruf. f) 0.
43. a) R., Ldst.-Rekr., im., 38 J. b) Von jeher „kränklich, empfindlich". c) Psych., hyp. Grübeleien, Verst., nervöse Beschwerden. d) Beob., Beeinfl. e) Av. H. f) 0.
44. a) Sch., Ldstm., im., 43 J. b) Von jeher „kränklich, empfindlich", körp. schw. c) Psych., Willensschwäche, Verst., Apathie. d) Beob., Beeinfl. e) Du. f) 0.
45. a) E., Ldstm., im., 46 J. b) Schwere Bel., seit Jahren berufsunfähig, „nervös", einmal Sanatorium. c) Psych., hyp. Grübeleien, depr. Verst., zahlreiche nervöse Beschwerden. d) Beob., Beeinfl. e) Du. f) 0.
46. a) D., Ldst.-Rekr., im., 19 J. b) Schon fr. „empfindsam", Gonorrhöe. c) Psych., Stimmungsschwankungen, Grübeleien, Willensschwäche. d) Beob., Beeinfl. e) Versuchsweise gv. H. f) 0.
47. a) M., Unteroff., mo., 36 J. b) Menschenscheu, Sonderling. c) Psych., verschrobene hyp. und gesundheitliche Ideen. d) Beob., Beeinfl. e) Gv. H. f) 0.
48. a) L., Ers.-Res., mo., 28 J. Direkte erbliche Bel., „haltlos", „reizbar". c) Psych., Willensschwäche, Verst., Reizbarkeit, Dämmerzustände. d) Beob., Beeinfl. e) Av. H. f) 0. Kriminell, unerlaubte Entfernung, exkulpiert, da in Ausnahmezustand.
49. a) H., Obergefr., mo., 26 J. b) Schon fr. „nervös". c) Psych., vorwiegend hyp. Grübeleien. d) Beob., Beeinfl. e) Gv. H. f) 0.
50. a) St., Musk., mo., 22 J. b) Von jeher „nervös, verstimmt, reizbar". c) Psych., depr. Verst., Reizbarkeit, Erregungen. d) Beob., Beeinfl. e) Du. f) 0. g) Kriminell, unerlaubte Entfernung, exkulpiert.
51. a) L., Kan., im., 18 J. b) Schon fr. „nervös". c) Psych., hyp. Grübeleien,

Insuffizienzideen, nervöse Blasenschwäche. d) Beob., Beeinfl., Elektrizität. e) Gv. H. f) 0.

52. a) B., Gren., mo., 20 J. b) Im Vorleben „versagt", „Stimmungen". c) Psych., Verst., „Weltschmerz", Suizidversuch. d) Beob., Beeinfl. e) Gv. H. f) 0.
53. a) K., Gard., mo., 25 J. b) Abenteuerliches Vorleben, sexuelle Perversitäten. c) Psych., Verst., Err., nervöse Erschöpfung. d) Beob., Beeinfl. e) Gv. H., wesentl. gebessert. f) 0. g) Kriminell, tätlicher Angriff auf einen Vorgesetzten in der Erregung, exkulpiert.
54. a) H., Ers.-Res., mo., 25 J. b) Schon fr. „nervös, reizbar". c) Psych., reizbare Verst., Insuffizienzideen. d) Beob., Beeinfl. e) Gv. H. f) 0.
55. a) N., Ers.-Res., im., 25 J. b) Erbliche Bel., im Vorleben versagt, kriminell, Err., Lues überstanden. c) Psych., Verst., Err., moralische Defekte, Haftpsychose. d) Beob., Beeinfl. e) Du. f) 0. g) Kriminell, mehrfach unerlaubte Entfernungen, exkulpiert.
56. a) K., Kan., mo., 40 J. b) Fr. Potus, stets „eigenartig". c) Psych., Neigung zu Err. und reizbaren Verst., psychisch labil. d) Beob., Beeinfl. e) Gv. H. f) +. g) Verschlimmerung im Feld.
57. a) R., Ldst.-Rekr., mo., 40 J. b) „Sonderling", Zwergwuchs. c) Psych., vorwiegend hyp. Grübeleien, nervöse Klagen, depr. Verst. d) Beob., Beeinfl. e) Du. f) 0.
58. a) A., Luftsch., im., 26 J. b) Von jeher „menschenscheu, Sonderling", „Maler". c) Psych., depr. und ängstliche Verst., menschenscheu, Willensschwäche. d) Beob., Beeinfl. e) Du. f) 0. g) Kriminell, unerlaubte Entfernung, kein Verfahren eingeleitet.
59. a) K., Ers.-Res., mo., 36 J. b) Erbliche Bel., von jeher „aufgeregt, Neigung zu Verst.". c) Psych., Verst., Reizbarkeit, Err., hyp. Grübeleien. d) Beob., Beeinfl. e) Du. f) 0.

XIV. Zwangszustände.

1. a) H., Gefr., mo., 28 J. b) Erbliche Bel., von jeher „nervös, reizbar". c) Zwangsartiger Wandertrieb, Trieb, mit gefährlichen Geräten auf die Umgebung loszugehen, Kritik und Beherrschung, allgemeine Nervosität. d) Beob., Beeinfl., Brom. e) Du. f) 0. g) Kriminell, unerlaubte Entfernung, kein Verfahren eingeleitet.
2. a) W., Gefr., mo., 21 J. b) Keine Bel., Debilität, Zwang, Waffen zu kaufen. c) Zwangsantrieb, militärische Chargen zu erreichen, auch Auszeichnungen, ins Feld zu kommen. d) Beob. e) Du. f) 0. g) Kriminell, mehrfach Anlegen von Rangabzeichen, Auszeichnungen, Fälschen und Vernichten von Stammrollen und Pässen, exkulpiert.
3. a) H., Krgsfrw., mo., 28 J. b) Direkte und indirekte Bel., haltlos, zwangsartiger Wandertrieb, abenteuerliches Leben, Lues. c) Zwangsmäßiger Wandertrieb. d) Beob. e) Du. f) 0. g) Kriminell, unerlaubte Entfernung in der Heimat, exkulpiert, im Bewegungskrieg bewährt.

XV. Hysterie.

1. a) G., Fahrer, mo., 23 J. b) Imb., angeblich fr. gesund. c) Hyst., häufige Anf., Err. d) Wachsuggestion, Hydrotherapie. e) Kv. f) 0.
2. a) G., Res., mo., 25 J. b) Imb., angeblich fr. gesund. c) Hysterie, Aphonie. d) Wachsuggestion, Sprachübungen. e) Gv. f) 0.
3. a) N., Unteroff., mo., 32 J. b) Fr. angeblich gesund. c) Hyst., Zuckungen der Schultern. d) Wachsuggestion, Bewegungsübungen. e) Gv. f) 0.
4. a) St., Gefr., mo., 24 J. b) Fr. angeblich gesund. c) Hyst., Aphonie. d) Wachsuggestion, Sprachübungen. e) Gv. f) 0.

5. a) H., Ers.-Res., mo., 24 J. b) Fr. angeblich gesund. c) Hysterie, Schütteltremor des ganzen Körpers. c) Wachsuggestion, Bewegungsübungen, Gartenarbeit. e) Av. f) 0.
6. a) W., Ldst.-Rekr., im., 33 J. b) Fr. angebl. gesund, Hitzschlag? c) Hyst., Anf. d) Wachsuggestion, Hydrotherapie. e) Av. f) 0. g) Später wieder im Lazarett wegen Anf.
7. a) H., Wehrm., mo., 31 J. b) Fr. „nervös", Hitzschlag. c) Hyst., Gehstörung, Schütteltremor, Erreglichkeit. d) Wachsuggestion, Gehübungen, Elektrisieren, Bäder. e) Du., zum Postdienst. f) +, kleine Rente. g) Wesentlich gebessert.
8. a) Q., Ers.-Res., mo., 25 J. b) Fr. angeblich gesund, psychopathische Konstitution. c) Hyst., Beinlähmung. d) Wachsuggestion, Gehübungen, Elektrisieren. e) Av. f) 0.
9. a) M., Ers.-Res., mo., 25 J. b) Imb., schwächlich. c) Hyst., Beinlähmung, Aphonie, Schütteltremor. d) Wachsuggestion, in zwei Sitzungen geheilt. e) Gv. f) 0.
10. a) H., Gefr., mo., 31 J. b) Imb., fr. angeblich gesund. c) Hyst., Beinlähmung, Schütteltremor. d) Wachsuggestion, Elektrisieren. e) Du., gebessert. f) +, kleine Rente. g) Später in häuslicher Pflege, anstatt in Heimatlazarett, heute völlig bettlägerig, Rentenhyst.
11. a) J., Gren., mo., 21 J. b) Fr. angeblich gesund. c) Hyst., Zittern, allgemeine Unlust. d) Wachsuggestion, Elektrisieren. e) Av. f) 0.
12. a) G., Res., mo., 22 J. b) Imb., reizbar. c) Hyst., Anfälle, Verst. d) Wachsuggestion, Elektrisieren, Bäder. e) Gv. f) 0. g) Später als Facharbeiter entlassen, gesund.
13. a) G., Musk., mo., 18 J. b) Moral insanity, im Felde bewährt, in der Heimat erkrankt. c) Hyst., Lähmung des l. Beines. d) Wachsuggestion, in zwei Sitzungen geheilt. e) Kv. f) 0. g) Nicht bewährt.
14. a) M., Wehrm., mo., 35 J. b) Fr. angeblich gesund. c) Hyst., Kontraktur des l. Ellenbogens, ausgesprochenes Widerstreben. d) Wachsuggestion, Elektrisieren, Übungen, Narkose. e) Du. f) +. g) Ungeheilt.
15. a) W., Unteroff., mo., 35 J. b) Fr. „nervös". c) Hyst., Chorea hysterica nach Granateinschlag. d) Wachsuggestion, Elektrisieren, Nark. Bäder. e) Av. f) +. g) Ins Zivil entlassen, gesund.
16. a) P., Füs., mo., 22 J. b) Imb., psychopathische Konstitution. c) Hyst., Anf., Gehstörung, depr. Verst., Suizidversuch, Dämmerzustände. d) Wachsuggestion, Elektrisieren, Nark., Bäder, Wache. e) Du., in Rücksicht auf den Gesamtzustand. f) +. d) Katamnese unbekannt.
17. a) F., Krgsfrw., mo., 18 J. b) Schwachsinnig, moralische Defekte. c) Hyst., Anf. d) Wache, Bäder. e) Du., in Rücksicht auf den Gesamtzustand. f) 0. g) Anf. behoben.
18. a) S., Unteroff., mo., 23 J. b) Angeblich fr. gesund. c) Hyst., kinästhetische Aphasie, Stottern, depr. Verst. d) Wachsuggestion, Sprachübungen, Elektrisieren, Gartenarbeit. e) Du., gebessert. f) +. g) Jetzt wieder als Lehrer tätig.
19. a) D., Ers.-Res., im., 22 J. b) Fr. „nervös", sehr schwächlich. c) Hyst., Anf., depr. Verst. d) Wachsuggestion, Waschungen. e) Du., in Rücksich auf den Gesamtzustand. f) 0. g) Katamnese unbekannt.
20. a) A., Musk., mo., 23 J. b) Fr. angeblich gesund, psychopathische Konstitution. c) Hyst., Chorea hysterica nach Granateinschlag. d) Elektrisieren, Bäder, Wachsuggestion, Gartenarbeit. e) Gv. f) 0.
21. a) H., Res., mo., 25 J. b) Schon fr. „Anfälle". c) Hyst., seltene Anf. d) Elektrisieren, Bäder, Wachsuggestion, Gartenarbeit. e) Av. f) 0. g) Anf, sehr selten.
22. a) H., Ers.-Res., im., 33 J. b) Fr. „nervös". c) Hyst., Tremor der Arme,

allgemeine nervöse Klagen. d) Elektrisieren. Wachsuggestion, Gartenarbeit. e) Av. f) 0.

23. a) Sch., Ers.-Res., im., 32 J. b) Fr. „nervös". c) Hyst., Schütteltremor Kopf und Rumpf. d) Elektrisieren. Wachsuggestion, Gartenarbeit. e) Av. f) 0.
24. a) Z., Ldst.-Rekr., mo., 35 J. b) Hochgrad. psychopath. Minderwertigkeit. c) Hyst., Anf., reizbare Verst. d) Elektrisieren, Wachsuggestion, Gartenarbeit. Wache. e) Du. f) +.
25. a) M., Unteroff., mo., 21 J. b) Fr. „nervös". c) Hyst., Aphonie, allgemeine nervöse Störungen. d) Wachsuggestion, Brom, rob. Diät. e) Gv. f) 0.
26. a) H., Ulan, mo., 19 J. b) Fr. angeblich gesund, Imb., in der Heimat erkrankt. c) Hyst., Anf. und Err. d) Wachsuggestion und Bäder. e) Kv. f) 0. g) Anf. behoben, im Felde bewährt.
27. a) B., Gfr., im., 36 J. b) Schon fr. „nervenkrank". c) Hyst., Anf., Unlust, allgemeine nervöse Beschwerden. d) Wachsuggestion, Bäder, Elektrisieren, Gartenarbeit. e) Du. f) 0.
28. a) H., Res., mo., 25 J. b) Fr. angeblich gesund. c) Hyst., Schütteltremor des ganzen Körpers. d) Wachsuggestion, Bäder, Elektrisieren, Gartenarbeit. e) Du. f) +, kleine Rente. g) Katamnese unbekannt.
29. a) E., Ldstm., mo., 44 J. b) Nichts Genaues bekannt. c) Hyst., Anf. und Dämmerzustände. d) Wachsuggestion, Bäder, Elektrisieren, Wache, Gartenarbeit. e) Av. f) 0. g) Anf. usw. behoben.
30. a) R., Arm.-Sold., mo., 29 J. b) Hochgradig schwachsinnig. c) Hyst., Lähmung der Beine, zeitweilig Stupor. d) Wachsuggestion, Elektrisieren, Bäder. e) Du., wegen des Schwachsinns. f) 0.
31. a) G., Res., mo., 26 J. b) Imb., fr. nervös. c) Hyst., Aphonie, Herzbeschwerden. d) Wachsuggestion, erste Sitzung geheilt, Gartenarbeit. e) Gv. f) 0. g) Noch jetzt gv.
32. a) St., Musk., im., 21 J. b) Idiot. c) Hyst., Anf. und Dämmerzustände. d) Wache, Bad. e) Du. f) 0.
33. a) B., Pion., mo., 25 J. b) Wegen Schwachsinns entmündigt, gutmütig. c) Hyst., Schütteltremor des Kopfes. d) Wachsuggestion, Wache, Gartenarbeit. in zwei Sitzungen geheilt. e) Av. f) 0.
34. a) H., Einj., mo., 18 J. b) Fr. gesund. c) Hyst. nach Granateinschlag, Tik der rechten Schulter. d) Wachsuggestion, Elektrisieren, Gartenarbeit. e) Av., Beruf als Lehrer. f) 0. g) Jetzt wieder eingezogen ohne Rückfall.
35. a) St., Gren., mo., 22 J. b) Imb., erbliche Bel. c) Hyst., Beinlähmung nach Bauchschuß, indolent! d) Wachsuggestion, Elektrisieren, Gehübungen. e) Du. f) +, kleine Rente. g) Wesentlich gebessert entlassen.
36. a) H., Ers.-Res., mo., 26 J. b) Erbliche Bel., psychopathische Konstitution. c) Hyst., Beinlähmung und Aphonie nach Fußverstauchung, Unzufriedenheit, Verst. d) Wachsuggestion, Elektrisieren, Bäder, Gehübungen. e) Du. f) +, kleine Rente. g) Jetzt im Beruf tätig, Gehstörung besteht rudimentär fort.
37. a) E., Ldst.-Rekr., im., 32 J. b) Imb. c) Hyst., Tremor des r. Armes, Depression. d) Wachsuggestion, erste Sitzung geheilt, Wache. g) Suizid.
38. a) F., Gren., im., 22 J. b) Psychopathische Konstitution. c) Hyst., Gehstörung (Ataxie), Anf. d) Wachsuggestion, in drei Sitzungen geheilt, Gehübungen. e) Av., Beruf als Lehrer. f) 0.
39. a) B., Ldst.-Rekr., im., 37 J. b) Imb. d) Hyst., Aphonie. d) Wachsuggestion, erste Sitzung geheilt. e) Gv. f) 0.
40. a) F., Musk., mo., 24 J. b) Schwere psychopathische Degeneration, moralische Defekte. c) Hyst., Anf., Gehstörung, Ataxie, Reizbarkeit, Lügen. d) Wache, Bäder, Elektrisieren, Wachsuggestion. e) Du. f) +, kleine Rente. g) Du., in Rücksicht auf den Gesamtzustand.

41. a) B., Ldst.-Rekr., mo., 24 J. b) Imb., moralisch mind. c) Hyst., Atemstörung (Asthma). d) Bäder, Elektrisieren, Atemübungen. e) Av. f) 0.
42. a) L., Musk., mo., 23 J. b) Angeboren mind. c) Hyst. nach Granateinschlag, Anf., Schütteltremor des Kopfes, Reizbarkeit. d) Wachsuggestion, Elektrisieren, Bäder, Gartenarbeit. e) Zeitig du. f) + kleine Rente.
43. a) K., Ers.-Res., mo.. 23 J. b) Imb. c) Hy., Anf. und Lähmung des rechten Armes. d) Wachsuggestion, Elektrisieren, Gartenarbeit. e) Av. f) 0.
44. a) R., Musk., mo., 23 J. b) Imb. c) Hy., Anf. d) Wachsuggestion, Elektrisieren, Gartenarbeit. e) Av. f) 0.
45. a) E., Musk., mo., 39 J. b) Hochgradig schwachsinnig, schon fr. „Anfälle". c) Hy., Anf., allgemeine nervöse Beschwerden. d) Wachsuggestion, Elektrisieren, Gartenarbeit. e) Du. wegen des Schwachsinns. f) 0. g) Anfälle behoben.
46. a) W., Res., mo., 28 J. b) Mind., Alk., reizbar. c) Hy., Anf., Reizbarkeit. d) Wachsuggestion, Elektrisieren, Gartenarbeit. e) Av. f) 0. g) Anfälle behoben.
47. a) V., Musk., mo., 20 J. b) Imb. c) Hy., Anf., Verst. d) Wachsuggestion, Elektrisieren, Gartenarbeit, Bad, Wache. e) Gv. f) 0. g) Geheilt.
48. a) M., Musk., mo., 21 J. b) Imb., Kopfstreifschuß. c) Hy., Anf., Reizbarkeit. d) Wachsuggestion, Elektrisieren, Gartenarbeit, Bad, Wache. e) Du. f) + kleine Rente. g) Ungeheilt.
49. a) B., Krgsfrw., mo., 21 J. b) Imb. c) Hy., Tremor der Extremitäten. d) Wachsuggestion, Elektrisieren, Bäder. e) Du. f) + kl. Rente. g) Ungeheilt.
50. a) G., Ldst.-Rekr., im., 20 J. b) Schwere erbliche Bel., schwere psychopathische Minderwertigkeit. c) Hy., Anf. und Gehstörung, Verst. d) Wachsuggestion, Elektrisieren, Bäder, rob. Diät. e) Du. f) + kleine Rente. g) Gehstörung behoben, jetzt wieder im Beruf tätig.
51. a) G., Ldstm., im., 31 J. b) Schon fr. „nervös". c) Hy., Tremor des Kopfes. d) Wachsuggestion, Elektrisieren, Bäder. e) Zeitig du. f) 0.
52. a) K., Musk., mo., 21 J. b) Angeboren schwachsinnig. c) Hy., Anf. d) Wachsuggestion, Elektrisieren, Bäder. e) Du. wegen Schwachsinns. f) 0. g) Anf. behoben.
53. a) F., Mil.-Krankenw., mo., 25 J. b) Angeboren psychopathisch mind., Imb. c) Hy., Anf., Gehstörung (Verschüttung). d) Wachsuggestion, Elektrisieren, Bäder. e) Du., gebessert. f) + kl. Rente. g) Jetzt im Beruf tätig, gesund.
54. a) St., Gefr. mo., 22 J. b) Erbliche Bel., von jeher „nervös". c) Hy., Tik des rechten Schultergürtels (Verschüttung). e) Wachsuggestion, Elektrisieren, Bäder. e) Du., gebessert. f) + kleine Rente. g) Jetzt im Beruf tätig, gesund.
55. a) M., Gefr., mo., 29 J. b) Fr. angeblich gesund. c) Hy., Schütteltremor des ganzen Körpers. d) Wachsuggestion, Elektrisieren, Bäder. e) Av. f) 0.
56. a) Sch., Krgsfrw., mo., 22 J. b) Imb. c) Hy., Anf. d) Wachsuggestion, Elektrisieren, Bäder. e) Av. f) 0.
57. a) E., Luftsch., mo., 23 J. b) Imb. c) Hy., Anf. (Verschüttung). d) Wachsuggestion, Elektrisieren, Bäder. e) Du. f) + kleine Rente.
58. a) M., Ers.-Res., mo., 37 J. b) Fr. gesund. c) Hy., Tremor des linken Beines nach Beinschuß (Oberschenkel). d) Wachsuggestion in zwei Sitzungen geheilt, Gehübungen, Gartenarbeit. e) Av. f) 0.
59. a) R., Luftsch., mo., 20 J. b) Psychopathisch mind., Willensschwäche. c) Hy., Anf. und Gehstörung. d) Wachsuggestion, Elektrisieren, Bäder, Gartenarbeit. e) Du., gebessert. f) + kleine Rente.
60. a) K., Res., mo., 25 J. b) Schwachsinnig, moralische Defekte. c) Hy., Lähmung des rechten Armes (Verschüttung). d) Wachsuggestion, Elektrisieren, Bäder, Gartenarbeit. e) Du. f) + kleine Rente. g) Kam als „alter Fall" in Behandlung, ausgesprochen widerwillig.

61. a) St., Ers.-Res., mo., 26 J. b) Imb., psychopathisch mind. c) Hy., Sprach- u. Gangstörung, Schütteltremor des Kopfes, Anf. (Verschüttung). d) Wachsuggestion, Elektrisieren, Bäder, Gartenarbeit. e) Du., gebessert. f) + kleine Rente. g) Als Facharbeiter tätig.
62. a) K., Ldst.-Rekr., mo., 24 J. b) Imb. c) Hy., Anf. (Verschüttung). d) Wachsuggestion, Bäder, Elektrisieren, Gartenarbeit. e) Du. f) + kleine Rente.
63. a) D., Musk., mo., 19 J. b) Imb., Moral insanity, Reizbarkeit, erbliche Bel. d) Wachsuggestion in drei Sitzungen Aphonie geheilt. e) Du. f) 0. g) Kriminell, unerlaubte Entfernung, nicht exkulpiert.
64. a) J., Gard., im., 20 J. b) Imb. c) Hy., Anf., Herzbeschwerden. d) Wachsuggestion, Elektrisieren, Gartenarbeit, Bäder. e) Gv. f) 0.
65. a) W., Pion., mo., 39 J. b) Imb. c) Hy., Lähmung der Beine, Charakterveränderungen (Rentenjäger!). d) Wachsuggestion, Bäder, Elektrisieren. e) Du. f) +. g) Heimatsanstalt, kam nach anderthalbjähriger Lazarettbeh. hierher.
66. a) D., Musk., mo., 20 J. b) Imb. c) Hy., Anf. d) Wachsuggestion, Bäder, Elektrisieren, Gartenarbeit. e) Av. f) 0.
67. a) H., Ldst.-Rekr., mo., 28 J. b) Fr. angeblich gesund. c) Hy., Anf. d) Wachsuggestion, Bäder, Elektrisieren, Gartenarbeit. e) Av. f) 0. g) Anf. behoben.
68. a) R., Gefr., mo., 20 J. b) Psychopathische Konstitution. c) Hy., Anf. d) Wachsuggestion, Bäder, Elektrisieren, Gartenarbeit. e) Gv. f) 0. g) Anf. behoben.
69. a) B., Ers.-Res., mo., 31 J. b) Im Zivil Unfall, seitdem Anf. c) Hy., Anf. d) Wachsuggestion, Bäder, Elektrisieren, Gartenarbeit. e) Du., ungebessert. f) 0.
70. a) S., Fahrer, mo., 33 J. b) Fr. schon „nervenkrank". c) Hy., Kontraktur der Lendenwirbelsäule (Verschüttung). d) Wachsuggestion, Bäder, Elektrisieren, Gartenarbeit. e) Du., gebessert. f) + kleine Rente.
71. H., Fahrer, mo., 33 J. b) Psychopathische Konstitution. c) Hy., Gehstörung. d) Wachsuggestion, Bäder, Elektrisieren, Gartenarbeit. e) Du., gebessert. f) + kleine Rente.
72. a) R., Ldstm., mo., 34 J. b) Alter Unfallhysteriker. c) Hy., chronische traumatische Anf. d) Wachsuggestion, Bäder, Elektrisieren, Gartenarbeit. e) Du., ungebessert. f) 0.
73. a) K., Ldst.-Rekr., im., 18 J. b) Fr. schon „nervös". c) Hy., Anf. d) Wachsuggestion, Bäder, Elektrisieren, Gartenarbeit. e) Av. f) 0. g) Anf. behoben.
74. a) K., Ldst.-Rekr., im., 26 J. b) Alte Hy., Imb. c) Hy., Anf., allgemeine nervöse Beschwerden. d) Wachsuggestion, Bäder, Elektrisieren, Gartenarbeit. e) Du. f) 0.
75. a) Z., Musk., mo., 20 J. b) Fr. angeblich gesund. c) Hy., Anf., allgemeine nervöse Beschwerden. d) Wachsuggestion, Bäder, Elektrisieren, Gartenarbeit. e) Av. f) 0.
76. a) Sch., Gefr., mo., 24 J. b) Fr. „nervös". c) Hy., Anf., Err. (Verschüttung). d) Wachsuggestion, Bäder, Elektrisieren, Gartenarbeit. e) Du. f) + kleine Rente. g) Gebessert entlassen.
77. a) D., Res., mo., 29 J. b) Fr. angeblich gesund. c) Hy., Kontraktur des linken Knies nach Oberschenkelschuß. d) Wachsuggestion, Elektrisieren, Gehübungen. e) Gv. H. f) 0.
78. a) F., Gard., im., 18 J. b) Fr. Anf. c) Hy., Anf. d) Beob. e) Gv. H. f) 0. g) Kein Anf. beobachtet.
79. a) E., Musk., mo., 21 J. b) Fr. angeblich gesund, Imb. c) Hy., Tremor der linken Seite nach Verschüttung. d) Wachsuggestion, Elektrisieren, Bäder, Gartenarbeit. e) Du., gebessert. f) + kleine Rente.
80. a) Sp., Ers.-Res., mo., 25 J. b) Fr. angeblich gesund. c) Hy., Kontraktur

des linken Knies. d) Wachsuggestion, Elektrisieren, Bäder, Gartenarbeit. e) Gv. H. f) 0.

81. a) L., Musk., mo., 20 J. b) Fr. herzleidend. c) Hy., Tremor des rechten Armes, Vitium cordis. d) Wachsuggestion, Elektrisieren, Bäder, Gartenarbeit. e) Du., Tremor geheilt. f) +. g) Verschlimmerung des Herzleidens.
82. a) T., Gefr., mo., 27 J. b) Fr. angeblich gesund. c) Hy., Anf., Verst., Reizbarkeit (Verschüttung). d) Wachsuggestion, Elektrisieren, Bäder, Gartenarbeit. e) Du., ungebessert. f) +.
83. a) B., Ldstm., mo., 44 J. b) Fr. angeblich gesund. c) Hy., Anf., Herzbeschwerden. d) Wachsuggestion, Elektrisieren, Bäder, Gartenarbeit. e) Av. H. f) 0.
84. a) B., Ldst.-Rekr., mo., 31 J. b) Von jeher „nervös", sensitiver Psychopath. c) Hy., Anf., allgemeine nervöse Beschwerden. d) Wachsuggestion, Elektrisieren, Bäder, Gartenarbeit. e) Du. f) + kleine Rente.
85. a) Pf., Fahrer, mo., 32 J. b) Imb., reizbar, Fremdenlegion. c) Hy., Anf., Tremor, Err., Herzbeschwerden. d) Wachsuggestion, Elektrisieren, Bäder, Gartenarbeit. e) Du. f) + kleine Rente. g) Verschlimmerung d. Zustandes.
86. a) L., Flieger, im., 26 J. b) Von jeher „nervös". c) Hy., allgemeine Klagen ohne Befund, Herzbeschwerden. d) Wachsuggestion, Elektrisieren, Bäder, Gartenarbeit. e) Gv. H. f) 0.
87. a) Sch., Arm.-Sold., mo., 27 J. b) Imb., reizbar. c) Hy., Anf., Aphonie, Gehstörung, Err., Lügereien. d) Wachsuggestion, Elektrisieren, Bäder, Gartenarbeit. e) Du. f) + kleine Rente. g) Lazarettprodukt!
88. a) O., Ldstm., mo., 26 J. b) Schon fr. „nervös". c) Hy., Tremor der Arme und des Kopfes. d) Wachsuggestion, Elektrisieren, Bäder, Gartenarbeit. e) Gv. H. f) 0.
89. a) S., Ldst.-Rekr., im., 38 J. b) Schon fr. „nervös", Psychopath. c) Hy., Anf., hyp. Beschwerden. d) Wachsuggestion, Elektrisieren, Bäder, Gartenarbeit. e) Du. f) 0.
90. a) B., Musk., mo., 20 J. b) Imb. c) Hy., Anf., allgemeine Beschwerden. d) Wachsuggestion, Elektrisieren, Bäder, Gartenarbeit. e) Du., ungebessert. f) + kleine Rente.
91. a) K., Ldst.-Rekr., im., 18 J. b) Fr. angeblich gesund. c) Hy., Aphonie. d) Wachsuggestion, I. Sitzung geheilt. e) Av. H. f) 0.
92. a) H., Fahrer, mo., 28 J. b) Imb. c) Hy., Anf. d) Wachsuggestion Bäder, Elektrisieren, Gartenarbeit. e) Av. H. f) 0.
93. a) F., Fahrer, mo., 32 J. b) Fr. angeblich gesund. c) Hy., Dämmerzustand (Ganser), in Urlaub entstanden. d) Wache, Beob. e) Du. f) 0.
94. a) B., Musk., mo., 24 J. b) Fr. angeblich gesund, Imb. c) Hy., Anf., allgemeine nervöse Beschwerden. d) Wachsuggestion, Elektrisieren, Bäder, Gartenarbeit. e) Du., gebessert. f) + kleine Rente.
95. a) Sch., Gard., im., 19 J. b) Imb., hochgradig. c) Hy., Anf. d) Wachsuggestion, Elektrisieren, Bäder, Gartenarbeit. e) Du. f) 0. g) Anf. behoben.
96. a) W., Trainreiter, im., 22 J. b) Imb. c) Hy., Anf. d) Wachsuggestion, Elektrisieren, Bäder, Gartenarbeit. e) Av. H. f) 0.
97. a) W., Ldst.-Rekr., im., 33 J. b) Hochgradig schwachsinnig, fr. Anf. c) Hy., Anf. d) Wachsuggestion, Elektrisieren, Bäder, Gartenarbeit. e) Du. f) 0.
98. a) T., Ldst.-Rekr., im., 19 J. b) Körp. schw., Psychopath, fr. „nervös". c) Hy., Anf., Gehstörung. d) Wachsuggestion, Elektrisieren, Bäder, Gartenarbeit. e) Du. f) 0.
99. a) Tr., Ers.-Res., mo., 41 J. b) Imb., fr. keine Anf. c) Hy., Anf. (Verschüttung). d) Wachsuggestion, Elektrisieren, Bäder, Gartenarbeit. e) Du. f) + kleine Rente.
100. a) H., Ers.-Res., mo., 26 J. b) Fr. gesund. c) Hy., Aphonie. d) Wachsuggestion, Elektrisieren, Bäder, Gartenarbeit. e) Av. H. f) 0.

101. a) Fl., Musk., mo., 21 J. b) Fr. gesund. c) Hy., Anf., allgemeine Willensschwäche nach Verschüttung. d) Wachsuggestion, Elektrisieren, Bäder, Gartenarbeit. e) Du., gebessert. f) + kleine Rente.

102. a) D., Ldst.-Rekr., im., 33 J. b) Von jeher „nervös". c) Hy., nervöse Klagen, Anf. d) Wachsuggestion, Elektrisieren, Bäder, Gartenarbeit. e) Gv. H. f) 0.

103. a) G., Ldstm., im., 29 J. b) Erbliche Bel., Psychopath, von jeher „nervös", Anf. c) Hy., Anf., hyp. Klagen, Apathie. d) Wachsuggestion, Elektrisieren, Bäder, Gartenarbeit. e) Du., ungebessert. f) 0.

104. a) K., Ldstm., im., 34 J. b) Alte Unfallshysterie. c) Hy., Anf., allgemeine nervöse Beschwerden. d) Wachsuggestion, Elektrisieren, Bäder, Gartenarbeit. e) Du., ungebessert. f) 0.

105. a) S., Gard., im., 19 J. b) Psych. c) Hy., Gehstörung. d) Wachsuggestion, Elektrisieren, Bäder. e) Du., gebessert. f) 0. g) Im Beruf tätig.

106. a) A., Arm.-Sold., mo., 18 J. b) Imb. c) Hy., Anf. d) Wachsuggestion, Elektrisieren, Bäder, Gartenarbeit. e) Av. H. f) 0.

107. a) O., Trainsold., mo., 21 J. b) Angeboren mind. c) Hy., Dämmerzustand (Ganser), (Verschüttung). d) Wache, Nark. e) Du., gebessert. f) +, kleine Rente.

108. a) Sch., Kan., mo., 43 J. b) Seit Jahren fast taub. b) Hy., Anf. c) Wachsuggestion, Bäder, Gartenarbeit. e) Du. f) 0. g) In Rücksicht auf das Gehörleiden du.

109. a) L., Wehrm., im., 35 J. b) Schon fr. „hysterisch". c) Hy., Beugekontraktur der Lendenwirbelsäule. d) Wachsuggestion, Elektrisieren, Bäder, Übungen, Gartenarbeit. e) Gv. H. f) 0.

110. a) K., Kan., im. 33 J. b) Schon fr. „nervös". c) Hy., allgemeine Klagen, Anf.? d) Wachsuggestion, Bäder, Gartenarbeit. e) Gv. H. f) 0.

111. a) K., Ers.-Res., mo., 22 J. b) Fr. angeblich gesund. c) Hy., Schütteltremor des ganzen Körpers (Verschüttung). d) Wachsuggestion, Elektrisieren, Bäder, Gartenarbeit. e) Du., gebessert. f) +, kleine Rente.

112 a) Z., Ldstm., im., 38 J. b) Schon fr. „nervöss". c) Hy., Anf., allgemeine Klagen. d) Wachsuggestion, Elektrisieren, Bäder, Gartenarbeit. e) Av. H. f) 0.

113. a) D., Schütze, mo., 31 J. b) Erbliche Bel., angeblich mind., kriminell, fr. einmal Haftpsychose. c) Hy., Dämmerzustand, Haftpsychose. d) Wache, Nark. e) Du. f) 0.

114. a) K., Res., mo., 28 J. b) Fr. angeblich gesund. c) Hy., Anf., allgemeine nervöse Beschwerden nach Granateinschlag. d) Wachsuggestion, Elektrisieren, Bäder, Gartenarbeit. e) Du., gebessert. f) +, kleine Rente.

115. a) Sch., Gard., mo., 25 J. b) Fr. angeblich gesund. c) Hy., Schütteltremor des ganzen Körpers (Verschüttung). d) Wachsuggestion, Elektrisieren, Bäder, Gartenarbeit. e) Du., ungebessert. f) +, kleine Rente.

116. a) K., Musk., mo., 24 J. b) Fr. angeblich gesund. c) Hy., Schütteltremor des Kopfes und der Schultern nach Granateinschlag. d) Wachsuggestion, Elektrisieren, Bäder, Gartenarbeit, in erster Sitzung geheilt. e) Gv. H. f) 0.

117. a) H., Flieger, mo., 22 J. b) Von jeher „nervös". c) Hy., Schütteltremor, abgeklungener Dämmerzustand. d) Wachsuggestion, Elektrisieren, Bäder, Gartenarbeit. e) Du. f) +. g) Kriminell, unerlaubte Entfernung, exkulpiert, da schon krank.

118. a) N., Arm.-Sold., mo., 33 J. b) Von jeher „nervös". c) Hy., allgemeine nervöse Klagen, Apathie. d) Wachsuggestion, Elektrisieren, Bäder, Gartenarbeit. e) Gv. H. f) 0.

119. a) W., Sergt., mo., 31 J. b) Fr. gesund. c) Hy., Gehstörung. d) Wachsuggestion, Elektrisieren, Bäder, Gartenarbeit. e) Gv. H. f) 0.

120. a) F., Wehrm., mo., 35 J. b) Von jeher „nervös", Imb. c) Hy., schwere

Anf. mit Heulen, allgemeine nervöse Beschwerden. d) Wachsuggestion, Elektrisieren, Bäder, Gartenarbeit. e) Du., gebessert. f) — kleine Rente.

121. a) M., Wehrm., mo., 35 J. b) Fr. gesund. c) Hy., Kopftremor. d) Wachsuggestion, Elektrisieren, Bäder, Gartenarbeit. e) Gv. H. f) 0. g) Ohne Rückfall wieder im Feld.

122. a) Z., Krgsfrw., mo., 21 J. b) Angeboren mind. c) Hy., Dämmerzustand (Haftpsychose). d) Wachsuggestion, Elektrisieren, Bäder, Gartenarbeit. e) Du. f) 0.

123. a) B., Fahrer, mo., 27 J. b) Angeb. mind. c) Hy., Anf., Magenkrämpfe (Verschüttung). d) Wachsuggestion, Elektrisieren, Bäder, Gartenarbeit. e) Du., gebessert. f) +, kleine Rente. g) Ausgesprochen widerstrebend.

124. a) H., Wehrm., im., 39 J. b) Fr. „nervös", „Anfälle". c) Hy., Anf., allgemeine Beschwerden. d) Wachsuggestion, Elektrisieren, Bäder, Gartenarbeit. e) Du., ungebessert. f) 0.

125. a) M., Kan., mo., 41 J. b) Psych., körp. schw. c) Hy., Anf., allgemeine Beschwerden. d) Wachsuggestion, Elektrisieren, Bäder, Gartenarbeit. e) Du., ungebessert. f) +, kleine Rente.

126. a) Sch., Schütze, mo., 26 J. b) Fr. gesund. c) Hy., Anf., Herzkrämpfe. d) Wachsuggestion, Elektrisieren, Bäder, Gartenarbeit. e) Gv. H. f) 0.

127. a) S., Musk., mo., 23 J. b) Psych., Imb. c) Hy. nach Verschüttung, Blasenschwäche, leichte Beugekontraktur der Lendenwirbelsäule. d) Wachsuggestion, Elektrisieren, Bäder, Gartenarbeit, Massage. e) Av. H. f) +, kleine Rente.

128. a) W., Ldstm., im., 37 J. b) Alte Unfallshysterie, Anf. c) Hy., Anf., Schwindel, Magenbeschwerden. d) Wachsuggestion, Bäder, Gartenarbeit, Diät. e) Du. f) 0.

129. a) P., Fahrer, mo., 20 J. b) Fr. gesund. c) Hy., Schütteltremor des Kopfes. d) Wachsuggestion, Elektrisieren., Bäder, Gartenarbeit. e) Gv. H. f) 0.

130. a) M., Vizefdw., mo., 20 J. b) Psych. c) Hy., Aphonie, Hemikranie nach Granatexplosion. d) Wachsuggestion, Elektrisieren, Bäder, Gartenarbeit. e) Gv. H. f) 0. g) Seit einem halben Jahre ohne Beschwerden im Garnisondienst.

131. a) F., Flieger, im., 21 J. b) Psych., körp. schw. c) Hy., Anf. d) Wachsuggestion, Elektrisieren, Bäder, Gartenarbeit. e) Av. H. f) 0.

132. a) Z., Musk., mo., 27 J. b) Fr. gesund. c) Hy., Tremor, Unzufriedenheit. d) Wachsuggestion, Elektrisieren, Bäder, Gartenarbeit. e) Kv. f) 0. g) Auf seinen Wunsch kv.

133. a) G., Gefr., im., 38 J. b) Erbliche Bel., Psych., Unfall, wahrscheinlich mit Schädelbruch. c) Hy., traumatische, Dämmerzustand (Haftpsychose), Kontraktur des l. Beines, hysterische Sehstörung. d) Wachsuggestion, Elektrisieren, Bäder, Gartenarbeit. e) Du. f) +, kleine Rente. g) Kriminell, angeklagt wegen Simulation, exkulpiert, Zustand wesentlich verschlechtert.

134. a) L., Kan., mo., 25 J. b) Keine Belastung, Verschüttung. c) Hy., Dämmerzustand (Haftpsychose), Reizbarkeit. d) Wachsuggestion, Elektrisieren, Bäder, Gartenarbeit, Wachbeh. e) Du. f) +, kleine Rente. g) Kriminell, unerlaubte Entfernung im Dämmerzustand, exkulpiert.

135. a) St., Musk., mo., 21 J. b) Imb. c) Hy., Anf. nach Bauchoperation. d) Wachsuggestion, Elektrisieren, Bäder, Gartenarbeit, Wachbeh. e) Av. H. f) 0.

136. a) H., Res., im., 29 J. b) Imb., fr. schon „nervös". c) Hy., Aphonie, Hemikranie. d) Wachsuggestion, in erster Sitzung geheilt. e) Av. H. f) 0.

137. a) St., Fahrer, mo., 25 J. b) Fr. gesund. c) Hy., Atembeschwerden. d) Wachsuggestion, in erster Sitzung geheilt. e) Gv. H. f) 0.

138. a) M., Trainsold., im., 26 J. b) Imb. sensitiv, „Anfälle". c) Hy., Anf., nach

Kaufmann behandelt mit Suizidversuch reagiert. d) Wachsuggestion, Bäder, Gartenarbeit. e) Du. f) 0.

139. a) G., Musk., mo., 24 J. b) Imb. c) Hy., Aphonie, Err. d) Wachsuggestion, Elektrisieren, Bäder, Gartenarbeit. e) Gv. Et. f) 0.

140. a) H., Musk., mo., 21 J. Imb. c) Hy., Aphonie, Err. d) Wachsuggestion, Elektrisieren, Bäder, Gartenarbeit. e) Verlegt zur Spezialbehandlung. f) 0. g) Hatte mit G. (139) bereits vor einem Jahr das gleiche Leiden, gleiche Truppe, gleiches Lazarett; Aggravation! Simulation?

141. a) D., Musk., mo., 19 J. b) Imb. c) Hy., linksseitige Erblindung nach Granateinschlag. d) Wachsuggestion, in erster Sitzung geheilt. e) Gv. H. f) 0.

142. a) Z., Kan., mo., 25 J. b) Imb. c) Hy., Stottern, Brustschmerzen nach Verschüttung. d) Wachsuggestion, Elektrisieren, Bäder, Gartenarbeit. e) Gv. H. f) 0.

143. a) B., Feldw., mo., 43 J. b) Kopfschuß mit Verlust des l. Auges. c) Hy., Gehstörung (hysterische Ataxie). d) Wachsuggestion, Elektrisieren, Bäder. e) Av. H. f) 0.

144. a) D., Ldstm., mo., 34 J. b) Von jeher „nervös", sensitiv. c) Hy., Schütteltremor des Kopfes, allgemeine nervöse Klagen, nach Kaufmann behandelt, mit Suizidgedanken reagiert. d) Wachsuggestion, Bäder, Gartenarbeit. e) Du. f) —, kleine Rente. g) Tremor völlig geheilt. Allgemeiner Zustand zweifellos verschlimmert gegen früher.

I. Bei den luetischen Hirnerkrankungen ist die Frage der militärischen und der endgültigen späteren bürgerlichen Dienstfähigkeit ja ohne weiteres durch den Charakter des Leidens entschieden. Es konnte hier nur in einem Fall von Hirnlues, bei welchem die psychische Störung während einer Salvarsankur aufgetreten war, das Schlußurteil versuchsweise av. H. abgegeben werden in Rücksicht auf die völlige Remission und den negativen Wassermann. Bezüglich der Beeinflussung bezw. Auslösung durch den Heeres- und Frontdienst steht die Wissenschaft heute im allgemeinen auf einem ablehnenden Standpunkt und damit auch hinsichtlich der Dienstbeschädigungsfrage (Weygandt, Meyer). Eine Verfügung der Medizinalabteilung des Kriegsministeriums vom 22. März 1917 besagt, daß nur bestimmte Schädigungen, Kopftraumen, ungewöhnliche körperliche und geistige Anforderungen, Schlafentziehung usw. als Grundlagen für eine Dienstbeschädigung in Betracht kommen. Rein prinzipiell wäre demgegenüber einzuwenden, daß wohl die meisten Kranken, besonders Paralysen, bei der Lararettaufnahme außerstande sein werden, eine geordnete Anamnese und damit Angaben über etwaige Schädigungen zu erteilen, es liegt also zweifellos in dieser Verfügung eine wohl nicht beabsichtigte Härte. Wenn auch das hiesige Material zu klein ist, um bindende Schlüsse daraus zu ziehen, so muß doch zunächst die hohe Zahl der mobilen Fälle bemerkenswert erscheinen (20 : 4). Weiterhin ergibt sich unter Zugrundelegung der Kraepelinschen Altersangaben, daß von 15 Paralysen 6 noch nicht das 35. Lebensjahr erreicht hatten und auch von 5 Hirnluetikern nur 2 über 30 Jahre alt waren. Im Verlauf, den wir allerdings infolge Überweisung in die Heimatlazarette nur bei der Minderzahl der Fälle verfolgen konnten,

trat bei 3 Paralysen und 1 Hirnlues die galoppierende Form ein. Es schien somit ein schädigender Einfluß des Frontdienstes mit seinen körperlichen und seelischen Strapazen nicht mit Sicherheit ausgeschlossen werden zu können und damit auch die Rentenfrage eine mildere Beurteilung zu verdienen. Dies um so mehr, als gerade bei diesen Erkrankungen (wenigstens Paralyse und Hirnlues) eine jahrzehntelange Rentenbedürftigkeit nicht zu erwarten steht, andererseits aber mit einer Rentengewährung vielfach eine Schädigung der betr. Angehörigen, wenn auch nur für kurze Zeit, vermieden werden kann. Es wurde eine Rente abgelehnt lediglich in solchen Fällen, in welchen bereits vor der militärischen Einziehung Störungen nachzuweisen waren und kein Felddienst erfolgt war. In Fall 12 (Paralyse) wurde militärischerseits die Rente abgelehnt. Fall 4 (Tabes) war durch die besonderen Umstände nicht rentenfähig. Insbesondere erschien die Gewährung einer Rente gerechtfertigt bei den Fällen, wo trotz Auffälligkeit vor der Einziehung Einstellung und Heranziehung zum Frontdienst erfolgt war. Kriminalität kam bei Paralyse in drei Fällen zur Kenntnis, ohne daß ein Verfahren eingeleitet wurde, was bei der ganzen Sachlage ohne weiteres verständlich ist. Zwei straffällige Hirnluetiker (unerlaubte Entfernung) waren zu exkulpieren, da bereits erhebliche geistige Schwäche vorlag.

II. Von den Rückenmarkserkrankungen kamen zur Behandlung vier multiple Sklerosen, eine Syringomyelie und zwei Erkrankungen nach Schußverletzungen. In einem Fall von multipler Sklerose mit ungewöhnlich raschem, letalem Ausgang war der Beginn der Erkrankung vor der Einstellung nachzuweisen, die im Sinne einer Verschlimmerung zu bejahende Rentenfrage hatte praktisch keine Bedeutung; die übrigen hatten — es handelt sich nur um mobile Leute — im Felde die ersten Erscheinungen gehabt. Besonderheiten im Verlauf, wie sie M a y e r erwähnt, kamen nicht zur Beobachtung. Eine Wiedererlangung der militärischen Dienstfähigkeit war bei multipler Sklerose und Syringomyelie nicht zu erwarten, auch dürfte die Arbeitsfähigkeit kaum nennenswert sein. Demgemäß war auf Vollrente zu erkennen. In dem Fall von partieller Hemiplegie nach Rückendurchschuß bestand bei Militäruntauglichkeit noch Erwerbsfähigkeit von 50 v. H. Im zweiten Falle war das Krankheitsbild stark psychogen beeinflußt, es handelte sich um einen psychopathisch Minderwertigen, bei der Entlassung bestanden nur sehr geringe organische Ausfallserscheinungen. Entlassung als av. konnte bei ca. 30 v. H. Erwerbsbeschränkung (Kaufmann) erfolgen. Bemerkenswert ist, daß die später notwendig gewordene operative Entfernung eines Granatsplitters das Gesamtbefinden nicht unwesentlich verschlechterte (psychogen!). Gewährung einer Teilrente wäre wegen der tatsächlich bestehenden Erwerbsbeschränkung bei späterer Entlassung wohl nicht zu umgehen, sie wird wahrscheinlich den Patienten ungünstig beeinflussen.

III. Gehirnarteriosklerose, senile Demenz und präseniler Verwirrtheitszustand kamen in je einem Fall zur Aufnahme. Lediglich bei der

senilen Demenz trat Dienstunfähigkeit und Rentenbedürftigkeit ein. Die beiden anderen Fälle, der erste nach Badekur, zeigten weitgehendste Besserung, so daß Arbeitsverwendungsfähigkeit Heimat für leichten Dienst, ohne Rentengewährung im ersten Falle, entschieden werden konnte. Im zweiten Falle schien eine Rente angezeigt, da trotz bester Remission wohl doch eine gewisse Schädigung anzunehmen war. In gleicher Weise wäre die Erwerbsfähigkeit zu beurteilen.

IV. Unter den Erkrankungen nach Intoxikationen kam ein Fall von Morphinismus nach Verletzung des Ischiadikus zur Beobachtung. Es handelte sich um einen Psychopathen mit moralischen Defekten, Dienstfähigkeit war abzulehnen, da die Entziehung mißlang. Rente war in Rücksicht auf die Verletzung zu gewähren. Die überwiegende Mehrzahl der Fälle war infolge Alkoholmißbrauchs erkrankt. Es überwiegen die mobilen Mannschaften mit 35 von 42, was also für eine größere Möglichkeit zum Alkoholmißbrauch an der Front sprechen würde im Gegensatz zu einer Mitteilung von Löwy. Anamnestisch einwandfrei nachzuweisen war der Alkoholismus in 18 Fällen, doch dürfte es sich fast bei allen um chronischen Mißbrauch handeln. Nur in einem Fall bestand akute Alkoholvergiftung in Form eines Dämmerzustandes. Epilepsie war in vier, angeborene Minderwertigkeit in zwölf, psychopathische Konstitution in sechs Fällen, Kopfschuß, Kopftrauma und chronischer Gelenkrheumatismus in je einem Falle in der Vorgeschichte nachzuweisen. Bei 25 Kranken bestanden ausgesprochen psychotische Erscheinungen von der chronischen Alkoholparanoia und chronischen Alkoholhalluzinose bis zum einfachen Verwirrtheits- und Erregungszustand. In drei Fällen mußte Überweisung in die Heimatanstalt eintreten. Körperliche und geistige Degeneration war bei fast allen Kranken zu finden, neurasthenische und neuritische Erscheinungen bei fünf. Ernstlichere Kreislaufstörungen kamen nicht zur Beobachtung. Interesse verdienen drei Fälle, wo bei Weinbauern nach der Einstellung und mehrtägiger Abstinenz deliröse Zustände (Abstinenzdelir) auftraten, die in einem Falle mit sehr stürmischem Verlauf zu einer Apoplexie mit inkompletter Hemiparese führten. Auch hier gegenteilige Beobachtung von Löwy. Es erfolgte weitgehende Besserung. In zwei Fällen von Alkoholparanoia war das ausgesprochen militärische Beeinträchtigungssystem auffallend, so daß man, wenn man an den Eifersuchtswahn der Friedensalkoholparanoiker denkt, versucht sein könnte anzunehmen, es erfolge beim Alkoholiker eine paranoische Umwertung des jeweils stärksten Milieueindrucks. Es würde auch ein dritter Fall hierhergehören, bei welchem bei heterosexueller Veranlagung ein ausgesprochen homosexueller Beeinträchtigungskomplex gegen seine Kameraden bestand. — Hinsichtlich der Dienstfähigkeit der Alkoholiker haben die Anschauungen auch mehrfach gewechselt, es wird sowohl der Felddienst- wie der Garnisondienstfähigkeit das Wort geredet. Wenn beide Erfolge für sich haben, so wird wohl die Einschränkung des Alkoholkonsums überhaupt viel Schuld daran haben. Von dem hiesigen, allerdings ungewöhnlich schlechten Material

konnten nur 2 Leute als kv., 13 als gv. und 9 als av. Feld entlassen werden, der Rest mit 16 war dienstuntauglich. Eine Rente wurde lediglich in dem Falle mit der Apoplexie und in einem anstaltsbedürftigen Falle von Alkoholparanoia und Kopfschuß anerkannt, wobei bei letzterem die Möglichkeit einer Auslösung durch die Verletzung angenommen wurde. In den übrigen anstaltsbedürftigen Fällen war nachzuweisen, daß es sich um ausgesprochen chronisch Kranke handelte. In der Dienstbeschädigungsfrage bei Alkoholisten ist allgemein ja stets ein ablehnender Standpunkt vertreten worden. Ein Schluß, dahingehend, daß durch den Heeresdienst etwa eine frühzeitigere Gewöhnung an den Alkoholmißbrauch stattfände, konnte an Hand der Altersverhältnisse beim hiesigen Material nicht gezogen werden. Ein überaus reichhaltiges Material stellen die Trinker in militärstrafrechtlicher Hinsicht. Und zwar sind es vorwiegend Widersetzlichkeitsvergehen und unerlaubte Entfernungen, die zur Begutachtung kommen. Von zehn Fällen mußten acht wegen abnormer Rauschzustände bei Begehung des Delikts exkulpiert werden, zwei konnten der Bestrafung zugeführt werden, bei einem — Charge — handelte es sich um grobe Vernachlässigung seiner Dienstpflichten. Gerade die Neigung zu kriminellen Handlungen und andererseits auch zum Rückfall ins Trinken wird die an und für sich nach Entziehung und körperlicher Erholung nicht ungünstige Dienstfähigkeit der Trinker beeinträchtigen, in gleicher Weise auch ihre soziale Brauchbarkeit herabsetzen, da das Leben an der Front vielfach nicht geeignet sein dürfte, ihr sittliches Niveau zu heben. Andererseits hat der Heeresdienst die Alkoholiker auch in erheblichem Maße zur behördlichen Kenntnis gebracht, so daß einer später einsetzenden Fürsorgebewegung hierdurch wertvolle Unterlagen erwachsen sind. Bemerkenswert ist, daß bereits in der jetzigen alkoholarmen Zeit die Aufnahmen von Trinkern außerordentlich zurückgegangen sind.

Von psychischen Störungen nach Infektionskrankheiten konnte je ein Fall nach Tetanus und Ruhr und drei Fälle nach Typhus beobachtet werden. Bei dem Kranken, der Tetanus überstanden hatte, bestanden Reizbarkeit, Erregungen und anfänglich Bewußtseinstrübungen. Es trat so weitgehende Besserung ein, daß Entlassung als gv. H. ohne Rente erfolgen konnte. Im Anschluß an Ruhr war ein Zustand nervöser Erschöpfung mit depressiven Verstimmungen aufgetreten, der indessen sich soweit erholte, daß er in gleicher Weise wie der vorige entlassen wurde. Dienstbeschädigung wurde nicht anerkannt, käme jedoch bei Rückfällen in Frage. Die Störungen nach Typhus waren durchaus verschiedener Art. Eine depressive Verstimmung mußte wenig gebessert mit Rente entlassen werden. Ein weiterer Fall mit periodischen Erregungs- und Verwirrtheitszuständen mußte der Heimatsanstalt als untauglich mit Rente zugeführt werden, da trotz Besserung eine Entlassung zur Familie bei der Art der krankhaften Entäußerungen nicht angezeigt erschien. Der dritte Kranke hatte bereits früher vor ca. acht Jahren eine manische Erregung überstanden, die jetzt wohl durch den Typhus ausgelöst repe-

tierte. Wiedereintritt der Dienstfähigkeit war auch hier nicht zu erwarten, eine Rente mußte zuerkannt werden, da nicht ohne weiteres anzunehmen ist, daß auch ohne Infektion ein neuer Krankheitsschub eingetreten wäre. Es würde dies ein Fall sein, der Mayers Anforderungen entspräche. Immerhin steht zu hoffen, daß auch in diesen drei Fällen eine soziale Brauchbarkeit sich wieder einstellen wird.

V. Von 16 traumatischen Psychosen waren fünf epileptischer Natur und davon drei auf alte Schädigungen zurückzuführen. In einem von letzteren bestand nur Neigung zu Erregungen und Dämmerzuständen. Das gleiche Symptombild bot ein Fall nach Kopfschuß mit entferntem Geschoß. Beide waren kriminell gewesen und mußten exkulpiert werden, da die Straftaten in krankhaft verändertem Bewußtseinszustande erfolgt waren. Während der erste ohne Rente als unbrauchbar zur Entlassung kam, konnte der zweite nach recht erheblicher Besserung als gv. H. ohne Rente zur Truppe abgehen. Eine Beeinträchtigung der früheren Erwerbsfähigkeit war nicht anzunehmen. Die drei anderen Leute hatten ausgesprochen epileptische Anfälle, einer nach Operation einer Schädelfraktur in französischer Gefangenschaft mit erheblichem Defekt der knöchernen Schädeldecke. Zwei waren dienstunbrauchbar, einer mit seltenen Anfällen av. H., wobei er sich bereits früher bewährt hatte, während ein Versuch, Infanteriedienst zu machen, eine Verschlimmerung herbeigeführt hatte. Rente wurde lediglich dem Manne mit Operation der Schädelfraktur zuerkannt, da eine nicht unerhebliche Einbuße an Erwerbsfähigkeit bestand.

Bei den übrigen traumatisch bedingten Psychosen herrschte im allgemeinen das Bild einer depressiven Verstimmung, zuweilen in Verbindung mit Hemmungserscheinungen vor, ausgezeichnet durch eine auffallend geringe Besserungstendenz. Unter den Insulten sind Sturz auf den Kopf, Schußverletzungen mit und ohne Beteiligung des Gehirns, Verschüttungen und Schädelfrakturen zu nennen. Nach einer Infanteriegeschoßverletzung des linken Stirnhirns wurde eine anstaltsbedürftige Dementia praecox depressiv-paranoider Färbung beobachtet, die später eine vorübergehende leichte Remission hatte. Eine traumatische Demenz, deren Einstellung schwer verständlich ist, war nach alter Schädelfraktur entstanden. Ein zweiter Fall gleicher Ätiologie zeigte geistige Schwäche mit neurasthenischen Erscheinungen. Ein Verwirrtheitszustand mit Gehörstäuschungen nach Verschüttung ging in depressive Hemmung über und wurde anstaltsbedürftig. Nach einem Kopfschuß ohne nachweisbare Verletzung des Gehirns trat auffällige geistige Schwäche bei nervöser Erschöpfung ein. Bezüglich der Entlassung war das Ergebnis recht ungünstig, einer konnte als gv. H., zwei als av. bezeichnet werden. Die Frage der Dienstbeschädigung konnte Zweifeln nicht begegnen bei den durch den Heeresdienst entstandenen Erkrankungen, eine Verschlimmerung bei den alten Fällen kam bei der unwesentlichen dienstlichen Inanspruchnahme nicht in Frage, die Beeinträchtigung der Arbeitsfähigkeit war meist als sehr erheblich anzusehen.

VI. Über Erschöpfungspsychosen ist bereits vorne hinsichtlich der hierunter zusammengefaßten Krankheitszustände gesprochen worden, auch hat die vorzugsweise psychische Ausdrucksform Erwähnung gefunden. Eine überwiegende Beteiligung eines bestimmten Lebensalters konnte nicht festgestellt werden, wenn auch die Jugendlichen etwas in der Überzahl erscheinen. Körperliche Schwächlichkeit fand sich bei den meisten, gesteigert zu hochgradiger Erschöpfung. Der Verlauf der Erkrankungen war im allgemeinen ein günstiger, nicht nur hinsichtlich der Heilung, sondern auch der Wiederherstellung der Dienstfähigkeit. Dienstunbrauchbar wurden 4 von 16 Fällen, Anstaltsbedürftigkeit trat bei keinem ein. Den Untauglichen mußte eine Rente zugebilligt werden, es wurde jedoch die Erwartung ausgesprochen, daß sich die Arbeitsfähigkeit wieder einstellen werde. Ein Krankenwärter konnte kv. entlassen werden, neun Kranke als gv. und einer als av. Auffallend ist, daß die Zahl der hier zur Beobachtung gelangten Erkrankungen im Verhältnis recht gering ist, was bei den außerordentlichen Anforderungen des Feldzugs an Körper und Psyche eigentlich wunder nehmen muß. Weygandt schließt daraus, daß sich den Erschöpfungsfaktoren eine besondere, uns noch unbekannte, pathologische Grundlage bieten müsse. — Kriminalität war in zwei Fällen im Beginne der Erkrankung eingetreten (Fahnenflucht), § 51 konnte in Anwendung kommen.

VII. Von den verschiedenen Formen des angeborenen Schwachsinns kamen 13 Idioten zur Feststellung, davon 7 mobile. Eine Erörterung der Dienstbeschädigungsfrage ist nicht notwendig, ebenso eine solche der Erwerbsbeschränkung. Bei fünf Leuten von ausgesprochen gutmütiger, williger Art wurde av. H. entschieden, die übrigen waren untauglich. Wirklichen Dienst hatten übrigens auch die mobilen Mannschaften nicht gemacht, sie waren zu Hilfsverrichtungen einfacher Art herangezogen worden. Straffälligkeit war in vier Fällen eingetreten, die Verantwortlichkeit war naturgemäß zu verneinen.

Von 88 Imbezillen waren 50 im Felde gewesen. Ausgesprochene Reizbarkeit und Neigung zu Erregungen bestanden bei 19, Neurasthenie bei drei, Verdacht auf Epilepsie bei drei, körperliche Minderwertigkeit bei 14, Blasenschwäche beziehungsweise Bettnässen bei zwei, hypochondrische Vorstellungen bei neun, vorwiegend moralische Defekte bei drei Fällen. Psychotische Zustände wurden fünfmal beobachtet, eine Erregung mit Drängen ins Feld, zweimal psychogener Stupor, ein Verwirrtheits- und ein Depressionszustand. Im ersten Falle mußte Überweisung in die Heimatsanstalt eintreten, da zu erwarten stand, daß der Kranke versuchen würde, mit allen Mitteln erneute Einstellung zu erreichen. Über die Dienstfähigkeit der Imbezillen wird eine generelle Entscheidung nicht angängig sein, jeder Fall wird unter Würdigung der Vorgeschichte und des Befundes gesondert beurteilt werden müssen. Nach unseren Erfahrungen scheinen allerdings die Fälle, wo sich Imbezille im Felde bewähren, nur vereinzelt zu sein (Stelzner). Es waren drei Kranke, bei zweien traten in der Heimat sofort Disziplin-

widrigkeiten ein, während sie im Felde gut funktioniert hatten, die kv. wurden. Zwei waren sogar geschätzte Soldaten, da sie stets zu schwierigen und gefahrvollen Dienstverrichtungen bereit waren, eine Beobachtung, die wohl durch die geringer einwirkenden Hemmungsvorstellungen einerseits und Ehrgeizkomplexe andererseits zu erklären ist. Garnisonverwendungsfähigkeit bestand bei neun Leuten, Arbeitsverwendungsfähigkeit bei 34, während 42 dienstunbrauchbar waren. Es waren dies vor allem die reizbaren Imbezillen und die mit erheblicher körperlicher Minderwertigkeit. Erstere im Arbeitsdienst zu verwenden, schien bei ihrer Neigung zu Disziplinarvergehen nicht ratsam. Rente wurde in zwei Fällen zuerkannt, in einem war durch den Heeresdienst die Neigung zu Erregungen nachweislich verstärkt worden, im anderen bestand eine Schädigung nach Verschüttung. Imbezillität an und für sich ist natürlich kein Gegenstand der Rentenfrage. An der Kriminalität beteiligen sich die Imbezillen in recht hohem Maße, vorwiegend mit unerlaubter Entfernung und Widersetzlichkeiten. Wegen des ersteren Delikts kamen hier 13 zur Begutachtung und wurden exkulpiert, die übrigen waren teils wegen tätlichen Angriffs oder Gehorsamsverweigerung angeklagt und konnten nach der ganzen Sachlage nicht der Bestrafung zugeführt werden, teils handelte es sich um Selbstbeförderungen moralisch Minderwertiger und einmal um ein Notzuchtsdelikt, bei beiden wurde der § 51 abgelehnt, ebenso bei einer raffinierten Urkundenfälschung. Es schien, wie schon vorn angeführt, nicht angebracht, bei den spezifisch militärischen Vergehen den bürgerlichen Maßstab bei der Begutachtung anzulegen aus der Erwägung heraus, daß die militärischen Anforderungen so ungewöhnlich hohe, die gezogenen Grenzen so außerordentlich enge sind, daß ein Minderwertiger ohne weiteres ihre Notwendigkeit nicht erkennen und sich einfügen kann. — Bezüglich der Arbeitsfähigkeit konnte eine Verschlechterung gegenüber dem früheren Zustand nicht nachgewiesen werden, vielmehr hatte man den Eindruck, daß die Imbezillen im bürgerlichen Leben einen größeren Wertfaktor darstellen können als im militärischen. — Bei einer Reihe von Fällen war die Einstellung trotz geradezu gravierender Vorgeschichte erfolgt; es liegt hier zweifellos ein Gebiet, auf welchem ein planmäßiger Ausbau der Musterungsvorschriften Ersprießliches leisten kann. (Fragebogen bei Heimatsbehörden, Schulen, besonderen fachärztlichen Kommissionen usw.; S t e l z n e r.) Schließlich mag noch angeführt werden, daß auch unter dem nicht psychisch erkrankten Lazarettmaterial eine Reihe von Imbezillen festgestellt wurde, die ohne Anstoß seither ihrer Militärpflicht genügt hatten. Es handelte sich dabei keineswegs immer um relativ hochstehende oder relativ stumpfe Fälle, so daß sie wohl im Sinne von W e y g a n d t s „spätgereiften" Formen zu deuten wären. Ein Kranker hatte sich erfolgreich als Erfinder betätigt.

Debile waren mit acht Kranken vertreten. Bei vier waren moralische Defekte vorhanden, einer davon war mit einem Feigheitsdelikt kriminell geworden, er konnte nicht exkulpiert werden. Bei zweien stand

die intellektuelle Schwäche im Vordergrund, sie hatte bei dem einen zur fahrlässigen Tötung beim Übungsschießen geführt (Steckenlassen einer scharfen Patrone). Nach der ganzen Sachlage konnte § 51 nicht in Anwendung kommen. In den zwei letzten Fällen führten nervöse Erscheinungen die Lazarettaufnahme herbei. Drei konnten kv., drei gv. und zwei av. entlassen werden. Die Dienstbeschädigungsfrage wurde nicht aktuell.

VIII. Ungewöhnlich groß, 91, ist die Zahl der beobachteten Epileptiker. Bezüglich des Lebensalters handelt es sich fast ausschließlich um Leute zwischen 20 und 40 Jahren, wobei die älteren überwiegen. Bei den allermeisten war das Bestehen der Anfälle bereits vor dem Kriegsdienst nachzuweisen, so daß von einer auslösenden Wirkung der Kriegsschädigungen bei unserem Material nicht gesprochen werden kann, 59 Kranke waren im Felde gewesen. Wohl aber kam recht häufig eine Steigerung der Anfälle oder Äquivalente zur Beobachtung, die sich allerdings in der Ruhe des Lazarettaufenthaltes meist rasch zurückbildete. Bei 70 Leuten bestanden ausgesprochene Anfälle, davon bei 28 geistige Schwäche, Charakterveränderungen, Erregungs- und Verwirrtheitszustände, also das Krankheitsbild des epileptischen Irreseins. Lediglich psychische Epilepsie fand sich achtmal, darunter ein religiös gefärbter Verwirrtheitszustand. In einem Falle epileptoider Art mit periodischen Verstimmungen und gemeingefährlichen Erregungen hatte sich der Zustand während des Feldzuges entwickelt. Nachtwandeln wurde zweimal beobachtet. In zwei Fällen konnte die Epilepsie mit Veränderungen am Schädel in Zusammenhang gebracht werden, bei dem einen handelte es sich um einen Hydrozephalus, bei dem anderen um eine Meningozele der Hinterhauptsschuppe. Ein Kranker kam im Status epilepticus zur Aufnahme, der kurz nach der Einstellung eingetreten war, ein ursächlicher Zusammenhang wurde nicht angenommen. Nach den militärischen Dienstvorschriften macht nachgewiesene Epilepsie dienstunbrauchbar. Bei der Mehrzahl der Fälle wird dies ohne weiteres zutreffen, hier war es in 46 Fällen angezeigt. Bei einer Reihe von Leuten jedoch mit seltenen epileptischen Störungen bei erhaltener geistiger Kraft erschien eine Verwendung im Garnisondienst oder Arbeitsdienst angezeigt (W i l m a n n s). Wenn man dafür Sorge trägt, daß dem Epileptiker keine Waffe in die Hand gegeben wird, was natürlich immer außerordentlich bedenklich ist, wird man sogar noch weiter gehen können und auch Epileptische mit geringfügigeren psychischen Störungen dem Arbeitsdienst zuführen können. Als garnisondienstfähig kamen 19 Leute, als geeignet zum Arbeitsdienst 26 zur Entlassung. Leider haben nicht selten die betr. militärischen Stellen ohne Versuch streng nach der Vorschrift in solchen Fällen das Du.-Verfahren eingeleitet. Dienstbeschädigung wird nur ausnahmsweise bei der Epilepsie vorliegen, hier wurde sie fünfmal anerkannt, und zwar im Sinne einer Verschlimmerung, Überführung in eine Heimatsanstalt mußte zweimal erfolgen. Man wird dahin resümieren können, daß im allgemeinen nur eine vorübergehende Verschlimmerung bei Epileptischen

infolge des Kriegsdienstes auftritt und damit eine dauernde Erwerbsbeschränkung durch diese Einflüsse auszuschließen ist. — Kriminalität trat in acht Fällen ein, und zwar einmal Gehorsamsverweigerung, dreimat tätlicher Angriff auf einen Vorgesetzten, dreimal unerlaubte Entfernung und einmal Urkundenfälschung, in letzterem Falle fand der § 51 keine Anwendung, im übrigen handelt es sich um Delikte, zu welchen die psychische Abnormität des Epileptischen vorzugsweise neigen wird. Der Kuriosität halber sei noch angefügt, daß sich unter den Kranken ein Erfinder befand, daß seine Erfindung jedoch bei der Prüfung als wertlos befunden wurde (Granatzünder). Auffällig war die Einstellung mehrerer Leute, bei welchen die Erkrankung schon früher Anstaltsbedürftigkeit bedingt hatte oder zu schwereren geistigen Veränderungen geführt hatte.

IX. Melancholien gelangten achtmal zur Aufnahme. Ein Vorherrschen der älteren Jahrgänge trat bei unserem Material nicht zutage. Außer einem waren sämtliche Fälle mobil. Eine besonders kriegerische Färbung des krankhaften Vorstellungsinhaltes ließ sich nicht nachweisen. Die gehemmten und stuporösen Formen überwiegen auffällig, es kam nur eine agitierte Melancholie zur Aufnahme, die durch Suizid endete. Eine Disposition ließ sich in drei, frühere depressive Verstimmungen in einem Fall nachweisen. Bei den vier stuporösen Kranken gestaltete sich der Verlauf am ungünstigsten, es trat nur langsam und unvollkommen eine Remission ein, so daß Dienstunbrauchbarkeit erklärt werden mußte. Den gleichen Ausgang zeigte eine melancholische Verstimmung mit leichter Hemmung. Die Dienstbeschädigung wird teils gänzlich (Meyer), teils für die Mehrzahl der Fälle (Weygandt) verneint. In den Fällen, die du. wurden und eine ja wohl nur vorübergehende Einbuße an Erwerbsfähigkeit erlitten hatten, erschien uns die Gewährung einer Rente am Platze, da es sich voraussichtlich nur um zeitweise Rentenbedürftigkeit handelte. Ohne Rente wurden zwei Fälle als gv. und einer als av. entlassen. Im ganzen scheint bei unserem kleinen Material die Prognose nach militärischer Hinsicht also nicht sehr günstig, während sie für die soziale Brauchbarkeit besser zu stellen ist. Ein Kranker hatte sich im Beginn seiner Verstimmung eine unerlaubte Entfernung zuschulden kommen lassen, er wurde exkulpiert.

X. Unter dem „zirkulären Irresein" wurden sieben manisch-depressive Fälle und drei Fälle periodischer depressiver Verstimmungen bzw. Erregungen zusammengefaßt. Es handelte sich ausschließlich um mobile Leute, die größtenteils das 30. Lebensjahr überschritten hatten. Belastung bzw. Disposition und frühere Krankheitsschübe war in sieben Fällen festzustellen, bei einem Kranken war die Vorgeschichte unbekannt, bei einem anderen wurde die Zerschmetterung des einen Unterschenkels als auslösendes Moment angesprochen, ein dritter ist angeblich gesund gewesen. Besonderheiten im Verlaufe wurden nicht beobachtet. Dienstunbrauchbarkeit trat in sieben Fällen ein, dreimal war Überweisung in die Heimatsanstalt notwendig. Rente wurde dabei allen außer einem,

nur im Bürodienst beschäftigten Kranken zuerkannt, wobei eine schädigende Wirkung der Kriegseinflüsse angenommen und vor allem in Betracht gezogen wurde, daß eine Heranziehung dieser, schon früher kranken Leute zum Felddienst nach den Dienstvorschriften nicht hätte erfolgen dürfen. Zwei Fälle konnten als gv., einer als av. entlassen werden, es war bei relativ geringen krankhaften Entäußerungen sehr gute Remission eingetreten. Ein Mann hatte im Beginn seiner Erkrankung den Gehorsam verweigert, er wurde exkulpiert. Bezüglich der Dienstfähigkeit nach beiden Richtungen wäre das gleiche Ergebnis wie bei der Melancholie zu verzeichnen.

XI. Dementia praecox war in unserem Material mit 91 Fällen vertreten; es ist wohl nicht angängig, aus dieser Zahl einen Schluß auf das Verhältnis der Erkrankung zu den Kriegsschädigungen zu ziehen, da auch im Frieden gerade diese Geistesstörung vorherrscht und in den großen Anstalten einen beträchtlichen Teil des Krankenstandes ausmacht. Ebensowenig läßt sich aus dem Verhältnis der speziellen Erscheinungsformen eine bestimmte Folgerung ableiten, das Überwiegen der paranoiden Form fällt auch bei den Friedenserkrankungen auf. Etwas hoch erscheint vielleicht die Zahl der Fälle von primärem Schwachsinn, doch ist dabei zu bedenken, daß im Frieden gerade von diesen Kranken sicher ein größerer Teil nicht zur Anstaltsbehandlung gelangt. Hinsichtlich des Lebensalters stellen die Jahrgänge zwischen dem 20. und 30. Lebensjahr die meisten Erkrankungen. Im Felde waren 66 Leute. Bei 19 Fällen war mit Sicherheit nachzuweisen, daß die Erkrankung schon vor der Einziehung bestanden hatte. Bei 43 Kranken war über hereditäre und disponierende Faktoren nichts zu ermitteln, während dies bei den übrigen gelang. Psychopathische Konstitution und angeborener Schwachsinn kehren sehr häufig in der Anamnese wieder. Der Verlauf bot nichts wesentlich von den gewohnten Friedensbildern Abweichendes, nur ein Fall zeigte eine ausgesprochen kriegerische Einstellung. Vereinzelt war allerdings das rasche Einsetzen guter Remissionen oder Übergang in stumpfere Form ohne sehr erhebliche geistige Schwäche bemerkenswert. Bezüglich der Dienstfähigkeit ist durch die Dienstanweisung bestimmt, daß Geisteskrankheit, auch überstandene Geisteskrankheit untauglich mache. Leider ist in einer großen Anzahl von den hiesigen Fällen, meist solchen, die in Remission waren, diese Vorschrift außer acht gelassen worden. Abweichungen von der militärischen Bestimmung werden sich wohl nur bei ganz besonders gelagerten Zuständen rechtfertigen lassen. Hier konnte in einem Falle von primärer Demenz von ausgesprochen gutmütiger, williger Art ein Versuch mit Arbeitsverwendungsfähigkeit angeraten werden. Alle übrigen Kranken wurden dienstunbrauchbar, Überweisung in Anstaltspflege war in sehr großem Umfange notwendig. Leider sind uns auch Fälle bekannt geworden, in welchen ausgesprochen Dementia-praecox-Kranke, trotzdem sie von hier du. erklärt waren, nicht nur erneut eingestellt, sondern sogar an die Front gekommen sind. Die Dienstbeschädigungsfrage wird, nachdem sie anfänglich meist bejaht

wurde, heute fast ganz ablehnend beantwortet (Meyer). Lediglich Ausnahmefälle werden anerkannt, wenn ähnliche Schädigungen, wie sie bei den luetischen Hirnerkrankungen angeführt wurden, vorliegen. Wenn auch eine Steigerung der Erkrankungszahl an dem lazarettmäßig bearbeiteten Material nicht nachgewiesen werden kann, wobei übrigens bei den Gefallenen auch ein gewisser Prozentsatz anzunehmen und in Rechnung zu stellen wäre, so glaubten wir doch in der Gewährung der Rente etwas weitherziger sein zu müssen, besonders in Fällen, wo Anstaltsbedürftigkeit eintrat. Es wäre auch zu bedenken, daß eine ungünstige Beeinflussung der Kranken in diesen Fällen nicht in Frage kommt, andererseits aber häufig die Existenz ganzer Familien auf dem Spiele steht, da z. B. in Hessen zunächst das Vermögen des Kranken aufgebraucht wird, ehe der Ortsarmenverband eintritt. Bei immobilen Kranken kommt bei der Geringfügigkeit der dienstlichen Anforderungen Rentengewährung nicht in Frage. Auch bei den früher schon erkrankten Fällen hatte man nicht den Eindruck einer erheblichen Verschlimmerung, mit Ausnahme von sechs Fällen, wo eine Einstellung nach der ganzen Sachlage unbedingt hätte vermieden werden müssen, aber trotzdem erfolgt war. Von 91 Kranken kamen hier 70 mit Rente zur Entlassung, wobei allerdings Vollrente nur in anstaltsbedürftigen Fällen vorgeschlagen wurde. Am schlechtesten bezüglich der Rente schneiden die Fälle von primärer Demenz ab, die auch in sozialer Hinsicht bei frühzeitiger Gewöhnung an leichte Arbeit gegenüber den anderen Formen die beste Prognose hatten. — Bezüglich der Kriminalität ist es nicht uninteressant, daß die primäre Demenz die meisten (fünf) Fälle stellt, sich also praktisch den angeborenen Schwachsinnsformen nähert, während die hebephrene Form mit einem, die katatone überhaupt nicht und die paranoide mit drei Kranken vertreten ist. Bei den Delikten überwiegt die unerlaubte Entfernung, tätlicher Angriff und Gehorsamsverweigerung kamen je einmal, unrechtmäßiges Anlegen von Orden bei einem Hebephrenen zur Begutachtung. In allen Fällen waren die Bedingungen des § 51 gegeben.

XII. Unter „Neurasthenie" sollen alle Fälle konstitutioneller und erworbener Erkrankungen dieser Art zusammengefaßt werden. Alle erworbenen Formen mit stärkerer psychischer Beteiligung glaubten wir gerade wegen des psychogenen Charakters der letzteren der Hysterie zurechnen zu sollen. Im ganzen handelt es sich um 120 Fälle, 72 konstitutioneller und 48 erworbener Art. Hinsichtlich des Lebensalters ist die Beteiligung der jüngeren Leute bei der erworbenen Art der Erkrankung bemerkenswert, ebenso überwiegen dabei die mobilen Mannschaften. Konstitutionell Neurasthenische rekrutieren sich meist aus Immobilen. Über die Krankheitserscheinungen bei der konstitutionellen Form ist zu bemerken, daß von den Friedensbildern Abweichendes eigentlich nicht zur Beobachtung kam, es fiel lediglich häufig ein hypochondrischer Einschlag auf, der wohl durch die dem Neurasthenischen recht drückende militärische Situation erklärt ist. Neigung zu Verstimmungen, Ermüdbarkeit und Kopfschmerzen wurden vor allem neben

den allgemeinen neurasthenischen Klagen vorgebracht, Herz- und Magenbeschwerden relativ selten. Eine bleibende Verschlimmerung durch den Felddienst war nur sehr selten zu konstatieren, meist erfolgte im Lazarett Rückkehr zum früheren Zustand. Bei den erworbenen Erkrankungen standen schwere Schlafstörungen, Reizbarkeit, Verstimmungen und vor allem starke Ermüdbarkeit (C i m b a l) im Vordergrunde der Erscheinungen. Ätiologisch waren häufig Verschüttungen und Granateinschläge zu erheben, vielfach aber fand sich kein besonderer Anlaß, so daß eine allgemeine nervöse Erschöpfung anzunehmen war als Folge der Kriegsschädigungen; körperliche Schwäche ließ sich meist nicht nachweisen, ebenso nur selten irgendwelche disponierenden Momente in der Friedensvorgeschichte. — Von der Felddienstfähigkeit der Neurastheniker wird man weder bei der konstitutionellen noch bei der erworbenen Form viel erwarten können. Hier konnte keiner dazu tauglich befunden werden. Die leichteren Formen werden noch Garnisondienst leisten können, schwere Kranke mindestens versuchsweise zu geeignetem Arbeitsdienst herangezogen werden müssen. Unter 52 als gv. Entlassenen befanden sich 33 mit erworbener Neurasthenie, unter 31 als av. Bezeichneten sechs dieser Art. Ebenso standen 32 Dienstunbrauchbaren bei der konstitutionellen Form nur fünf mit der erworbenen gegenüber. Es ergibt sich also eine wesentlich günstigere Prognose der erworbenen und frühzeitig behandelten Neurasthenie nach jeder Richtung. Bezüglich der Rente wird bei der konstitutionellen Form nur dann positiv zu entscheiden sein, wenn sich eine dauernde Verschlimmerung durch den Kriegsdienst nachweisen läßt, es wurde dies hier in sieben Fällen aktuell. Bei den fünf Dienstunbrauchbaren mit der erworbenen Form des Leidens, wo sich das Bild einer schweren Neurose entwickelt hatte, wurde eine Rente zugebilligt, auch in Rücksicht auf die eingetretene Erwerbsbeschränkung. Im übrigen wurde baldige Nachuntersuchung angeraten. — Es erweist sich also die Neurasthenie in beiden Formen und besonders die erworbene als relativ günstig hinsichtlich militärischer und sozialer Brauchbarkeit der Kranken. Kriminell waren vier Kranke geworden, zwei mit unerlaubter Entfernung im Trommelfeuer, davon einer mit konstitutioneller und einer mit erworbener Neurasthenie, und zwei Reizbare mit Gehorsamsverweigerung im Affekt. In Rücksicht auf die rein militärischen Vergehen und bei den ersten auf die besonderen äußeren Umstände wurde das Vorliegen des § 51 angenommen.

XIII. Von der vorigen Gruppe nicht immer ganz scharf zu trennen waren die Psychopathen, die mit 59 Fällen zur Aufnahme gelangten. Bezüglich des Lebensalters ist bei diesen Kranken, wo die individuelle Färbung fast allein den Ausschlag in der Stellung zum Militär gibt, etwas Besonderes nicht zu erwarten. Die gebotenen Krankheitserscheinungen zeigten ebenfalls nichts Neues im Vergleich zu den Friedensbildern. Ziemlich häufig kamen willensschwache Kranke mit hypochondrischen und Insuffizienzideen verbunden mit nervösen Erscheinungen zur Beobachtung, eine andere größere Gruppe wurde durch die psychisch Labilen

gebildet, mit Schwankungen teils gemütlicher, teils affektiver Art. Selbstüberschätzung, Verschrobenheit, Neigung zu phantastischen Träumereien, Andeutung von Beeinträchtigungsvorstellungen und sexuelle Abnormitäten fanden sich nur vereinzelt. Dem Beruf nach waren Künstler und geistige Arbeiter ziemlich stark vertreten. Eine wesentliche Beeinflussung oder Besserung war eigentlich kaum zu erzielen. Im Felde waren 31 gewesen, den Eindruck einer dauernden Verschlimmerung hatte man nicht, wobei allerdings zu berücksichtigen sein dürfte, daß diese Kranken wohl meist bald versagt haben, nur in zwei Fällen schien eine ernstliche Verschlimmerung vorzuliegen. Es wurde Rente gewährt, da bei einiger Kenntnis der Vorgeschichte Verwendung im Felde hätte vermieden werden müssen. Bezüglich der Felddienstfähigkeit der Psychopathen wird man sich im allgemeinen ablehnend verhalten müssen, lediglich die sog. Landsknechtnaturen (Stelzner) können sich unter Umständen bewähren, wie dies auch in einem unserer Fälle vorlag. Als gv. konnten nur 14 Leute betrachtet werden, 13 wurden av., der Rest mit 31 war untauglich. Rente wurde, wie erwähnt, nur zweimal anerkannt, was den allgemeinen Anschauungen (Wilmanns) entspricht. Straffällig waren 14 Psychopathen, 13 mit ausgesprochen militärischen Delikten, nur einmal konnte Zurechnungsfähigkeit angenommen werden. Ein Kranker mit einem Notzuchtsdelikt wurde der Bestrafung zugeführt. Von Interesse ist der Fall eines religiös völlig verschrobenen Psychopathen, der die Einkleidung verweigerte, da er „bereits einem anderen Herrn" diene, er wurde exkulpiert. Es stehen also die Psychopathen hinsichtlich ihrer militärischen und sozialen Eignung auf einer mittleren Stufe.

XIV. An „Zwangszuständen" sind nur drei durch das Lazarett gegangen. Der erste litt an zwangsartigem Wandertrieb und dem zwangsartigen Trieb, mit gefährlichen Werkzeugen seine Umgebung anzugreifen. Dem ersten Antrieb konnte er nicht immer widerstehen, während dem zweiten gegenüber Kritik und Beherrschung bestand. Bei dem zweiten fand sich das unbezähmbare Verlangen, militärische Chargen und Auszeichnungen zu erlangen. Um dies zu erreichen, wurde er ständig kriminell. In der Vorgeschichte fand sich Trieb zum Ankauf von Waffen. Der letzte Kranke litt an krankhaftem Wandertrieb und wurde in der Heimat durch unerlaubte Entfernung kriminell, während er sich im Bewegungskrieg durchaus bewährt hatte. Auch der erste war übrigens kriminell geworden (unerlaubte Entfernung), ein Strafverfahren war nicht eingeleitet. Zwei und drei wurden exkulpiert. Alle waren im Felde gewesen. Es war auf Dienstunbrauchbarkeit ohne Rente zu erkennen. Während beim ersten Bewährung im bürgerlichen Leben bestand, mußte sie bei den beiden anderen höchst zweifelhaft erscheinen.

XV. Als letzte und größte Gruppe folgt die Hysterie mit 144 Fällen. Die überwiegende Mehrzahl der Leute waren frisch, d. h. während des Kriegsdienstes erkrankt, nur bei acht handelte es sich um alte Hyste-

riker, meist Unfallshysteriker. Als disponierende Faktoren ließen sich bei besonders eingehender Prüfung Imbezillität, Idiotie, Psychopathie, „Nervosität", Alkoholismus und an äußeren Schädigungen Verschüttung, Hitzschlag, Granateinschläge, Kopfstreifschuß, Kopfschuß, Unfälle und harmlose interkurrente Erkrankungen nachweisen bei 114 Kranken. Es soll dies vorausgeschickt werden, um die später zu erörternde relativ hohe Zahl der Du.-Erklärungen richtig zu beleuchten. Ob die übrigen 30 Kranken tatsächlich jedes disponierenden Moments entbehrten, muß dahingestellt bleiben, da anamnestisch etwas Sicheres nicht festzustellen war. Dem Alter nach sind vorwiegend die Jahrgänge unterhalb des 25. Lebensjahres beteiligt. Im Felde waren 107 Leute gewesen, ein Teil davon war allerdings in der Heimat, nicht selten im Lazarett erkrankt. Immerhin sind die mobilen Kranken noch in der Überzahl, so daß man wohl zu der Erwägung kommen kann, daß bei vorhandener Disposition gerade der Felddienst mit seiner Fülle von schädigenden Faktoren in erhöhtem Maße auslösend wirken muß. Bezüglich der Erkrankungen in den Lazaretten soll erwähnt werden, daß Induktion bisher Gesunder hier mehrfach zur Beobachtung kam (W i l m a n n s). An Erscheinungsformen waren weitaus am häufigsten Anfälle und Tremor, dann kamen Aphonien und Sprachstörungen, Gehstörungen, Kontrakturen einzelner Gelenke, Herzbeschwerden, Tiks, Atemstörungen, ein Fall von Erblindung und zuletzt psychische Störungen, Verstimmungen, Erregungen, Reizbarkeit, einzelne Dämmerzustände und Haftpsychosen. In einem Fall mit über einjähriger Lazarettbehandlung wegen hysterischer Beinlähmung hatte sich eine schwere geistige Veränderung eingestellt, eine ähnliche geistige Störung zeigte ein frischer Fall bei einem moralisch Minderwertigen. Aggravation war in vielen Fällen einwandsfrei nachzuweisen, häufig auch ein direkt ablehnendes und verstocktes Verhalten bei Psychopathen. Von der Dankbarkeit und Freude nach erfolgter Befreiung von der hysterischen Störung konnten wir uns leider nicht in dem Umfang überzeugen, wie es andernorts (R a e t h e r) erwähnt wird, es mag dies zum Teil vielleicht an der besonderen Zusammensetzung unseres Materials liegen. Es soll noch erwähnt werden, daß bei Erkrankungen nach Granat- und besonders Luftdruckwirkungen häufig Ohrenschmerzen geklagt wurden. Es fanden sich häufig feine Blutungen im Trommelfell (S o m m e r). Ohne auf die Zweckmäßigkeit einzelner therapeutischer Maßnahmen näher einzugehen, soll nur kurz erwähnt werden, daß mit Wachsuggestion unter Zuhilfenahme des elektrischen Stromes, hydrotherapeutischer Einflüsse und der Arbeitsbehandlung im allgemeinen Befriedigendes erreicht wurde. Es wird eben immer Hysteriker geben, besonders scheinen es „sensitive", aber mitunter auch schwachsinnige zu sein, die therapeutischen Einflüssen mehr oder weniger trotzen werden. An Hand unseres Materials hatte man durchaus den Eindruck, daß in allen Fällen, auch den nicht nachweislich disponierten, eine hysterische „Krankheitsbereitschaft" besteht. Diese Diathese werden auch die Heilmethoden mit den besten Erfolgen nicht beseitigen können. Hat nun

eine solche Krankheitsbereitschaft unter irgendwelchen Einflüssen bereits einmal zur Krankheit selbst geführt, so ist sie zweifellos als labiler, als stärker geneigt zur Auslösung ihrer krankhaften Entäußerungen anzusehen, d. h. es ist eine gewisse Schädigung erfolgt. Aus diesen Überlegungen heraus vermochten wir die Ablehnung der Rente nicht in allen Fällen durchzuführen im Gegensatz zu Wilmanns. Es wurden im ganzen 71 Fälle als dienstunbrauchbar entlassen, zum Teil als geeignet für den Zivildienst bezeichnet, 48 davon erhielten eine kleine Rente zugebilligt. Nur in einem anstaltsbedürftigen Falle war auf Vollrente zu erkennen. Die Loslösung vom Militär kommt nach unseren Erfahrungen vielfach direkt einem Heilfaktor gleich, mit dem Fortfall der psychischen Spannung, die die Zugehörigkeit zum Heere bei vielen Hysterischen zweifellos erzeugt, und der Rückkehr ins bürgerliche Leben erfolgte sehr häufig eine Heilung. Eine kleine Rente hat sich dabei meist nicht als heilungshemmend erwiesen, in zwei Fällen ist uns allerdings das Gegenteil bekannt geworden. Die sonst meist übliche Entlassung als av. Beruf leistet praktisch ja nichts anderes, nur daß sie auf die Rente verzichtet. Ob bei diesen ohne Rente Entlassenen, bei späterer Erkrankung im Zivil, — ich denke auch an die Zeit nach dem Feldzuge. — und bei Weigerung der Zivilbehörden, Entschädigungen zu zahlen, da das Leiden im Kriege erworben sei, nicht doch Ansprüche an die militärischen Stellen erhoben werden und damit doch die scheinbar vermiedene Tragödie des Rentenkampfes eintritt, bleibt abzuwarten. — Als felddienstfähig wird man den Hysteriker nicht bezeichnen, von hier wurden noch 1914 zwei Fälle in dieser Art entlassen, von dem einen wurde bekannt, daß er versagt hatte. Als gv. konnten 28 Kranke, als av. 33 entlassen werden. Rente wurde in diesen Fällen nicht gewährt. Kriminalität bestand in vier Fällen, dreimal handelte es sich um unerlaubte Entfernungen, zwei hatten im Dämmerzustand gehandelt und fielen somit unter den § 51, einer, ein Imbeziller mit Moral insanity, wurde als zurechnungsfähig angesehen. Der vierte Fall, eine alte traumatische Hysterie mit hysterischen Sehstörungen, wurde wegen Simulation angeklagt. Während der Beobachtung entwickelte sich eine hysterische Gehstörung und ein psychogener Dämmerzustand. Der Kranke wurde exkulpiert. — Fassen wir die Ergebnisse bei Hysterischen hinsichtlich ihrer militärischen und bürgerlichen Dienstfähigkeit nochmals zusammen, so ist zu ersterer zu bemerken, daß in etwa der Hälfte der Fälle Eignung zu Garnison- und Arbeitsdienst besteht. Eine Schädigung durch Kriegseinflüsse wird in einzelnen Fällen anzunehmen sein. Bezüglich der späteren Arbeitsfähigkeit steht zu hoffen, daß sie bei der Mehrzahl der Kranken das frühere Maß wieder erreicht.

Nachstehende tabellarische Übersicht mag abschließend nochmals einen Überblick über die hiesigen Erfahrungen hinsichtlich der militärischen Eignung nervös und psychisch Erkrankter geben, zugleich einen Überblick über die Aussichten zur Wiedererlangung der früheren Arbeitsfähigkeit, sofern diese durch Kriegseinflüsse geschädigt war.

Krankheitsform	Zahl der Fälle	kv.		gv.		av.		du.		Rente		Anstalt		krimi-nell		Aussichten auf Wiedererlangung der früheren Arbeitsfähigkeit
		An-zahl	%	An-zahl	%	An-zahl	%	An-zahl	%	An-zahl	%	An-zahl	%	An-zahl	%	
Luetische Hirnerkrankungen .	24	0	—	0	—	1 [1])	4,16	23	95,8	17	70,8	15	62,5	5	20,8	sehr ungünstig
Rückenmarkserkrankungen .	7	0	—	0	—	1	14,3	6	85,7	7	100	0	—	0	—	sehr ungünstig
Gehirnarterioskl.,senile Demenz	3	0	—	0	—	2	66,7	1	33,3	2	66,7	0	—	0	—	wenig günstig
Psychische und nervöse Störungen nach Intoxikationen und Infektionen	48	2	4,2	15	31,3	9	18,75	22	45,8	6	12,7	4	6,3	10	20,8	günstig
Traumat. Psychosen	16	0	—	3	18,7	3	18,7	10	62,5	9	56,3	0	—	2	12,5	günstig
Erschöpfungspsychosen . . .	16	1	6,25	9	56,3	1	6,25	5	31,25	4	25	0	—	2	12,5	günstig
Angeborener Schwachsinn . .	109	6	5,5	12	11	41	37,6	50	45,8	2	1,8	0	—	23	21,1	günstig
Epilepsie	91	0	—	19	20,9	26	28,6	46	50,6	5	5,5	2	2,2	8	8,8	günstig
Melancholie	8	0	—	2	25	1	12,5	5	62,5	5	62,5	3	37,5	1	12,5	wenig günstig
Zirkuläres Irresein	10	0	—	2	20	1	10	7	70	6	60	3	30	1	10	wenig günstig
Dementia praecox	91	0	—	0	—	1	1,09	90	98,9	70	7,69	40	4,4	9	9,9	sehr ungünstig
Neurasthenie	120	0	—	52	43,3	31	25,8	37	30,8	13	10,8	0	—	4	3,3	günstig
Psychopathie	59	1	1,7	14	23,7	13	22,03	31	52,5	2	3,4	0	—	14	2,4	günstig
Zwangszustände	3	0	—	0	—	0	—	3	100	0	—	0	—	3	100	günstig
Hysterie	144	2	1,4	28	19,4	33	22,9	71	49,3	48	3,3	1	0,7	4	2,7	günstig

[1]) Versuchsweise.

Zum Schlusse ist es mir eine angenehme Pflicht, meinem hochverehrten Lehrer, Herrn Geh. Medizinalrat Prof. Dr. Sommer, meinen verbindlichsten Dank für die Anregung zur Arbeit und gütige Förderung bei ihrer Vollendung abzustatten. Für die Überlassung des Materials sowie mündliche Auskünfte über Beobachtungsfälle möchte ich Herrn Medizinalrat Dr. Schneider und für letzteres auch den Herren Med.-Rat Dr. Dr. Lindenborn und Weifenbach an dieser Stelle danken.

Literatur.

Aschaffenburg, Winke zur Beurteilung von Nerven- und psychischnervösen Erkrankungen. Münch. med. Woch. 1915, 27.

Jolly, Über Kriegsneurosen. Arch. f. Psych. u. Nervenkr. Bd. 56 Heft 2.

Kaufmann, Die planmäßige Behandlung komplizierter psychogener Bewegungsstörungen bei Soldaten in einer Sitzung. Münch. med. Woch. 1916, 22.

Kraepelin, Psychiatrie. 8. Aufl.

Lewandowsky, Erfahrungen in der Behandlung nervenkranker und nervenverletzter Soldaten. Deutsche med. Woch. 1915, 53.

Löwy, Neurologische und psychiatrische Mitteilungen aus dem Kriege. Monatsschr. f. Psych. u. Neur. Bd. 37 Heft 6.

Mayer, Über multiple Sklerosen im Krieg. Zeitschr. f. d. ges. Neur. u. Psych. Bd. 35.

Meyer, Über die Frage der Dienstbeschädigung bei den Psychosen. Arch. f. Psych. u. Neur. Bd. 57 Heft 1.

Raether, Neurosenheilungen nach der Kaufmannmethode. Arch. f. Psych. u. Neur. Bd. 57 Heft 2.

Stelzner, Die Kriegsverwendungsfähigkeit der psychisch Abnormen. Arch. f. Psych. u. Neur. Bd. 56 Heft 3.

Sommer, Diagnostik der Geisteskrankheiten.

Derselbe, Beseitigung funktioneller Taubheit bes. bei Soldaten durch eine funktionell- psychologische Methode. Sommers Klinik f. psych. u. nerv. Krankh. Bd. 10 Heft 1.

Weichbrodt, Zur Behandlung hysterischer Störungen. Arch. f. Psych. u. Neur. Bd. 57 Heft 2.

Weygandt, Psychiatrische Gutachtertätigkeit im Kriege. Jahreskurse für ärztl. Fortb. 1917 Maiheft.

Derselbe in Hezel, Vogt, Marburg, Weygandt, „Die Kriegsbeschädigungen des Nervensystems".

Wollenberg, Lazarettbeschäftigung und Militärnervenheilstätte. Deutsche med. Woch. 1915, 26.

Derselbe, Weitere Erfahrungen mit der Heilbeschäftigung nervenkranker Soldaten. Deutsche med. Woch. 1916, 1.

Referat über die Kriegstagung des deutschen Vereins für Psychiatrie. Berl. klin. Woch. 1916, 44. (Meyer, Wilmanns ff.)

Lebenslauf.

Ich, Konrad Hans Roese, Sohn des Oberlehrers i. R. Dr. Christian Roese, wurde am 7. Januar 1892 zu Gießen geboren. Ich besuchte die Vorschule und das Gymnasium zu Gießen, wo ich Ostern 1909 die Reifeprüfung ablegte. Ich widmete mich dem Studium der Medizin und studierte an der Universität Gießen vom Sommersemester 1909 an ununterbrochen. Die ärztliche Vorprüfung bestand ich am 14. Juli 1911. Die ärztliche Approbationsprüfung am 14. Juli 1914. Am 21. August 1914 erhielt ich die Kriegsapprobation als Arzt.

Druck: Emil Wolff & Söhne, Halle a. S., Töpferplan 3.